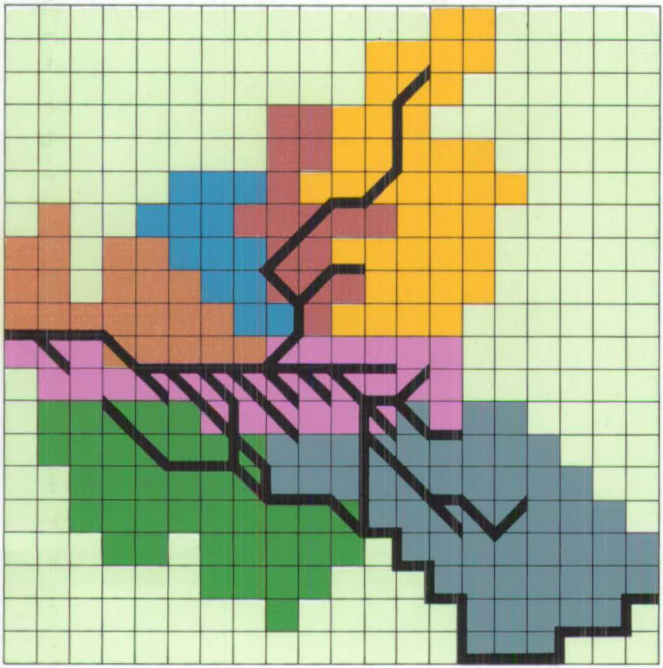
Statistisches Taschenbuch 1979

Statistisches Landesamt Hamburg

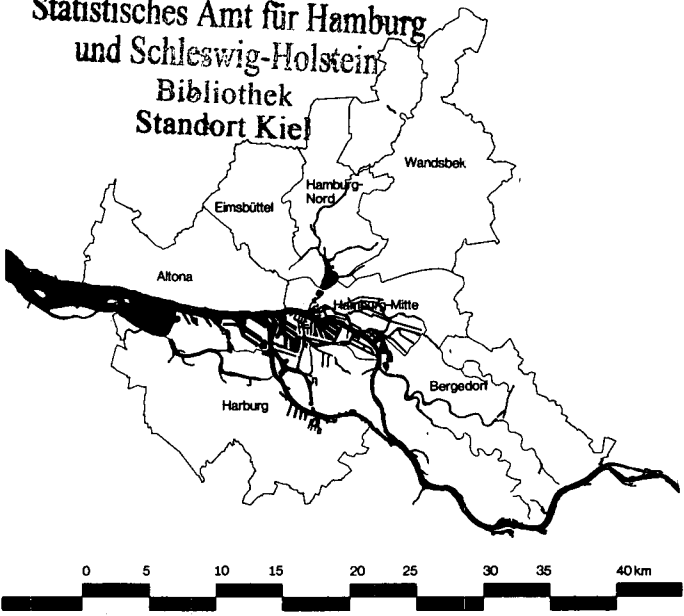


Hamburg

Statistisches Taschenbuch 1979

Statistisches Landesamt Hamburg

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel



ISSN 0170-7477

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet !

Verlag und Vertrieb:
Statistisches Landesamt, Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11

VORWORT

Die Nachfrage nach dem Statistischen Taschenbuch zeigte auch im vergangenen Jahr das anhaltende und weiter steigende Interesse an dieser handlichen, konzentrierten und inhaltlich gewichtigen Datenin-formation über Hamburg, die sich bemüht, einen wichtigen Ausschnitt aus den Lebensvorgängen unserer Stadt abzubilden, soweit dies in einem Zahlenwerk möglich ist.

Die vorliegende Ausgabe führt im wesentlichen die bewährte Gliederung und inhaltliche Ausgestaltung fort. Anregungen von seiten der Nutzer sowie Umstellungen im statistischen Programm haben jedoch auch in diesem Jahr zu Veränderungen geführt. In diesem Zusammenhang erscheint mir der Hinweis auf die jetzt lückenlos vorliegenden Daten über das 1975 inhaltlich neu konzipierte Produzierende Gewerbe wichtig, in das nunmehr auch statistisch das Handwerk integriert wurde. Die bisher bedauerte Zäsur in diesem Schlüsselbereich wird in Kürze mit Hilfe von Rückrechnungen überwunden sein, wodurch eine bedeutsame Grundlage für verstärkte wirtschaftsanalytische Arbeiten unseres Amtes gelegt wird.

Mit dem Dank an alle, die zur Erstellung dieser Schrift ihren Beitrag geleistet haben, verbinde ich die Bitte um eine auch in Zukunft kritische Auseinandersetzung mit Inhalt und Ausgestaltung des Statistischen Taschenbuches.

Wir sind sicher, daß die Konsumenten unserer Statistiken das eine oder andere an Verbesserungsvorschlägen anmelden werden und freuen uns auf solche Anregungen.

Hamburg, im August 1979

Dr. Hruschka
Senatsdirektor

ERLÄUTERUNGEN

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg. Beim Auf- und Abrunden ist im allgemeinen so verfahren worden, daß das Gesamtergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. Nur in wenigen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, worauf jeweils in einer Fußnote hingewiesen ist.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter" verwendet. Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis" oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; anderenfalls ist der Vermerk „unter" beigefügt.

ZEICHENERKLÄRUNGEN

-	= Zahlenwert genau Null (nichts).
0	= Zahl ist vorhanden aber kleiner als die Hälfte der in der betreffenden Tabelle verwendeten Einheit.
.	= Zahlenwert ist unbekannt oder kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden (z.B. aus Geheimhaltungsgründen oder weil die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft).
...	= Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor).

ABKÜRZUNGEN · MASSEINHEITEN

ha	= Hektar	kg	= Kilogramm
a	= Ar	t	= Tonne = 1000 kg
m	= Meter	BRT	= Bruttoregistertonn
mm	= Millimeter	NRT	= Nettoregistertonne
km	= Kilometer	kWh	= Kilowattstunde
m^2	= Quadratmeter	Mio.	= Million
m^3	= Kubikmeter	Mrd.	= Milliarde

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
AZ	= Arbeitsstättenzählung
JD	= Jahresdurchschnitt
m.	= männlich
NE	= Nichteisen (-Metallindustrie usw.)
p	= vorläufig
r	= berichtigt
SS	= Sommersemester
StGB	= Strafgesetzbuch
StVG	= Straßenverkehrsgesetz
VZ	= Volkszählung
w.	= weiblich

INHALT

Seite

GEBIET

1. Staatsgebiet . Grenzen . Geographische Lage 15
2. Gebietseinteilung . Verwaltungsgliederung 15
3. Nutzung des hamburgischen Staatsgebietes 1976 bis 1978 . . . 17
4. Hamburger Hafen - Stand Januar 1978 - 17
5. Sonstige Gebietsangaben 18
6. Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes 1976 bis 1978 18

BEVÖLKERUNG

1. Wohnbevölkerung 1960 bis 1978 21
2. Bevölkerungsvorgänge 1939, 1950, 1960, 1970 und 1976 bis 1978 21
3. Bevölkerungsstand und -entwicklung in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen 1978 22
4. Wohnbevölkerung am 31.12.1977 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand 40
5. Ausländer am 31.12.1977 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand 42
6. Ausländer am 20.9.1978 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten 43
7. Privathaushalte 1950, 1961, 1970 und 1978 nach Zahl der Personen 44
8. Familien nach Familientypen und Alter des Familienvorstandes - Mikrozensus 1978 - 44
9. Eheschließende 1977 und 1978 nach Altersgruppen 45
10. Ehescheidungen 1975 bis 1977 nach dem Eheschließungsjahr . . 46
11. Eheschließungen und Ehescheidungen 1977 in den Bundesländern 46
12. Geborene 1977 und 1978 nach Legitimität und Alter der Mütter 47
13. Lebendgeborene 1975 bis 1978 47
14. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1950, 1961, 1970 und 1977 47
15. Gestorbene 1978 nach Altersgruppen und Geschlecht 48
16. Zu- und Fortzüge 1977 und 1978 nach Altersgruppen 49
17. Zu- und Fortzüge 1976 bis 1978 nach und von Hamburg 50
18. Zu- und Fortzüge über die hamburgische Landesgrenze 1968 bis 1978 51
19. Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1978 52

GESUNDHEITSWESEN

1. Berufe des Gesundheitswesens 1976 und 1977 54
2. Krankenhäuser und Betten 1977 und 1978 54

Seite

3. Krankenhäuser am 31.12.1977 nach Zweckbestimmung 55
4. Gestorbene 1976 bis 1978 nach Todesursachen und Geschlecht . 56

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. Wohnbevölkerung 1970 nach dem höchsten Schulabschluß 57
2. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen 1978 57
3. Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen vom 1.8.1977 bis 31.7.1978 58
4. Studenten an den Hamburger Hochschulen im SS 1978 59
5. Studenten an der Universität Hamburg im SS 1978 nach Fachbereichen 60
6. Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitjahr 1977/78 nach ausgewählten Wissensgebieten 61
7. Hamburger öffentliche Bücherhallen 1976 bis 1978 61
8. Theater in der Spielzeit 1977/78 62
9. Lichtspieltheater 1977 und 1978 62
10. Museen und Schausammlungen 1977 und 1978 62
11. Sportvereine am 31.12.1978 63

RECHTSPFLEGE

1. Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1976 bis 1978 nach Altersgruppen und Geschlecht . . 64
2. Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1978 nach ausgewählten strafbaren Handlungen 64

WAHLEN

1. Ergebnisse der Wahlen in Hamburg 1961 bis 1978 65
2. Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 4. Juni 1978 66
3. Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag nach Ländern und Parteien 66
4. Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten - Stand 29. April 1979 - 66

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

1. Erwerbstätige 1976 bis 1978 67
2. Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 1978 nach Altersgruppen . . 67
3. Ausländische Erwerbspersonen 1976 bis 1978 68
4. Arbeitsmarkt 1976 bis 1978 69
5. Arbeitslose im September 1978 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit 69
6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1978 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Altersgruppen und Geschlecht 70

Seite

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1974 und 1977 nach Umfang der landwirtschaftlich genutzten Fläche 72
2. Viehbestände 1971 bis 1977 72
3. Milchaufkommen und Trinkmilchanteil 1974 bis 1978 73
4. Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 1974 bis 1978 73
5. Gemüse- und Obstzufuhren zum Großmarkt Hamburg 1974 bis 1978 73

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Arbeitsstätten und Tätige Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen 74
2. Arbeitsstätten und Tätige Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 absolut und in Prozent der Gesamtzahlen nach Größenklassen der tätigen Personen 75
3. Arbeitsstätten und Tätige Personen am 27.5.1970 nach Bezirken 75
4. Unternehmen und Tätige Personen am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen der tätigen Personen 76

PRODUZIERENDES GEWERBE

1. Beschäftigte und Umsatz in fachlichen Betriebsteilen von Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 1977 und 1978 77
2. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1978 78
3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe (mit Handwerk) im September 1977 und 1978 nach Betriebsgrößenklassen 80
4. Verarbeitendes Gewerbe (mit Handwerk) in den Bezirken 1978 . 80
5. Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1978 81
6. Kohleverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1977 und 1978 nach Kohlenarten 82
7. Öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1976 bis 1978 . . . 82
8. Verarbeitendes Gewerbe (mit Handwerk) in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1978 83
9. Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes 1977 und 1978 84
10. Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes 1977 nach Wirtschaftsgruppen . . 85
11. Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz im Hamburger Handwerk - Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977 - 86
12. Handwerk in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 - . . . 87

Seite

13. Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz des Hamburger Handwerks nach Betriebsgrößenklassen - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 - 88

14. Bauhauptgewerbe 1971 bis 1978 89

15. Ausgewählte verfügbare wichtige Geräte im Bauhauptgewerbe 1976 bis 1978 90

16. Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten 1975 bis 1977 91

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in den Bundesländern 1975 bis 1977 92

2. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten 1974 bis 1978 93

3. Baufertigstellungen in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen 1975 bis 1977 94

4. Zugang an Wohnungen in Wohngebäuden 1969 bis 1978 95

5. Zugang an Nichtwohngebäuden 1969 bis 1978 95

6. Bestand an Wohnungen in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen 1976 und 1977 96

7. Auftragsvergaben im Tiefbau in Hamburg und den Bundesländern 1977 97

HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Ausfuhr des Landes Hamburg 1976 bis 1978 98

2. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1977 und 1978 nach Warengruppen und -untergruppen 99

3. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1977 und 1978 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern 100

4. Ausfuhr der Bundesrepublik 1977 und 1978 nach Herstellungsländern und Warengruppen 101

5. Außenhandel der Bundesrepublik insgesamt und Anteil des Verkehrs über Hamburg 1958 und 1972 bis 1978 101

6. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1977 und 1978 nach Warengruppen und -untergruppen 102

7. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1977 und 1978 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern 103

8. Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1977 und 1978 104

9. Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1977 und 1978 nach Waren 105

Seite

10. Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Einzelhandel 1976 bis 1978 106

11. Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Gastgewerbe 1976 bis 1978 107

12. Entwicklung des Fremdenverkehrs 1969 bis 1978 107

13. Fremdenverkehr 1977 und 1978 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste 108

14. Kapazität und Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1976 bis 1978 nach Betriebsarten 109

15. Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1978 109

VERKEHR

1. Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik 1958 und 1972 bis 1978 110

2. Bestand der im Hafen Hamburg beheimateten Seeschiffe 1958 und 1972 bis 1978 110

3. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1958 und 1972 bis 1978 111

4. Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1958 und 1972 bis 1978 . 111

5. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1977 und 1978 . . 112

6. Containerverkehr des Hafens Hamburg 1975 bis 1978 112

7. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1977 und 1978 nach Güterhauptgruppen 113

8. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1977 und 1978 nach Verkehrsbereichen 114

9. Güterverkehr in wichtigen europäischen Seehäfen 1958 und 1972 bis 1978 115

10. Frachtschiffahrt mit Schuten im Hamburger Hafen 1976 bis 1978 115

11. Güterverkehr 1977 und 1978 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen 116

12. Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge 1958 und 1972 bis 1978 116

13. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1976 und 1977 von und nach Hamburg 117

14. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1976 und 1977 von und nach Hamburg 117

15. Gewerblicher Flugverkehr 1977 und 1978 nach Flughäfen der Bundesrepublik 118

16. Länge der Gemeindestraßen am 1. Januar 1978 118

Seite

17. Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1976 bis 1978 119

18. Kraftfahrzeugbestand (Stichtag 1. Juli) 1958 und 1972 bis 1978 119

19. Kraftfahrzeugbestand in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen am 1. Juli 1978 120

20. Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1958 und 1972 bis 1978 121

21. Erteilungen und Entziehungen von Fahrerlaubnissen 1958 und 1976 bis 1978 121

22. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1958 und 1972 bis 1978 sowie in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1978 122

GELD UND KREDIT

1. Bankstellen in Hamburg - Stand am 31. Dezember 1978 - . . . 123

2. Stand der an in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten 1973 bis 1978 124

3. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren 1976 bis 1978 125

4. Konkurse 1976 bis 1978 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen 125

5. Wechselproteste 1976 bis 1978 125

6. Kapitalgesellschaften 1977 und 1978 126

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in den Bundesländern 1976 127

2. Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in den Bundesländern 1977 127

3. Empfänger von Wohngeld Ende 1978 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse 128

4. Empfänger von Wohngeld Ende 1978 nach sozialer Stellung und bereinigten Einnahmen 129

5. Kindertageseinrichtungen Ende 1977 129

ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Finanzplanungsstatistik 1978 bis 1982 130

2. Haushaltsansätze 1978 und 1979 134

Seite

3. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1977 nach Fächergruppen 136

4. Öffentliche Gesamtausgaben 1973 bis 1978 138

5. Öffentliche Personalausgaben 1973 bis 1978 nach Arten 138

6. Öffentliche Investitionsausgaben 1973 bis 1978 nach Investitionsformen 138

7. Öffentliche Investitionsausgaben 1977 nach Verwendungszwecken 139

8. Öffentliche Gesamtschulden 1973 bis 1978 139

9. Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1977/78 sowie die Schuldenbewegung 1978 140

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

10. Gesamtpersonal der öffentlichen Verwaltung 1969 bis 1978 . . 142

11. Personal der öffentlichen Verwaltung am 30. Juni 1978 nach Hauptaufgabengebieten 143

12. Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen am 30.Juni 1978 nach Arbeitnehmerarten 144

13. Versorgungsempfänger der öffentlichen Verwaltung nach dem Stand vom 1. September 1977 bis 1979 144

14. Personal der Bundesdienststellen in Hamburg nach dem Stand vom 30. Juni 1976 bis 1978 145

15. Krankenstand bei den Bediensteten der öffentlichen Verwaltung an monatlichen Stichtagen April 1975/März 1976 bis April 1978/März 1979 146

STEUERN

16. Das Steueraufkommen in Hamburg 1973 bis 1978 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen 147

17. Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1978 nach Bundesländern 148

18. Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1977 nach Bundesländern 149

19. Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen 1977 150

20. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1974 nach Bruttolohngruppen 151

21. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen mit maschinellem Lohnsteuer-Jahresausgleich durch das Finanzamt 1974 . 151

Seite

22. Lohnsteuerfälle und Bruttolohn in den Bezirken 1974 152

23. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1974 nach Einkommensgrößenklassen 152

24. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1974 nach Größenklassen 153

25. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit in einigen freien Berufen 1974 153

26. Körperschaftsteuerpflichtige 1971 und 1974 153

27. Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1974 mit den Veränderungen gegenüber 1971 nach Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrages der Einkünfte 154

28. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1974 nach Einkommensgrößenklassen 156

29. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1976 nach Wirtschaftszweigen 157

30. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1976 nach Umsatzgrößenklassen 158

31. Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1974 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung 159

32. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1974 nach Haushaltsgrößen 160

33. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1974 nach Rechtsformen 160

34. Vermögen, Schulden und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1974 nach Einheitswertgrößenklassen 161

35. Rohvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1974 nach Wirtschaftszweigen 162

36. Einheitswerte der bebauten Grundstücke am 1. Januar 1964 nach Baualter und Grundstücksart 163

37. Erwerbsfälle und Erbschaftsteuer 1977 nach Wertstufen 164

PREISE UND VERBRAUCH

1. Preisindizes im Bundesgebiet 1974 bis 1978 165

2. Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Bundesgebiet 1974 bis 1978 165

Seite

3. Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1973 bis 1978 166

4. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1973 bis 1978 . . . 166

5. Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1976 und 1977 167

6. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1973/74 bis 1976/77 168

LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Löhne und Gehälter in Hamburg 1976 bis 1978 169

2. Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter in den Bundesländern im Juli 1978 170

3. Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten 1977 bis 1979 171

4. Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1977 bis 1979 172

SOZIALPRODUKT

1. Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt im Bundesgebiet 1970, 1977 und 1978 173

2. Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1970, 1977 und 1978 176

3. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Bundesländer 1970, 1977 und 1978 178

4. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung 1978 nach Bundesländern 180

REGIONALSTATISTIK

1. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Region Hamburg/Umland bis 40 km nach Entfernungszonen - Gebietsstand 30. Juni 1978 182

2. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein - Gebietsstand 30. Juni 1978 184

3. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern in der Region Hamburg/Umland bis 40 km - Gebietsstand 30. Juni 1978 186

Seite

4. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Nahbereiche der Nachbarländer - soweit überwiegend in der Region Hamburg/Umland gelegen - Gebietsstand 30. Juni 1978 188

5. Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder 1976 und 1977 190

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild

1 Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg - Stand 1. Januar 1978 - 19

2 Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1977 nach Altersjahren und Geschlecht 41

3 Nahbereiche in der Region Hamburg/Umland - Gebietsstand 1. Januar 1979 - 196

4 Kreisgrenzenkarte der Region Hamburg/Umland - Gebietsstand 1. Januar 1979 - 197

Alphabetisches Sachregister 198

GEBIET

1. STAATSGEBIET · GRENZEN · GEOGRAPHISCHE LAGE

Gesamtfläche (Katasterfläche - ohne Hamburg-Insel Neuwerk)	74 766 ha
davon Landfläche	68 522 ha
Wasserfläche	6 244 ha
Außerdem Hamburg-Insel Neuwerk (Landfläche)	702 ha 1)

Grenzen (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)		
Gesamtlänge der Landesgrenze	rd.	206 km
davon gegen Niedersachsen	rd.	78 km
gegen Schleswig-Holstein	rd.	128 km

Größte Durchmesser des Staatsgebiets (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)		
Nordost - Südwest (Wohldorf-Ohlstedt) (Eißendorf)	=	39,9 km
Südost - Nordwest (Altengamme) (Rissen)	=	42,2 km

Ausdehnung des Staatsgebietes (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördl. Breite (rd. 38 km)
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östl. Länge von Greenwich (rd. 39 km)

Geographische Lage	
der Sternwarte Bergedorf (Meridiankreis)	53° 28' 47" n.B.; 10° 14' 26" ö.L. v. Greenwich
des Michaelisturms (Nullpunkt der althmb. Vermessung)	53° 32' 56" n.B.; 9° 58' 42" ö.L. v. Greenwich

1) Umfaßt die Inseln Neuwerk (293 ha) und Scharhörn (409 ha).

2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in
7 Bezirke
104 Stadtteile und
180 Ortsteile
bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

NOCH: 2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

1. die Justizbehörde
2. die Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung
3. die Behörde für Wissenschaft und Kunst
4. die Arbeits- und Sozialbehörde
5. die Gesundheitsbehörde
6. die Baubehörde
7. die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft
8. die Behörde für Inneres
9. die Behörde für Bezirksangelegenheiten, Naturschutz und Umweltgestaltung
10. die Finanzbehörde

Die 7 Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist,nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte:	Ortsamt	Billstedt
	"	Veddel-Rothenburgsort
	"	Finkenwerder
Altona:	Ortsamt	Blankenese
Eimsbüttel:	Ortsamt	Lokstedt
	"	Stellingen
Hamburg-Nord:	Ortsamt	Barmbek-Uhlenhorst
	"	Fuhlsbüttel
Wandsbek:	Ortsamt	Bramfeld
	"	Alstertal
	"	Walddörfer
	"	Rahlstedt
Bergedorf:	Ortsamt	Vier- und Marschlande
Harburg:	Ortsamt	Wilhelmsburg
	"	Süderelbe

Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.

3. NUTZUNG DES HAMBURGISCHEN STAATSGEBIETES 1976 BIS 1978

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	Dezember 1978	Dezember 1977	Dezember 1976
Gebäude und Hofräume	24 858	24 319	24 178
Verkehrsflächen, Sportplätze und Grünflächen	13 990	14 082	13 940
Ackerland	11 250	11 479	11 685
Gartenland	5 562	5 673	5 767
Grünland	6 451	6 624	6 688
Wiese	254	259	260
Wald (Holzung)	3 216	3 215	3 206
Heide	832	839	842
Abbauland (Kiesgruben)	102	106	109
Sonstige Nutzungsarten	1 537	1 536	1 483
Streuwiesen	119	147	151
Hutung	220	210	210
Unland	883	631	639
Wasser	6 079	6 112	6 070
Moor	115	115	118
I n s g e s a m t [1]	75 468	75 347	75 346
Grundbesitz der Freien und Hansestadt Hamburg innerhalb der Staatsgrenze Hamburgs [2]	33 290	33 273	33 134

1) Quelle: Baubehörde - Vermessungsamt (Hauptübersicht der Liegenschaften).
2) Quelle: Finanzbehörde - Liegenschaftsverwaltung.

4. HAMBURGER HAFEN

– Stand Januar 1978 –

Bezeichnung	Einheit	Hafen insgesamt	dar. im Freihafengebiet
Gebiet des Hamburger Hafens	ha	8 900	1 620
davon Landfläche	"	5 200	950
Wasserfläche	"	3 700	670
Wasserflächen für Seeschiffe	"	2 250	495
" " Hafen- und Binnenschiffe	"	1 050	175
Häfen für Seeschiffe	Anzahl	37	20
" " Hafen- und Binnenschiffe	"	20	7
Gesamtlänge der Uferstrecken	km	235	.
Kaimauer	"	61	.
davon für Seeschiffumschlag	"	39	.

Quelle: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft
Strom- und Hafenbau - Planung -

5. SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höhenunterschiede

Höchster Punkt Hamburgs + 116,1 m über NN
(im Ortsteil 718, Lage: Harburger Berge)

Niedrigster Punkt Hamburgs - 0,6 m unter NN
(im Ortsteil 716, Lage: Unterburger Querweg)

Größe

der Außenalster	164	ha
Binnenalster	18	ha
des Friedhofs Ohlsdorf	402	ha
Stadtparks	180	ha
des Flughafens	438	ha

Höhe

der Michaeliskirche insgesamt	132,1	m
- Plattform -	82,5	m
des Bismarckdenkmals insgesamt	34,3	m
- Standbild -	14,8	m
des Heinrich-Hertz-Turms (Fernmeldeturm Hamburg) bis Antennenspitze	271,5	m
- Restaurant -	127,0	m

Länge der Elbtunnel

Elbtunnel (eröffnet 1911) einschl. Einfahrt	450	m
Elbtunnel (eröffnet 1975)	2 893	m

Benannte Straßen, Plätze usw. 7 458

6. METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES 1976 BIS 1978

– Seewetteramt Hamburg –

Art der Angaben	1978	1977	1976
Mittlerer Luftdruck in mbar berechnet auf 0° C, Normalschwere und Meeresspiegel	1 014,0	1 013,9	1 016,4
Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden	9,1	9,8	9,6
Sonnenschein in Stunden	1 335	1 365	1 727
% der höchstmöglichen Sonnenscheindauer	29,7	30,4	38,4
Tage ohne Sonnenschein	110	104	81
Niederschläge Höhe in mm	835	778	573
Niederschläge Zahl der Tage mit 0,1 mm und mehr	216	251	160
Mittlere Windstärke nach Beaufort	3,2	3,2	3,1
Sturmtage	2	3	2
Mittlere relative Luftfeuchtigkeit in %	77,2	76,8	74,8
Mittlere Bewölkung	5,8	5,7	5,3

Schaubild 1

Freie und Hansestadt Hamburg
Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

– Stand 1. Januar 1978 –

BEVÖLKERUNG

1. WOHNBEVÖLKERUNG 1960 BIS 1978

Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende	darunter Frauen	darunter Ausländer 1) in %	Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende	darunter Frauen	darunter Ausländer 1) in %
1960	1 836 958	986 475	1,9	1969	1 817 122	973 496	4,3
1961	1 840 515	991 229	2,3	1970	1 793 640	964 563	3,9
1962	1 847 495	993 102	2,6	1971	1 781 621	957 516	4,6
1963	1 854 637	996 391	2,9	1972	1 766 214	948 576	5,3
1964	1 857 431	996 486	3,2	1973	1 751 621	938 660	6,3
1965	1 854 361	993 066	3,4	1974	1 733 802	929 023	6,7
1966	1 847 267	989 001	4,0	1975	1 717 383	920 108	6,8
1967	1 832 560	983 665	3,4	1976	1 698 615	910 580	6,9
1968	1 822 837	978 416	3,5	1977	1 680 340	901 029	7,1
				1978	1 664 305	892 178	7,6

1) Bis 1969 nach den Angaben des Einwohner-Zentralamtes, ab 1970 Fortschreibung nach dem Ergebnis der Volkszählung.

2. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE 1939, 1950, 1960, 1970 UND 1976 BIS 1978

Art der Angabe	1939	1950	1960	1970	1976	1977	1978
Zuzüge	.	91 931	79 220	83 366	60 587	62 608	60 693
dar. Ausländer	.	6 142	11 344	30 031	16 366	17 435	17 379
Fortzüge	.	26 083	66 708	80 947	67 656	69 576	65 272
dar. Ausländer	.	672	4 540	15 379	17 454	16 790	13 827
Zuzugs-(+) bzw. Fortzugsüberschuß(-)	1)+15 531	+65 848	+12 512	+ 2 419	- 7 069	- 6 968	- 4 579
dar. Ausländer	.	+ 5 470	+ 6 804	+14 652	- 1 088	+ 645	+ 3 552
Umzüge	.	237 012	178 949	157 900	150 117	156 209	172 895
Lebendgeborene	29 134	17 380	24 276	18 390	13 601	12 987	12 616
dar. Ausländer	.	.	456	1 557	2 294	2 322	2 308
Totgeborene	543	327	326	134	83	70	83
dar. Ausländer	.	.	-	9	15	14	22
Gestorbene	21 773	16 667	23 388	26 561	25 300	24 294	24 072
dar. Ausländer	.	.	147	243	279	241	245
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-überschuß(-)	+ 7 361	+ 713	+ 888	- 8 171	-11 699	-11 307	-11 456
dar. Ausländer	.	.	+ 309	+ 1 314	+ 2 015	+ 2 081	+ 2 063
Bevölkerungszu-(+) bzw. -abnahme(-)	+22 892	+66 561	+13 400	- 5 752	-18 768	-18 275	-16 035
dar. Ausländer	.	+ 5 470	+ 7 113	+15 966	+ 927	+ 2 726	+ 5 615
Eheschließungen	22 861	16 965	18 419	13 991	9 724	9 401	7 966
Ehescheidungen	4 177	5 208	3 395	5 183	5 864	4 601	.

1) Errechneter Zuzugsüberschuß.

3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1978		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
101		530	190	340
102		514	216	298
103		44	33	11
101-103	Hamburg-Altstadt	1 088	439	649
104		3 582	1 726	1 856
105		3 810	2 051	1 759
106		2 654	1 266	1 388
107		1 166	540	626
104-107	Neustadt	11 212	5 583	5 629
108		6 582	3 355	3 227
109		2 964	1 524	1 440
110		6 352	3 484	2 868
111		5 462	2 894	2 568
112		4 449	2 391	2 058
108-112	St. Pauli	25 809	13 648	12 161
113		4 144	2 042	2 102
114		4 990	2 713	2 277
113-114	St. Georg	9 134	4 755	4 379
115		830	456	374
116		45	20	25
115-116	Klostertor	875	476	399
117		32	21	11
118		220	123	97
119		169	98	71
117-119	Hammerbrook	421	242	179
120		1 801	938	863
121		4 537	1 751	2 786
120-121	Borgfelde	6 338	2 689	3 649

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1978

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1977 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Hamburg-Mitte				
- 11,4	- 17	- 51		101
- 11,2	- 4	- 61		102
- 4,3	+ 1	- 3		103
- 11,0	- 20	- 115	Hamburg-Altstadt	101-103
- 3,2	- 40	- 78		104
+ 1,1	- 44	+ 86		105
- 6,3	- 32	- 146		106
- 5,0	- 12	- 49		107
- 2,7	- 128	- 187	Neustadt	104-107
+ 1,1	+ 12	+ 57		108
- 4,4	- 17	- 120		109
-	+ 4	- 2		110
- 1,9	- 14	- 89		111
- 0,8	- 47	+ 11		112
- 0,8	- 62	- 143	St. Pauli	108-112
- 1,0	- 33	- 7		113
- 1,3	- 38	- 28		114
- 1,1	- 71	- 35	St. Georg	113-114
- 4,7	+ 2	- 43		115
- 8,2	-	- 4		116
- 4,9	+ 2	- 47	Klostertor	115-116
- 13,5	+ 1	- 6		117
- 14,7	+ 4	- 42		118
+ 11,9	+ 4	+ 14		119
- 5,6	+ 9	- 34	Hammerbrook	117-119
- 0,6	- 16	+ 5		120
- 0,9	- 39	-		121
- 0,8	- 55	+ 5	Borgfelde	120-121

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1978		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
122		5 954	2 557	3 397
123		6 667	2 843	3 824
124		11 110	4 430	6 680
122-124	Hamm-Nord	23 731	9 830	13 901
125		4 820	2 271	2 549
126		5 672	2 575	3 097
125-126	Hamm-Mitte	10 492	4 846	5 646
127		1 994	897	1 097
128		1 687	757	930
127-128	Hamm-Süd	3 681	1 654	2 027
140	Hamburg-Insel Neuwerk	40	19	21
101-128, 140	Kerngebiet	92 821	44 181	48 640
129		16 340	7 824	8 516
130		25 725	12 386	13 339
129-130	Horn	42 065	20 210	21 855
131	Billstedt	63 991	30 772	33 219
132	Billbrook	2 616	1 563	1 053
129-132	OG. Billstedt	108 672	52 545	56 127
133		5 075	2 403	2 672
134		3 191	1 568	1 623
133-134	Rothenburgsort	8 266	3 971	4 295
135	Veddel	3 924	1 868	2 056
136	Kleiner Grasbrook	1 154	537	617
137	Steinwerder	159	94	65
135-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	13 503	6 470	7 033

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1978

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1977 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Hamburg-Mitte				
- 1,5	- 66	- 22		122
- 1,8	- 53	- 72		123
- 1,1	- 147	+ 18		124
- 1,4	- 266	- 76	Hamm-Nord	122-124
- 1,0	- 10	- 37		125
- 0,4	- 32	+ 11		126
- 0,6	- 42	- 26	Hamm-Mitte	125-126
- 3,3	- 12	- 56		127
- 3,1	- 16	- 38		128
- 3,2	- 28	- 94	Hamm-Süd	127-128
- 4,8	-	- 2	Hamburg-Insel Neuwerk	140
- 1,5	- 661	- 754	Kerngebiet	101-128, 140
- 2,4	- 139	- 256		129
- 1,4	- 170	- 183		130
- 1,7	- 309	- 439	Horn	129-130
+ 2,0	+ 13	+ 1 233	Billstedt	131
- 6,5	+ 5	- 187	Billbrook	132
+ 0,3	- 291	+ 607	OG. Billstedt	131-132
- 4,6	- 65	- 177		133
- 2,0	- 29	- 36		134
- 3,6	- 94	- 213	Rothenburgsort	133-134
- 2,6	- 48	- 55	Veddel	135
- 5,8	- 10	- 61	Kleiner Grasbrook	136
- 9,7	-	- 17	Steinwerder	137
- 3,6	- 152	- 346	OG. Veddel-Rothenburgsort	135-137

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1978		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
138	Waltershof	50	25	25
139	Finkenwerder	11 011	5 289	5 722
138-139	OG. Finkenwerder	11 061	5 314	5 747
101-140	Bezirk Hamburg-Mitte	226 057	108 510	117 547
				Bezirk
201		3 793	1 947	1 846
202		4 249	2 019	2 230
203		3 105	1 462	1 643
204		5 766	2 857	2 909
205		5 334	2 539	2 795
206		5 074	2 414	2 660
201-206	Altona-Altstadt	27 321	13 238	14 083
207		6 318	2 912	3 406
208		4 800	2 161	2 639
209		8 521	4 089	4 432
207-209	Altona-Nord	19 639	9 162	10 477
210		5 551	2 687	2 864
211		11 352	4 770	6 582
212		5 866	2 930	2 936
213		8 182	3 987	4 195
210-213	Ottensen	30 951	14 374	16 577
214		6 053	2 727	3 326
215		10 952	4 928	6 024
216		8 518	3 770	4 748
214-216	Bahrenfeld	25 523	11 425	14 098
217	Groß Flottbek	11 099	5 179	5 920
218	Othmarschen	9 990	4 203	5 787
210-218	Kerngebiet	124 523	57 581	66 942

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1978

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1977 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Hamburg-Mitte				
- 35,9	-	- 28	Waltershof	138
+ 0,2	- 79	+ 98	Finkenwerder	139
- 0,1	- 79	+ 70	OG. Finkenwerder	138-139
- 0,7	- 1 183	- 423	Bezirk Hamburg-Mitte	101-140
Altona				
+ 0,7	- 2	+ 30		201
- 1,4	- 42	- 20		202
+ 0,6	- 23	+ 42		203
+ 0,6	- 23	+ 57		204
- 1,1	- 27	- 32		205
+ 1,1	- 42	+ 98		206
+ 0,1	- 159	+ 175	Altona-Altstadt	201-206
- 1,2	- 30	- 46		207
-	- 30	+ 32		208
- 3,0	- 50	- 217		209
- 1,7	- 110	- 231	Altona-Nord	207-209
- 0,2	- 17	+ 7		210
- 1,6	- 103	- 85		211
- 1,4	- 8	- 73		212
- 1,3	- 25	- 79		213
- 1,2	- 153	- 230	Ottensen	210-213
- 2,3	- 47	- 94		214
- 1,7	- 154	- 38		215
- 1,0	- 97	+ 9		216
- 1,6	- 298	- 123	Bahrenfeld	214-216
+ 0,3	- 29	+ 61	Groß Flottbek	217
- 0,3	- 116	+ 82	Othmarschen	218
- 0,9	- 865	- 266	Kerngebiet	201-218

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1978		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
219	Lurup	32 076	15 169	16 907
220	Osdorf	27 486	12 640	14 846
221	Nienstedten	6 139	2 878	3 261
222		8 455	3 646	4 809
223		4 659	2 080	2 579
222-223	Blankenese	13 114	5 726	7 388
224	Iserbrook	11 291	5 286	6 005
225	Sülldorf	7 125	3 193	3 932
226	Rissen	13 459	5 839	7 620
219-226	OG. Blankenese	110 690	50 731	59 959
201-226	Bezirk Altona	235 213	108 312	126 901
				Bezirk
301		6 214	2 817	3 397
302		6 929	3 176	3 753
303		5 887	2 723	3 164
304		7 272	3 285	3 987
305		5 638	2 546	3 092
306		3 997	1 753	2 244
307		4 940	2 216	2 724
308		5 614	2 474	3 140
309		7 891	3 582	4 309
310		6 119	3 060	3 059
301-310	Eimsbüttel	60 501	27 632	32 869
311		8 821	4 514	4 307
312		8 643	4 194	4 449
311-312	Rotherbaum	17 464	8 708	8 756
313		8 692	3 422	5 270
314		8 793	3 981	4 812
313-314	Harvestehude	17 485	7 403	10 082

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1978

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1977 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Altona				
- 1,5	- 146	- 338	Lurup	219
- 1,1	- 137	- 181	Osdorf	220
+ 1,0	- 29	+ 88	Nienstedten	221
- 3,3	- 14	- 272		222
+ 0,1	- 23	+ 28		223
- 2,1	- 37	- 244	Blankenese	222-223
- 1,1	- 68	- 56	Iserbrook	224
- 3,2	- 70	- 162	Sülldorf	225
- 0,1	- 133	+ 126	Rissen	226
- 1,2	- 620	- 767	OG. Blankense	219-226
- 1,1	- 1 485	- 1 033	Bezirk Altona	201-226
Eimsbüttel				
- 3,0	- 55	- 139		301
- 0,3	- 22	+ 4		302
- 1,3	- 35	- 41		303
- 1,2	- 49	- 43		304
- 1,9	- 25	- 86		305
- 1,1	- 25	- 20		306
- 3,0	- 34	- 119		307
- 2,9	- 8	- 162		308
- 1,6	- 61	- 65		309
- 2,3	- 20	- 125		310
- 1,8	- 334	- 796	Eimsbüttel	301-310
- 1,2	- 32	- 78		311
- 1,8	- 69	- 88		312
- 1,5	- 101	- 166	Rotherbaum	311-312
- 2,9	- 109	- 153		313
- 1,2	- 1	- 109		314
- 2,1	- 110	- 262	Harvestehude	313-314

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1978		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
315		6 402	2 947	3 455
316		8 083	3 641	4 442
315-316	Hoheluft-West	14 485	6 588	7 897
301-316	Kerngebiet	109 935	50 331	59 604
317	Lokstedt	21 444	9 394	12 050
318	Niendorf	35 047	16 294	18 753
319	Schnelsen	19 186	9 064	10 122
317-319	OG. Lokstedt	75 677	34 752	40 925
320	Eidelstedt	29 809	14 265	15 544
321	Stellingen	23 938	11 182	12 756
320-321	OG. Stellingen	53 747	25 447	28 300
301-321	Bezirk Eimsbüttel	239 359	110 530	128 829
				Bezirk
401		5 836	2 532	3 304
402		4 770	2 021	2 749
401-402	Hoheluft-Ost	10 606	4 553	6 053
403		9 458	3 659	5 799
404		7 668	3 404	4 264
405		7 192	3 125	4 067
403-405	Eppendorf	24 318	10 188	14 130
406	Groß Borstel	10 886	5 449	5 437
407	Alsterdorf	12 751	5 587	7 164
408		10 911	4 830	6 081
409		8 942	3 941	5 001
410		8 164	3 545	4 619
411		9 312	3 969	5 343
412		5 676	2 692	2 984
413		8 616	3 712	4 904
408-413	Winterhude	51 621	22 689	28 932
401-413	Kerngebiet	110 182	48 466	61 716

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1978

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1977 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Eimsbüttel				
- 2,6	- 20	- 149		315
- 0,5	- 28	- 11		316
- 1,4	- 48	- 160	Hoheluft-West	315-316
- 1,8	- 593	- 1 384	Kerngebiet	301-316
- 1,0	- 214	- 1	Lokstedt	317
- 0,8	- 100	- 199	Niendorf	318
- 0,4	- 73	- 1	Schnelsen	319
- 0,8	- 387	- 201	OG. Lokstedt	317-319
- 0,5	- 111	- 42	Eidelstedt	320
- 0,8	- 159	- 23	Stellingen	321
- 0,6	- 270	- 65	OG. Stellingen	320-321
- 1,2	- 1 250	- 1 650	Bezirk Eimsbüttel	301-321
Hamburg-Nord				
- 3,1	- 49	- 135		401
- 0,4	- 34	+ 13		402
- 1,9	- 83	- 122	Hoheluft-Ost	401-402
- 3,0	- 121	- 175		403
- 1,4	- 20	- 85		404
- 1,8	- 134	-		405
- 2,2	- 275	- 260	Eppendorf	403-405
- 1,1	- 183	+ 63	Groß Borstel	406
- 3,0	- 298	- 91	Alsterdorf	407
- 0,1	- 155	+ 143		408
- 0,4	- 32	- 7		409
- 0,5	- 56	+ 18		410
- 0,9	- 113	+ 26		411
- 1,3	- 35	- 37		412
- 1,7	- 72	- 75		413
- 0,8	- 463	+ 68	Winterhude	408-413
- 1,5	- 1 302	- 342	Kerngebiet	401-413

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1978		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
414		8 199	3 758	4 441
415		8 951	3 427	5 524
414-415	Uhlenhorst	17 150	7 185	9 965
416		3 567	1 545	2 022
417		5 047	2 187	2 860
416-417	Hohenfelde	8 614	3 732	4 882
418		5 269	2 467	2 802
419		5 181	2 320	2 861
420		7 941	3 846	4 095
421		5 803	2 583	3 220
422		6 094	2 664	3 430
423		7 306	3 034	4 272
418-423	Barmbek-Süd	37 594	16 914	20 680
424		7 306	3 157	4 149
425		11 422	5 042	6 380
424-425	Dulsberg	18 728	8 199	10 529
426		7 410	3 059	4 351
427		8 973	3 791	5 182
428		15 575	6 597	8 978
429		10 105	4 259	5 846
426-429	Barmbek-Nord	42 063	17 706	24 357
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	124 149	53 736	70 413
430	Ohlsdorf	16 116	7 369	8 747
431	Fuhlsbüttel	12 741	5 655	7 086
432	Langenhorn	39 552	17 772	21 780
430-432	OG. Fuhlsbüttel	68 409	30 796	37 613
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	302 740	132 998	169 742

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1978

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1977 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Hamburg-Nord				
- 1,3	- 44	- 61		414
- 1,7	- 518	+ 367		415
- 1,5	- 562	+ 306	Uhlenhorst	414-415
- 2,2	- 31	- 50		416
- 0,5	- 41	+ 14		417
- 1,2	- 72	- 36	Hohenfelde	416-417
+ 1,1	- 72	+ 129		418
- 2,3	- 46	- 75		419
+ 0,3	- 25	+ 48		420
- 1,9	- 69	- 41		421
- 1,6	- 69	- 27		422
- 1,6	- 69	- 49		423
- 1,0	- 350	- 15	Barmbek-Süd	418-423
- 0,5	- 82	+ 47		424
- 1,4	- 125	- 43		425
- 1,1	- 207	+ 4	Dulsberg	424-425
- 1,3	- 136	+ 40		426
- 1,3	- 83	- 35		427
- 0,7	- 206	+ 95		428
- 1,8	- 143	- 40		429
- 1,2	- 568	+ 60	Barmbek-Nord	426-429
- 1,1	- 1 759	+ 319	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
- 1,3	- 140	- 72	Ohlsdorf	430
- 2,5	- 111	- 220	Fuhlsbüttel	431
- 1,7	- 285	- 416	Langenhorn	432
- 1,8	- 536	- 708	OG. Fuhlsbüttel	430-432
- 1,4	- 3 597	- 731	Bezirk Hamburg-Nord	401-432

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1978		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
501		7 200	2 982	4 218
502		4 126	1 778	2 348
503		4 869	2 098	2 771
504		4 489	1 855	2 634
501-504	Eilbek	20 684	8 713	11 971
505		2 887	1 210	1 677
506		4 471	1 923	2 548
507		3 822	1 748	2 074
508		9 532	4 340	5 192
509		11 921	5 568	6 353
505-509	Wandsbek	32 633	14 789	17 844
510		4 764	2 056	2 708
511		6 060	2 647	3 413
510-511	Marienthal	10 824	4 703	6 121
512	Jenfeld	26 314	13 418	12 896
513	Tonndorf	12 851	6 205	6 646
514	Farmsen-Berne	31 108	14 801	16 307
501-514	Kerngebiet	134 414	62 629	71 785
515	Bramfeld	50 487	23 258	27 229
516	Steilshoop	23 426	11 337	12 089
515-516	OG. Bramfeld	73 913	34 595	39 318
517	Wellingsbüttel	9 012	4 123	4 889
518	Sasel	17 773	8 171	9 602
519	Poppenbüttel	18 113	7 998	10 115
520	Hummelsbüttel	14 067	6 630	7 437
517-520	OG. Alstertal	58 965	26 922	32 043

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1978

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1977 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzuge-(+) bzw. Fortzuge-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Wandsbek				
- 2,5	- 89	- 93		501
- 3,2	- 45	- 92		502
- 1,8	- 83	- 5		503
- 2,1	- 39	- 58		504
- 2,4	- 256	- 248	Eilbek	501-504
- 2,8	- 49	- 35		505
- 2,9	- 31	- 104		506
- 2,1	- 33	- 48		507
+ 0,1	- 69	+ 74		508
- 1,6	- 68	- 122		509
- 1,5	- 250	- 235	Wandsbek	505-509
- 2,2	- 132	+ 27		510
- 2,1	- 61	- 70		511
- 2,1	- 193	- 43	Marienthal	510-511
+ 0,4	- 145	+ 247	Jenfeld	512
+ 0,2	- 72	+ 93	Tonndorf	513
- 0,7	- 351	+ 126	Farmsen-Berne	514
- 1,0	- 1 267	- 60	Kerngebiet	501-514
- 1,1	- 277	- 282	Bramfeld	515
- 0,1	+ 103	- 116	Steilshoop	516
- 0,8	- 174	- 398	OG. Bramfeld	515-516
- 0,4	- 58	+ 21	Wellingsbüttel	517
- 0,4	- 98	+ 27	Sasel	518
+ 6,5	- 266	+ 1 379	Poppenbüttel	519
+ 10,0	+ 30	+ 1 244	Hummelsbüttel	520
+ 4,0	- 392	+ 2 671	OG. Alstertal	517-520

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1978		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
521	Lemsahl-Mellingstedt	3 478	1 703	1 775
522	Duvenstedt	3 410	1 552	1 858
523	Wohldorf-Ohlstedt	3 388	1 626	1 762
524	Bergstedt	7 189	3 424	3 765
525	Volksdorf	14 530	6 508	8 022
521-525	OG. Walddörfer	31 995	14 813	17 182
526	OG. Rahlstedt	82 155	38 372	43 783
501-526	Bezirk Wandsbek	381 442	177 331	204 111
				Bezirk
601	Lohbrügge	35 010	16 143	18 867
602		18 456	8 613	9 843
603		12 217	5 415	6 802
602-603	Bergedorf	30 673	14 028	16 645
601-603	Kerngebiet	65 683	30 171	35 512
604	Curslack	2 317	1 182	1 135
605	Altengamme	1 869	923	946
606	Neuengamme	3 562	1 904	1 658
607	Kirchwerder	7 718	3 803	3 915
608	Ochsenwerder	2 234	1 107	1 127
609	Reitbrook	393	192	201
610	Allermöhe	1 286	646	640
611	Billwerder	1 136	559	577
612	Moorfleet	1 556	787	769
613	Tatenberg	467	223	244
614	Spadenland	373	183	190
604-614	OG. Vier- und Marschlande	22 911	11 509	11 402
601-614	Bezirk Bergedorf	88 594	41 680	46 914

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1978

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1977 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Wandsbek				
+ 0,5	- 4	+ 23	Lemsahl-Mellingstedt	521
- 0,7	- 27	+ 4	Duvenstedt	522
+ 0,7	- 12	+ 35	Wohldorf-Ohlstedt	523
- 1,4	- 60	- 40	Bergstedt	524
- 0,2	- 85	+ 51	Volksdorf	525
- 0,4	- 188	+ 73	OG. Walddörfer	521-525
- 0,5	- 224	- 157	OG. Rahlstedt	526
-	- 2 245	+ 2 129	Bezirk Wandsbek	501-526
Bergedorf				
- 1,7	- 283	- 312	Lohbrügge	601
- 2,0	- 31	- 342		602
- 1,8	- 120	- 106		603
- 1,9	- 151	- 448	Bergedorf	602-603
- 1,8	- 434	- 760	Kerngebiet	601-603
- 0,6	- 2	- 13	Curslack	604
- 1,8	- 10	- 25	Altengamme	605
- 0,8	- 24	- 4	Neuengamme	606
+ 1,0	- 30	+ 103	Kirchwerder	607
- 0,6	- 13	-	Ochsenwerder	608
- 4,8	- 5	- 15	Reitbrook	609
+ 6,8	- 6	+ 88	Allermöhe	610
- 4,2	- 3	- 47	Billwerder	611
- 3,2	- 16	- 36	Moorfleet	612
+ 0,6	- 3	+ 6	Tatenberg	613
- 3,4	- 4	- 9	Spadenland	614
- 0,3	- 116	+ 48	OG. Vier- und Marschlande	604-614
- 1,4	- 550	- 712	Bezirk Bergedorf	601-614

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN,

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1978		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
701		9 176	4 420	4 756
702		10 264	5 046	5 218
701-702	Harburg	19 440	9 466	9 974
703	Neuland	1 044	530	514
704	Gut Moor	201	124	77
705	Wilstorf	14 736	6 855	7 881
706	Rönneburg	2 167	1 055	1 112
707	Langenbek	2 575	1 242	1 333
708	Sinstorf	3 048	1 497	1 551
709	Marmstorf	9 431	4 520	4 911
710	Eißendorf	23 591	10 795	12 796
711	Heimfeld	18 713	8 800	9 913
701-711	Kerngebiet	94 946	44 884	50 062
712		23 936	11 968	11 968
713		23 799	12 131	11 668
714		755	373	382
712-714	Wilhelmsburg	48 490	24 472	24 018
712-714	OG. Wilhelmsburg	48 490	24 472	24 018
715	Altenwerder	677	449	228
716	Moorburg	1 120	604	516
717	Hausbruch	14 188	6 720	7 468
718	Neugraben-Fischbek	24 926	12 248	12 678
719	Francop	706	372	334
720	Neuenfelde	4 855	2 513	2 342
721	Cranz	992	504	488
715-721	OG. Süderelbe	47 464	23 410	24 054
701-721	Bezirk Harburg	190 900	92 766	98 134
				Freie und Hanse
-	I n s g e s a m t	1 664 305	772 127	892 178

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1978

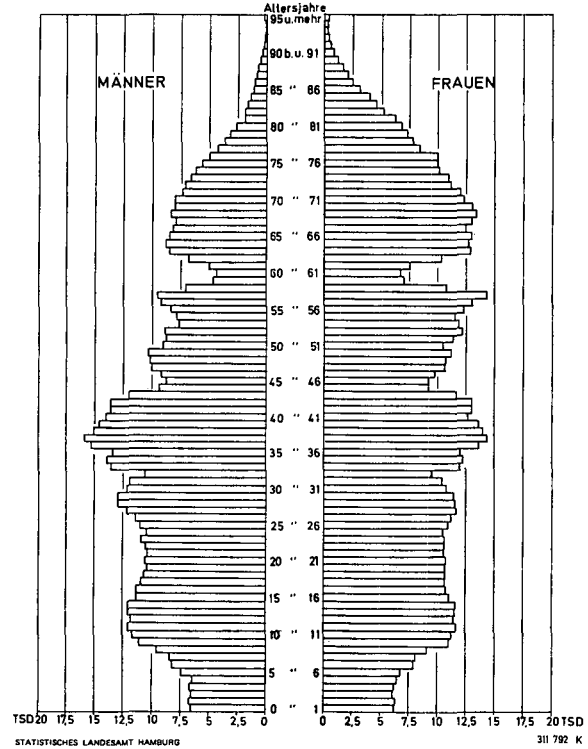
Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1977 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Harburg				
- 4,7	- 83	- 369		701
- 3,6	- 31	- 350		702
- 4,1	- 114	- 719	Harburg	701-702
- 3,7	- 14	- 26	Neuland	703
- 2,4	+ 1	- 6	Gut Moor	704
- 2,2	- 96	- 230	Wilstorf	705
- 0,3	- 7	-	Rönneburg	706
- 2,5	- 11	- 55	Langenbek	707
- 0,8	- 2	- 22	Sinstorf	708
- 0,7	- 53	- 11	Marmstorf	709
+ 0,4	- 198	+ 291	Eißendorf	710
- 2,0	- 351	- 31	Heimfeld	711
- 1,7	- 845	- 809	Kerngebiet	701-711
- 6,3	- 235	- 1 364		712
+ 0,8	+ 2	+ 190		713
- 6,0	- 8	- 40		714
- 2,9	- 241	- 1 214	Wilhelmsburg	712-714
- 2,9	- 241	- 1 214	OG. Wilhelmsburg	712-714
- 37,7	- 3	- 406	Altenwerder	715
- 3,2	- 5	- 32	Moorburg	716
+ 1,5	- 12	+ 223	Hausbruch	717
+ 0,4	- 76	+ 168	Neugraben-Fischbek	718
+ 0,1	- 4	+ 5	Francop	719
- 0,1	+ 46	- 50	Neuenfelde	720
- 4,8	- 6	- 44	Cranz	721
- 0,4	- 60	- 136	OG. Süderelbe	715-721
- 1,7	- 1 146	- 2 159	Bezirk Harburg	701-721
stadt Hamburg				
- 1,0	- 11 456	- 4 579	I n s g e s a m t	-

4. WOHNBEVÖLKERUNG AM 31.12.1977 NACH GESCHLECHT, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
0 - 15	m.	136 559	136 559	-	-	-
	w.	131 553	131 552	1	-	-
	zus.	268 112	268 111	1	-	-
15 - 20	m.	54 497	54 309	185	-	3
	w.	53 875	52 014	1 814	1	46
	zus.	108 372	106 323	1 999	1	49
20 - 25	m.	52 797	45 649	6 711	-	437
	w.	53 113	34 568	17 000	70	1 475
	zus.	105 910	80 217	23 711	70	1 912
25 - 30	m.	60 198	33 386	23 521	59	3 232
	w.	56 768	19 039	32 864	174	4 691
	zus.	116 966	52 425	56 385	233	7 923
30 - 40	m.	136 160	29 498	91 278	423	14 961
	w.	123 175	13 070	93 173	1 400	15 532
	zus.	259 335	42 568	184 451	1 823	30 493
40 - 50	m.	110 583	9 556	88 947	973	11 107
	w.	111 122	9 229	85 338	4 369	12 186
	zus.	221 705	18 785	174 285	5 342	23 293
50 - 60	m.	81 585	3 616	70 238	1 979	5 752
	w.	115 290	10 213	77 026	16 795	11 256
	zus.	196 875	13 829	147 264	18 774	17 008
60 - 65	m.	33 455	1 397	28 640	1 629	1 789
	w.	50 407	3 734	26 378	15 908	4 387
	zus.	83 862	5 131	55 018	17 537	6 176
65 und mehr	m.	113 477	4 285	84 766	19 759	4 667
	w.	205 726	17 973	60 208	115 318	12 227
	zus.	319 203	22 258	144 974	135 077	16 894
Insgesamt	m.	779 311	318 255	394 286	24 822	41 948
	w.	901 029	291 392	393 802	154 035	61 800
	zus.	1 680 340	609 647	788 088	178 857	103 748

Schaubild 2

Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1977 nach Altersjahren und Geschlecht



STATISTISCHES LANDESAMT HAMBURG

311 792 K

5. AUSLÄNDER AM 31.12.1977 NACH GESCHLECHT, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Geschl.	Ausländer insgesamt	in % der Wohnbevölkerung	davon waren nach dem Familienstand			
				ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
0 - 15	m.	14 334	10,5	14 334	-	-	-
	w.	14 594	11,1	14 593	1	-	-
	zus.	28 928	10,8	28 927	1	-	-
15 - 20	m.	3 133	5,7	3 103	29	-	1
	w.	3 155	5,9	2 761	391	-	3
	zus.	6 288	5,8	5 864	420	-	4
20 - 25	m.	4 969	9,4	4 349	596	-	24
	w.	5 571	10,5	2 981	2 508	13	69
	zus.	10 540	10,0	7 330	3 104	13	93
25 - 30	m.	10 150	16,9	6 364	3 598	5	183
	w.	8 913	15,7	3 023	5 563	25	302
	zus.	19 063	16,3	9 387	9 161	30	485
30 - 40	m.	19 617	14,4	5 607	13 323	30	657
	w.	10 416	8,5	1 451	8 002	147	816
	zus.	30 033	11,6	7 058	21 325	177	1 473
40 - 50	m.	10 159	9,2	1 168	8 413	56	522
	w.	4 539	4,1	406	3 470	200	463
	zus.	14 698	6,6	1 574	11 883	256	985
50 - 60	m.	3 492	4,3	298	2 831	57	306
	w.	2 360	2,0	170	1 514	379	297
	zus.	5 852	3,0	468	4 345	436	603
60 - 65	m.	792	2,4	111	550	41	90
	w.	595	1,2	48	281	209	57
	zus.	1 387	1,7	159	831	250	147
65 und mehr	m.	1 489	1,3	183	991	176	139
	w.	1 771	0,9	160	463	1 016	132
	zus.	3 260	1,0	343	1 454	1 192	271
I n s g e s a m t	m.	68 135	8,7	35 517	30 331	365	1 922
	w.	51 914	5,8	25 593	22 193	1 989	2 139
	zus.	120 049	7,1	61 110	52 524	2 354	4 061

6. AUSLÄNDER AM 20. 9. 1978
NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Staatsangehörigkeit (Land) 1)	Personen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	insgesamt	darunter weiblich	absolut	%
Türkei	39 915	16 521	+ 3 338	+ 9,1
Jugoslawien	19 478	8 337	+ 220	+ 1,1
Portugal	8 063	3 749	+ 2	+ 0,0
Griechenland	6 557	3 076	- 245	- 3,6
Italien	6 462	2 062	- 32	- 0,5
Großbritannien	4 325	1 970	+ 294	+ 7,3
Österreich	4 112	1 633	- 49	- 1,2
Spanien	4 060	1 736	- 229	- 5,3
Iran	2 580	899	+ 118	+ 4,8
USA	2 282	1 199	+ 27	+ 1,2
Ghana	2 131	483	+ 734	+ 52,5
Niederlande	2 012	937	+ 6	+ 0,3
Frankreich	1 969	1 068	+ 106	+ 5,7
Japan	1 820	836	+ 93	+ 5,4
Dänemark	1 416	867	- 4	- 0,3
Polen	1 240	575	+ 98	+ 8,6
Tunesien	1 111	273	+ 65	+ 6,2
Indonesien	1 046	328	+ 36	+ 3,6
Indien	977	241	+ 249	+ 34,2
Schweiz	932	499	- 3	- 0,3
Finnland	875	691	+ 20	+ 2,3
Korea, Republik	856	525	+ 33	+ 4,0
Schweden	829	487	+ 28	+ 3,5
Übrige Staaten	13 545	5 028	+ 758	+ 5,9
Staatenlos und ungeklärt	2 797	953	- 134	- 4,6
I n s g e s a m t	131 390	54 973	+ 5 529	+ 4,4

1) Weniger als 750 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter „Übrige Staaten" zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

7. PRIVATHAUSHALTE 1950, 1961, 1970 UND 1978 NACH ZAHL DER PERSONEN
– in 1000 –

Jahr [1]	Privathaushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
Mai 1978	818,9	337,4	255,6	114,9	84,8	26,2	2,0
13.9. 1950	645,5	183,4	199,5	134,6	79,3	48,7	2,4
6.6. 1961	751,2	220,1	233,3	156,7	93,0	48,1	2,4
27.5. 1970	795,9	284,6	239,7	137,2	91,5	42,9	2,2

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnisse der Volkszählung; 1978 Ergebnisse des Mikrozensus (1 %ige hochgerechnete Stichprobe).

8. FAMILIEN NACH FAMILIENTYPEN UND ALTER DES FAMILIENVORSTANDES
– Mikrozensus 1978 – 1)

Familientyp	Familien insgesamt	davon nach Alter des Familienvorstandes von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
	1000	%					
Alleinstehende							
ohne Kinder	238,3	/	(5,3)	7,5	8,9	17,0	60,7
mit Kindern	53,2	/	(19,7)	31,0	(17,5)	(10,5)	(17,3)
Ehepaare							
ohne Kinder	197,8	/	9,5	9,8	16,0	22,4	40,2
mit Kindern	202,4	/	20,0	42,8	23,5	9,2	(3,3)
Insgesamt	691,7	(1,5)	11,9	20,3	15,9	15,8	34,7

1) 1 %ige Stichprobe.

Zeichenerklärung: () = hochgerechnet 5 000 bis unter 15 000 Fälle.
/ = hochgerechnet unter 5 000 Fälle.

9 EHESCHLIESSENDE 1977 UND 1978 NACH ALTERSGRUPPEN

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1978			
	männlich		weiblich	
	zusammen	dar. Ausländer	zusammen	dar. Ausländer
- 20	210	7	1 002	41
20 - 25	1 954	172	2 711	161
25 - 30	2 127	291	1 720	190
30 - 35	1 351	173	785	69
35 - 40	906	86	615	32
40 - 45	426	20	354	14
45 - 50	241	21	242	4
50 - 55	200	10	192	6
55 - 60	145	6	159	-
60 - 65	104	3	65	1
65 - 70	131	2	84	1
70 und älter	171	1	37	-
I n s g e s a m t	7 966	792	7 966	519

FORTSETZUNG TAB. 9

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1977			
	männlich		weiblich	
	zusammen	dar. Ausländer	zusammen	dar. Ausländer
- 20	243	12	1 299	51
20 - 25	2 312	181	3 145	187
25 - 30	2 567	319	1 933	187
30 - 35	1 648	197	1 008	71
35 - 40	1 034	78	753	32
40 - 45	499	41	403	15
45 - 50	271	8	287	9
50 - 55	193	5	196	6
55 - 60	165	5	143	7
60 - 65	131	1	97	3
65 - 70	139	3	74	-
70 und älter	199	3	63	1
I n s g e s a m t	9 401	853	9 401	569

10. EHESCHEIDUNGEN 1975 BIS 1977 NACH DEM EHESCHLIESSUNGSJAHR

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 1977		Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 1976		Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 1975	
	Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%
1977	32	0,8	1976	47	0,8	1975	50	0,8
1976	261	5,7	1975	362	6,2	1974	309	5,1
1975	367	8,1	1974	396	6,8	1973	472	7,7
1974	379	8,2	1973	460	7,8	1972	460	7,5
1973	370	8,0	1972	403	6,9	1971	467	7,6
1972	351	7,6	1971	384	6,5	1970	438	7,2
1971	301	6,5	1970	374	6,4	1969	403	6,6
1970	257	5,7	1969	345	5,9	1968	398	6,5
1969	267	5,8	1968	292	5,0	1967	324	5,3
1968	213	4,6	1967	316	5,4	1966	273	4,5
1967	213	4,6	1966	261	4,5	1965	264	4,3
1966	199	4,3	1965	230	3,9	1964	230	3,8
1965	188	4,1	1964	213	3,6	1963	236	3,9
1964	148	3,2	1963	207	3,5	1962	216	3,5
1963	121	2,6	1962	201	3,4	1961	219	3,6
1962	111	2,4	1961	179	3,1	1960	184	3,0
1961 - 1957	443	9,6	1960 - 1956	612	10,4	1959 - 1955	602	9,9
1956 - 1952	218	4,7	1955 - 1951	312	5,3	1954 - 1950	307	5,0
1951 u. früher	162	3,5	1950 u. früher	270	4,6	1949 u. früher	255	4,2
Insgesamt	4 601	100	Insgesamt	5 864	100	Insgesamt	6 107	100

Abweichungen in der Summe durch Runden der Zahlen

11. EHESCHLIESSUNGEN UND EHESCHEIDUNGEN 1977 IN DEN BUNDESLÄNDERN

Land	Eheschließungen		Ehescheidungen 1)		
	Zahl	auf 1000 Einwohner und 1 Jahr	Zahl	auf 1000 Einwohner	Ehen
Schleswig-Holstein	14 316	5,5	3 329	1,3	.
Hamburg	9 401	5,6	4 531	2,7	.
Niedersachsen	40 989	5,7	7 856	1,1	.
Bremen	4 187	5,9	1 577	2,2	.
Nordrhein-Westfalen	102 617	6,0	16 678	1,0	.
Hessen	30 862	5,6	7 791	1,4	.
Rheinland-Pfalz	23 720	6,5	4 602	1,3	.
Baden-Württemberg	50 129	5,5	10 009	1,1	.
Bayern	61 723	5,7	10 549	1,0	.
Saarland	7 614	7,0	589	0,5	.
Berlin (West)	12 789	6,6	5 448	2,8	.
Bundesgebiet	358 347	5,8	72 959	1,2	.

1) nur 1. Halbjahr.

Quelle: Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

12. GEBORENE 1977 UND 1978 NACH LEGITIMITÄT UND ALTER DER MUTTER

Altersgruppe 1) nach Jahren	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	darunter Lebend-geborene
1978				
bis 19	445	360	805	802
20 " 24	2 869	472	3 341	3 313
25 " 29	4 149	308	4 457	4 440
30 " 34	2 688	171	2 859	2 836
35 " 39	927	108	1 035	1 025
40 und älter	175	27	202	200
Insgesamt	11 253	1 446	12 699	12 616
1977				
bis 19	460	335	795	791
20 " 24	3 065	460	3 525	3 508
25 " 29	4 459	285	4 744	4 719
30 " 34	2 520	138	2 658	2 641
35 " 39	1 035	109	1 144	1 138
40 und älter	166	25	191	190
Insgesamt	11 705	1 352	13 057	12 987

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

13. LEBENDGEBORENE 1975 BIS 1978

Jahr	Lebendgeborene			Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	insgesamt	dar. weibl.	darunter Ausländer 1) in %	insgesamt	davon Deutsche	davon Ausländer
1975	13 192	6 399	18,1	7,6	6,7	20,6
1976	13 601	6 600	16,9	8,0	7,1	19,6
1977	12 987	6 396	17,9	7,7	6,3	19,6
1978	12 616	6 053	18,3	7,5	6,2	18,8

1) entsprechend dem jeweils gültigen Staatsangehörigkeitsgesetz.

14. ALTERSSPEZIFISCHE FRUCHTBARKEITSZIFFERN 1950, 1961, 1970 UND 1977

Altersgruppe 1) nach Jahren	Auf 1000 Frauen der Altersgruppen kamen ... Lebendgeborene			
	1950	1961	1970	1977
bis 19	18,1	22,3	29,1	14,8
20 " 24	101,1	107,1	88,1	66,6
25 " 29	95,8	130,8	92,2	82,9
30 " 34	60,9	75,2	61,3	47,5
35 " 39	27,4	33,2	26,9	16,7
40 und älter	9,3	9,6	6,4	3,2
Insgesamt	49,9	65,2	52,5	37,5

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

15. GESTORBENE 1978 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene Personen		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
- 5	234	140	94
5 - 10	27	15	12
10 - 15	26	17	9
15 - 20	72	51	21
20 - 25	109	75	34
25 - 30	137	93	44
30 - 35	159	103	56
35 - 40	296	199	97
40 - 45	396	261	135
45 - 50	485	297	188
50 - 55	709	408	301
55 - 60	995	584	411
60 - 65	1 293	706	587
65 - 70	2 709	1 517	1 192
70 - 75	3 970	2 207	1 763
75 - 80	4 424	2 127	2 297
80 - 85	4 056	1 471	2 585
85 - 90	2 673	839	1 834
90 und älter	1 302	420	882
I n s g e s a m t	24 072	11 530	12 542
darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	200	123	77
auf 1000 Lebendgeborene	15,9	18,7	12,7

16. ZU- UND FORTZOGE 1977 UND 1978 NACH ALTERSGRUPPEN

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1978 Zuzüge	1978 Fortzüge	1978 Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	1977 Zuzüge	1977 Fortzüge	1977 Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß
0 - 5						
zusammen	3 167	3 575	- 408	3 473	3 938	- 465
dar. männlich	1 647	1 956	- 309	1 860	2 097	- 237
5 - 15						
zusammen	6 272	6 872	- 600	6 425	7 605	- 1 180
dar. männlich	3 353	3 800	- 447	3 356	4 104	- 748
15 - 45						
zusammen	44 531	44 048	+ 483	45 504	46 247	- 743
dar. männlich	25 691	25 305	+ 386	26 533	27 088	- 555
45 - 65						
zusammen	4 500	6 825	- 2 325	4 703	7 652	- 2 949
dar. männlich	2 476	3 629	- 1 153	2 546	4 051	- 1 505
65 und älter						
zusammen	2 223	3 952	- 1 729	2 503	4 134	- 1 631
dar. männlich	789	1 483	- 694	877	1 550	- 673
Insgesamt	60 693	65 272	- 4 579	62 608	69 576	- 6 968
dar. männlich	33 956	36 173	- 2 217	35 172	38 890	- 3 718
davon						
Deutsche						
zusammen	43 314	51 445	- 8 131	45 173	52 786	- 7 613
dar. männlich	23 503	27 264	- 3 761	24 693	28 167	- 3 474
Ausländer						
zusammen	17 379	13 827	+ 3 552	17 435	16 790	+ 645
dar. männlich	10 453	8 909	+ 1 544	10 479	10 723	- 244

17. ZU- UND FORTZOGE 1976 BIS 1978 NACH UND VON HAMBURG

Herkunfts- bzw. Zielland	1978	1977	1976
Zuzüge			
I n s g e s a m t	60 693	62 608	60 587
davon aus			
Schleswig-Holstein	17 152	19 066	19 218
dar. Kreis Pinneberg	3 627	4 076	4 172
" Segeberg	2 965	3 463	3 257
" Stormarn	3 481	3 920	4 066
" Hzgt.Lauenburg	1 575	1 874	1 878
Niedersachsen	11 030	11 209	11 165
dar. Landkreis Harburg	2 963	2 987	3 108
" Stade	1 031	1 079	1 262
Bremen	1 048	1 027	959
Nordrhein-Westfalen	5 174	5 222	4 849
Hessen	1 770	1 996	1 801
Rheinland-Pfalz	706	726	754
Baden-Württemberg	2 150	2 117	2 245
Bayern	2 021	2 061	2 045
Saarland	176	173	189
Berlin (West)	1 529	1 719	1 506
B u n d e s g e b i e t	42 756	45 316	44 731
über die Bundesgrenze und ohne Angabe 1)	17 937	17 292	15 856
dar. DDR, Berlin (Ost)	508	462	505
Fortzüge			
I n s g e s a m t	65 272	69 576	67 656
davon nach			
Schleswig-Holstein	24 389	26 267	24 358
dar. Kreis Pinneberg	5 299	6 272	5 528
" Segeberg	5 108	5 436	4 998
" Stormarn	5 975	6 494	6 004
" Hzgt.Lauenburg	2 360	2 436	2 430
Niedersachsen	15 022	15 004	14 396
dar. Landkreis Harburg	5 738	5 608	5 572
" Stade	2 270	2 374	2 125
Bremen	962	865	909
Nordrhein-Westfalen	4 009	4 226	4 184
Hessen	2 125	2 075	1 927
Rheinland-Pfalz	621	536	576
Baden-Württemberg	2 137	2 108	1 943
Bayern	2 561	2 399	2 196
Saarland	138	129	105
Berlin (West)	1 086	1 019	870
B u n d e s g e b i e t	53 050	54 628	51 464
über die Bundesgrenze und ohne Angabe 1)	12 222	14 948	16 192
dar. DDR, Berlin (Ost)	14	8	11

1) einschl. Personen auf See und ohne festen Wohnsitz.

18. ZU- UND FORTZOGE OBER DIE HAMBURGISCHE LANDESGRENZE 1968 BIS 1978

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+)bzw. Fortzugs(-)überschuß	
	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche
	Wanderungen insgesamt					
1968	72 570	56 050	79 980	68 170	- 7 410	- 12 120
1969	81 820	56 370	81 410	69 190	+ 410	- 12 820
1970	83 370	53 340	80 950	65 570	+ 2 420	- 12 230
1971	81 550	51 470	85 300	66 640	- 3 750	- 15 170
1972	77 600	50 990	82 450	65 930	- 4 850	- 14 940
1973	76 050	47 830	78 430	64 190	- 2 380	- 16 360
1974	68 960	47 710	75 020	56 510	- 6 060	- 8 800
1975	66 560	49 760	70 070	52 070	- 3 510	- 2 310
1976	60 590	44 220	67 660	50 200	- 7 070	- 5 980
1977	62 610	45 170	69 580	52 790	- 6 970	- 7 620
1978	60 690	43 310	65 270	51 450	- 4 580	- 8 140
	darunter Wanderungen mit dem Umland [1]					
1968	15 640	14 450	27 600	27 360	- 11 960	- 12 910
1969	15 820	14 400	28 470	28 140	- 12 650	- 13 740
1970	15 470	13 670	28 260	26 750	- 12 790	- 13 080
1971	15 770	13 550	32 230	29 640	- 16 460	- 16 090
1972	17 330	14 780	33 510	31 060	- 16 180	- 16 280
1973	17 870	15 230	33 790	31 250	- 15 920	- 16 020
1974	18 720	16 280	30 630	28 390	- 11 910	- 12 110
1975	19 150	17 050	27 790	26 330	- 8 640	- 9 280
1976	17 740	15 790	26 660	25 390	- 8 920	- 9 600
1977	17 400	15 690	28 620	27 270	- 11 220	- 11 580
1978	15 640	14 540	26 750	25 640	- 11 110	- 11 100

1) Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Hzgt. Lauenburg; Landkreise Harburg und Stade.

19. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND

Gebiet	Bevölkerung am Anfang des Jahres 1978 in 1000	Natürliche Bevölkerungsbewegung					
		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-)überschuß	
		absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1978	1977
						abs. in 1000	
							Län
Schleswig-Holstein	2 587,2	23,2	9,0	31,3	12,1	- 8,1	- 7,7
Hamburg	1 680,3	12,6	7,5	24,1	14,4	- 11,5	- 11,3
Niedersachsen	7 224,2	68,6	9,5	85,6	11,8	- 17,0	- 15,6
Bremen	703,2	5,8	8,3	9,0	12,8	- 3,2	- 3,0
Nordrhein-Westfalen	17 030,3	158,5	9,3	197,2	11,6	- 38,8	- 31,7
Hessen	5 540,6	51,1	9,2	64,0	11,5	- 12,9	- 10,2
Rheinland-Pfalz	3 639,3	34,3	9,5	44,0	12,1	- 9,7	- 7,8
Baden-Württemberg	9 120,5	89,9	9,8	94,0	10,3	- 4,1	+ 0,5
Bayern	10 819,3	106,1	9,8	124,8	11,5	- 18,6	- 13,9
Saarland	1 081,1	9,6	8,9	13,2	12,3	- 3,6	- 2,5
Berlin (West)	1 926,8	16,7	8,7	36,1	18,8	- 19,4	- 19,4
Bundesgebiet	61 352,7	576,5	9,4	723,2	11,8	-146,8	-122,6
							Ausgewählte
München	1 313,9	9,4	7,3	13,0	10,1	- 3,6	- 2,8
Köln	976,8	8,9	9,1	11,0	11,3	- 2,0	- 1,8
Essen	664,4	5,3	8,0	9,0	13,6	- 3,7	- 3,5
Frankfurt a.M.	632,6	5,3	8,3	8,0	12,7	- 2,7	- 2,4
Dortmund	617,6	5,1	8,3	8,2	13,3	- 3,1	- 2,7
Düsseldorf	607,6	4,6	7,6	8,0	13,3	- 3,4	- 3,0
Stuttgart	584,6	5,1	8,7	6,1	10,4	- 1,0	- 1,1
Duisburg	572,1	5,1	9,0	7,2	12,7	- 2,1	- 1,7
Bremen	562,7	4,5	8,0	7,2	12,8	- 2,7	- 2,5
Hannover	542,1	4,2	7,8	7,1	13,2	- 2,9	- 2,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1978

Wanderungen						Bevölkerung am Ende des Jahres 1978 in 1000	Gebiet
Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß			
absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1978	1977		
				abs. in 1000			
der							
73,8	28,5	61,6	23,8	+ 12,2	+ 12,2	2 591,3	Schleswig-Holstein
60,7	36,3	65,3	39,0	- 4,6	+ 7,0	1 664,3	Hamburg
156,4	21,6	138,4	19,1	+ 18,0	+ 12,9	7 225,2	Niedersachsen
30,8	43,9	32,5	44,4	- 1,7	- 3,8	698,3	Bremen
289,1	17,0	274,6	16,1	+ 14,5	- 11,3	17 006,3	Nordrhein-Westfalen
157,8	28,5	132,0	23,8	+ 25,8	+ 12,3	5 553,5	Hessen
89,9	24,7	88,6	24,4	+ 1,3	- 2,4	3 630,9	Rheinland-Pfalz
237,1	26,0	215,7	23,6	+ 21,4	+ 0,7	9 137,8	Baden-Württemberg
205,4	19,0	174,7	16,2	+ 30,7	+ 28,9	10 831,4	Bayern
20,0	18,6	24,5	22,7	- 4,5	- 5,4	1 073,0	Saarland
68,7	35,8	66,4	34,6	+ 2,3	- 4,5	1 909,7	Berlin (West)
1 389,6	22,7	1 274,3	20,8	+115,4	+ 32,7	61 321,7	Bundesgebiet
Großstädte							
88,0	67,0	101,4	77,2	- 13,4	+ 2,2	1 297,0	München
50,0	51,2	47,8	48,9	+ 1,8	- 2,5	976,5	Köln
19,9	30,1	22,2	33,6	- 2,3	- 2,3	658,4	Essen
46,3	73,3	45,1	71,4	+ 1,2	- 6,1	631,0	Frankfurt a. M.
21,0	34,1	22,7	36,9	- 1,7	- 3,4	612,8	Dortmund
29,0	48,0	33,1	54,8	- 4,1	- 4,9	600,1	Düsseldorf
46,5	79,7	46,4	79,4	+ 0,1	- 4,5	583,7	Stuttgart
18,1	31,9	25,0	44,1	- 6,9	- 8,2	563,1	Duisburg
24,2	43,1	25,2	45,0	- 1,1	- 3,0	558,9	Bremen
33,5	62,2	34,4	64,0	- 0,9	- 2,1	538,2	Hannover

GESUNDHEITSWESEN

1. BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS 1976 UND 1977

Art der Angabe	31.12.1977			31.12.1976		
	Personen insgesamt	darunter weiblich	darunter in Krankenhäusern	Personen insgesamt	darunter weiblich	darunter in Krankenhäusern
Ärzte mit allgemeinärztlicher Tätigkeit	2 706	708	1) 1 468	2 799	714	1) 1 553
Fachärzte	2 903	457	1) 908	2 726	416	1) 841
Zahnärzte	1 372	286	1) 74	1 365	285	1) 70
Medizinalassistenten	154	38	1) 154	199	45	1) r 199
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern	7 889	7 050	6 893	7 489	6 770	6 841
Krankenschwesternschülerinnen/ -pflegerschüler, Kinderkrankenschwesternschülerinnen	1 997	1 769	1 872	1 747	1 545	1 675
Krankenpflegehelfer	1 130	889	1 074	1 209	995	1 028
Apotheker	975	559	55	r 946	r 527	r 49
Sonstiges Apothekenpersonal	1 565	1 500	156	r 1 506	r1430	r 138
Medizinisch-technische Assistenten	1 355	1 288	1 209	1 306	1 257	1 072
Krankengymnasten	418	407	187	393	381	181
Masseure, med. Bademeister/ Masseure und med. Bademeister	639	350	89	647	329	90
Sozialarbeiter	338	303	32	462	445	29
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	328	327	127	361	361	149
Sonstige Berufe des Gesundheitswesens	4 966	3 682	3 888	r 4 840	r3 715	r 3 720

1) Hauptamtlich in Krankenhäusern tätig.

Quelle: Gesundheitsbehörde

2. KRANKENHÄUSER UND BETTEN 1977 UND 1978

Art des Krankenhauses	Krankenhäuser insgesamt		Planmäßige Betten			
			am 31.12.1978		am 31.12.1977	
	1978	1977	Zahl	auf 1000 Einwohner	Zahl	auf 1000 Einwohner
Öffentlich	18	18	12 059	7,2	12 342	7,3
Freigemeinnützig	25	25	6 527	3,9	6 557	3,9
Privat	15	15	667	0,4	627	0,4
I n s g e s a m t	58	58	19 253	11,6	19 526	11,6
dar. Psychiatrische Anstalten	2	2	3 081	1,9	3 131	1,9

3. KRANKENHÄUSER AM 31.12.1977 NACH ZWECKBESTIMMUNG

Fachabteilung bzw. Fachkrankenhaus	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke 1)	Pflegetage	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen 1) 2)
	Zahl	auf 10 000 Einwohner			
Chirurgie	4 075	24,3	73 583	1 213 650	17,0
Innere Krankheiten	4 419	26,3	89 937	1 370 034	15,8
Infektionskrankheiten	123	0,7	2 377	27 485	11,9
Tuberkulose	149	0,9	2 495	41 974	17,4
Gynäkologie und Geburtshilfe	1 710	10,2	54 346	505 105	9,4
Säuglings- und Kinderkrankheiten	1 279	7,6	27 237	337 033	12,7
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	585	3,5	18 192	143 289	7,9
Augenkrankheiten	390	2,3	8 190	112 499	13,9
Hautkrankheiten	326	1,9	3 977	79 066	20,6
Psychiatrie	3 419	20,3	10 872	1 068 874	135,4
Neurologie	734	4,4	10 458	224 977	22,5
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	158	0,9	3 751	44 136	11,9
Orthopädie	378	2,2	4 340	114 698	27,1
Urologie	557	3,3	11 988	175 745	14,9
Neurochirurgie	189	1,1	3 417	54 117	16,3
Kieferchirurgie	116	0,7	2 928	36 846	12,7
Sonstige Fachabteilungen und nicht abgegrenzte Abteilungen	919	5,5	20 087	273 088	13,9
I n s g e s a m t	19 526	116,2	3)324 531	5 822 616	3)18,6

1) einschl. Verlegungen.

2) berechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

3) ohne Verlegungen (23 644 Fälle).

4. GESTORBENE 1976 BIS 1978 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursache	Nummer der ICD 1968 [1]	1978		1977		1976	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
a) absolut							
Gestorbene insgesamt	000-999	11 530	12 542	11 597	12 697	11 979	13 321
darunter							
Bösartige Neubildungen	140-199	2 529	2 483	2 505	2 557	2 551	2 608
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-458	4 667	6 122	4 906	6 162	4 962	6 416
darunter	430-438						
Hirngefäßkrankheiten	u. 400.2	976	1 536	991	1 645	983	1 671
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	899	668	841	713	866	757
darunter							
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	331	381	387	375	367	403
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-577	556	551	546	472	581	532
Unfälle	800-949	447	410	442	392	467	436
darunter							
Kraftfahrzeugunfälle	810-823	230	114	194	120	205	119
Selbstmord	950-959	349	215	376	273	367	271
b) auf 100 000 der Bevölkerung							
Gestorbene insgesamt	000-999	1 486,6	1 398,7	1 482,2	1 402,1	1 511,2	1 454,9
darunter							
Bösartige Neubildungen	140-199	326,1	276,9	320,2	282,4	321,8	284,9
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-458	601,7	682,8	627,0	680,5	626,0	700,8
darunter	430-438						
Hirngefäßkrankheiten	u. 400.2	125,8	171,3	126,7	181,7	124,0	182,5
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	115,9	74,5	107,5	78,7	109,2	82,7
darunter							
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	42,7	42,5	49,5	41,4	46,3	44,0
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-577	71,7	61,5	69,8	52,1	73,3	58,1
Unfälle	800-949	57,6	45,7	56,5	43,3	58,9	47,6
darunter							
Kraftfahrzeugunfälle	810-823	29,7	12,7	24,8	13,3	25,9	13,0
Selbstmord	950-959	45,0	24,0	48,1	30,1	46,3	29,6

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968.

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. WOHNBEVÖLKERUNG 1970 NACH DEM HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS 1)

Geschlecht	Wohnbevölkerung mit Schulabschluß insgesamt	davon mit Abschluß				
		Volksschule	Realschule	Gymnasium	Berufsfach-, Fach- und Ingenieurschule	Hochschule
		in %				
männlich	616 255	66,4	11,9	3,4	13,4	4,9
weiblich	778 781	72,5	15,3	1,9	8,1	2,2
Insgesamt	1 395 036	69,8	13,8	2,6	10,4	3,4

1) Nach der Volkszählung vom 27.5.1970; weitere Daten aus der VZ 1970 sind in „Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht.

2. ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFSBILDENDE SCHULEN 1978

Schulgattung	Schulen 1)	Klassen	Schüler		Lehrer 2)
			insgesamt	darunter Ausländer	
Allgemeinbildende Schulen 3)					
Grund- und Hauptschule	304	3 805	108 302	10 252	5 416
Sonderschule 4)	62	819	10 194	679	1 057
Realschule	159	1 015	31 086	767	1 714
Gymnasium	90	5) 1 767	64 500	1 454	3 670
Gesamtschule	12	5) 538	17 288	586	6) 734
darunter					
Volksschulzüge	.	146	4 348	232	.
Realschulzüge	.	13	379	6	.
Gymnasialzüge	.	5) 12	597	29	.
Berufsbildende Schulen					
Berufsschule	47	1 948	45 685	993	}
Berufsgrundbildungsjahr	24	70	1 692	} 224	} 1 345
Werkklasse	17	72	1 571		
Berufsaufbauschule	13	24	505	22	37
Berufsfachschule	57	426	8 789	341	739
Wirtschaftsgymnasium	9	23	1 729	40	148
Fachoberschule	23	90	1 773	79	113
Fach- und Technikerschule	24	165	3 288	101	228
Schule des Gesundheitswesens	40	136	2 527	39	.

1) einschl. Mehrfachzählungen (mehrere Schulgattungen in einer Schule).-
2) Voll- und teilbeschäftigte Lehrer.- 3) ohne Abendgymnasien (335 männl. und 393 weibl. Schüler), Abendrealschulen (96 männl. und 95 weibl. Schüler), Hansa-Kolleg (77 männl. und 98 weibl. Schüler) und ohne Internationale Schule (267 männl. und 284 weibl. Schüler).- 4) einschl. Realschulklassen an Sonderschulen (189 männl. und 93 weibl. Schüler).- 5) ohne Oberstufe. -
6) Die Lehrer an den Grundschul-, Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzügen sind bei den entsprechenden Schulgattungen gezählt.

3. SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN VOM 1.8.1977 BIS 31.7.1978

Schulgattung/Abschluß		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer
Grund- und Hauptschule	zusammen	3 808	3 347	7 155	481
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	3 092	2 853	5 945	227
	in %	81,2	85,2	83,1	47,2
Sonderschule	zusammen	437	278	715	31
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	122	68	190	4
	in %	27,9	24,5	26,6	12,9
mit mittlerer Reife	absolut	25	18	43	-
	in %	5,7	6,5	6,0	-
Realschule	zusammen	3 566	3 892	7 458	109
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	3 174	3 550	6 724	88
	in %	89,0	91,2	90,2	80,7
Gymnasium	zusammen	3 198	3 367	6 565	53
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	552	766	1 318	12
	in %	17,3	22,8	20,1	22,6
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	2 537	2 507	5 044	39
	in %	79,3	74,5	76,8	73,6
Gesamtschule	zusammen	865	778	1 643	31
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	247	160	407	12
	in %	28,6	20,6	24,8	38,7
mit mittlerer Reife	absolut	332	370	702	5
	in %	38,4	47,6	42,7	16,1
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	240	225	465	11
	in %	27,7	28,9	28,3	35,5
Außerdem abgelegte Abschlußprüfungen von Externen 1)					
Mittlere Reife		137	52	189	.
Allgemeine Hochschulreife		27	24	51	.

1) Im Winterhalbjahr 1977/78 und Sommerhalbjahr 1978.

4. STUDENTEN AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM SS 1978 ·

Hochschule / Fachbereich	Deutsche Studenten			Ausländische Studenten		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Universität Hamburg	16 377	10 594	26 971	991	535	1 526
Hochschule der Bundeswehr	1 681	-	1 681	-	-	-
Hochschule für Wirtschaft u. Politik	584	253	837	25	5	30
Hochschule für Musik und darstellende Kunst	277	274	551	53	48	101
davon						
Darstellende Kunst	39	65	104	9	11	20
Musikerziehung	67	76	143	1	1	2
Musik	171	133	304	43	36	79
Hochschule für bildende Künste	360	269	629	50	25	75
davon						
Architektur	120	48	168	14	3	17
Freie Kunst	52	36	88	22	10	32
Sonst. künstler. Fächer	104	81	185	14	10	24
Kunsterziehung	84	104	188	-	2	2
Fachhochschule Hamburg	4 301	1 634	5 935	527	86	613
davon im Fachbereich						
Maschinenbau und Chemie-Ingenieur-Technik	608	48	656	85	2	87
Elektrotechnik	923	20	943	78	6	84
Fahrzeugtechnik	421	4	425	94	-	94
Schiffsbetriebstechnik	159	1	160	8	-	8
Architektur	153	111	264	71	14	85
Bauingenieurwesen	281	34	315	89	2	91
Vermessung	268	36	304	2	-	2
Produktions- und Verfahrenstechnik	596	115	711	65	3	68
Seefahrt	167	3	170	5	-	5
Sozialpädagogik	200	371	571	4	6	10
Bibliothekswesen	98	205	303	4	9	13
Gestaltung	172	481	653	9	38	47
Ernährung und Hauswirtschaft	29	200	229	2	4	6
Integrierter Studiengang Wirtschaftsingenieur	226	5	231	11	2	13
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	57	91	148	1	3	4
Alle Hochschulen	23 637	13 115	36 752	1 647	702	2 349

5. STUDENTEN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM SS 1978 NACH FACHBEREICHEN [1]

Fachbereich [1]	Studenten insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische Theologie	556	340	196	536	19	1	20
Rechtswissenschaft I	2 834	1 892	873	2 765	49	20	69
Rechtswissenschaft II [2]	372	234	137	371	1	-	1
Wirtschaftswissenschaften	3 176	2 380	585	2 965	171	40	211
Medizin	3 002	1 859	909	2 768	161	73	234
Philosophie, Sozialwissenschaften	1 561	961	505	1 466	68	27	95
Erziehungswissenschaft	4 598	2 061	2 456	4 517	33	48	81
Sprachwissenschaften	3 201	1 143	1 822	2 965	73	163	236
Geschichtswissenschaft	635	331	275	606	21	8	29
Kulturgeschichte und Kulturkunde	817	359	420	779	17	21	38
Orientalistik	273	110	130	240	20	13	33
Mathematik [3]	1 036	747	263	1 010	22	4	26
Physik	959	822	69	891	65	3	68
Chemie	1 344	791	449	1 240	75	29	104
Biologie	1 181	687	419	1 106	52	23	75
Geowissenschaften	697	465	168	633	59	5	64
Psychologie	1 372	600	685	1 285	37	50	87
Informatik	431	338	56	394	32	5	37
Senatsunmittelbare Einrichtungen [4]	452	257	177	434	16	2	18
I n s g e s a m t	28 497	16 377	10 594	26 971	991	535	1 526
Außerdem Studenten							
im Studienkolleg	354	.	.	87	.	.	267
Beurlaubte	2 356	1 415	781	2 196	105	55	160
Gasthörer	444	153	170	323	50	71	121

1) Studenten des Lehramts an Gymnasien sind den Fachbereichen ihres jeweils angegebenen 1.Studienfaches (auch außerhalb des Fachbereichs Erziehungswissenschaft) zugeordnet.- 2) Einstufige Ausbildung.- 3) einschl. Geschichte der Naturwissenschaften.- 4) Unmittelbar dem Akademischen Senat zugeordnet sind das Interdisziplinäre Zentrum für Hochschuldidaktik, das Rechenzentrum, das Sozialpädagogische Zusatzstudium sowie die Institute für Leibesübungen und Schiffbau.

6. HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1977/78 NACH AUSGEWÄHLTEN WISSENSGEBIETEN

Wissensgebiet	Semester/Trimester 1)	Hörer				Zum Vergleich im Arbeitsjahr	
		in der Hamburger Volkshochschule (ohne Außenstellen)	in Außenstellen der Hamburger Volkshochschule (ohne Harburg)	in der Hamburger Volkshochschule in Harburg	insgesamt 2)	1976/77	1975/76
Wissensgebiete insgesamt	I.	11 795	13 002	3 450	28 247	36 250	39 511
	II.	8 795	10 687	2 392	21 874	30 260	30 577
	III.	.	.	.	.	22 999	24 112
darunter							
Sprachen	I.	5 910	7 708	2 109	15 727	18 542	20 108
	II.	4 284	6 425	1 504	12 213	16 116	15 730
	III.	.	.	.	.	13 047	12 805
Manuelles und musisches Arbeiten, Kunst	I.	2 528	2 853	614	5 995	7 567	7 273
	II.	1 979	2 393	450	4 822	6 211	6 231
	III.	.	.	.	.	4 527	4 765
Gesundheits- und Körperpflege	I.	595	1 228	229	2 052	3 647	4 115
	II.	248	1 093	195	1 536	2 615	2 883
	III.	.	.	.	.	2 027	2 340
Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie	I.	1 230	622	243	2 095	2 723	2 921
	II.	811	340	152	1 303	2 146	2 163
	III.	.	.	.	.	1 452	1 423

1) Vom Arbeitsjahr 1977/78 an Einteilung nach Semestern.
2) Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Wissensgebiete durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

7. HAMBURGER ÖFFENTLICHE BÜCHERHALLEN 1976 BIS 1978

Bücherei/Bücherbestand/Ausleihe	1978	1977	1976
Büchereien insgesamt 1)	115	114	112
davon			
Hauptamtl. geleitete Bücherhallen 2)	56	56	57
Nebenamtl. geleitete Ausgabestellen	58	57	54
Musikbücherei	1	1	1
Bücherbestand insgesamt 1)	1 905 979	1 831 576	1 766 448
darunter			
in den Bücherhallen 2)	1 768 632	1 699 958	1 636 876
Ausleihe insgesamt	8 096 800	8 192 826	8 037 954
darunter			
aus Bücherhallen 2)	7 700 049	7 816 818	7 683 970

1) am Jahresende.- 2) einschl. 2 Fahrbüchereien.

8. THEATER IN DER SPIELZEIT 1977/78

Theater	Plätze am 31.12.1977	Vorstellungen	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 675	293	474 368
Opera stabile	120	55	5 509
Deutsches Schauspielhaus	1 472	352	299 035
Malersaal im Schauspielhaus	250	122	26 220
Thalia-Theater	1 014	363	321 864
tik-Theater in der Kunsthalle	380	122	39 845
Hamburger Kammerspiele	507	370	141 179
Ernst-Deutsch-Theater	739	388	229 098
Altonaer Theater	525	552	219 215
Theater im Zimmer	115	251	27 836
Ohnsorg-Theater	374	452	154 927
St.Pauli-Theater	617	280	145 880
Die kleine Komödie	260	257	40 502
Theater für Kinder	246	470	95 436
Piccolotheater	30	323	7 078
Das Schiff	105	270	41 000
Operettenhaus	.	.	.
I n s g e s a m t	1) 8 429	1) 4 920	1) 2 268 992

1) ohne Operettenhaus.

9. LICHTSPIELTHEATER 1977 UND 1978

Jahr	Lichtspieltheater 1)	Plätze 1)	Besucher im Jahr	Durchschnittliche Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	am Jahresende			
1978	81	21 120	5 784 025	3
1977	r 84	22 169	5 415 197	3

1) Außerdem 1 Autokino mit 745 Einstellplätzen.

Quellen: Filmförderungsanstalt und Wirtschaftsverband der Filmtheater

10. MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1977 UND 1978

Museum und Schausammlung	Besucher	
	1978	1977
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	78 134	83 035
Museum für Hamburgische Geschichte	243 531	240 830
Museum für Kunst und Gewerbe	205 079	184 848
Altonaer Museum in Hamburg, Norddeutsches Landesmuseum	175 273	195 337
Hamburger Kunsthalle	164 827	215 163
Helms-Museum	130 125	129 853
Planetarium	76 986	103 927
Bischofsturm	22 798	24 533
I n s g e s a m t	1 096 753	1 177 526

11. SPORTVEREINE AM 31.12.1978

Sportart	Zahl der Vereine	Mitglieder						
		im Alter von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	darunter weiblich
		unter 7	7 - 15	15 - 19	19 - 22	22 und älter		
Angeln	21	-	175	683	436	6 250	7 544	285
Badminton	37	-	228	342	213	1 302	2 085	869
Bahnengolf	10	-	19	80	46	257	402	84
Basketball	31	-	581	766	389	895	2 631	949
Boxen	11	2	94	123	125	339	683	22
Fechten	15	3	176	165	67	304	715	221
Fußball	144	159	16 386	8 635	3 631	20 942	49 753	1 916
Handball	96	12	4 598	3 255	1 266	5 531	14 662	6 082
Hockey	25	19	1 770	1 025	492	2 108	5 414	1 793
Judo	51	92	3 357	1 057	406	977	5 889	1 287
Karate	30	2	432	498	340	469	1 741	241
Kanu	24	15	302	337	177	1 881	2 712	867
Kegeln	32	-	214	188	279	9 535	10 216	3 455
Leichtathletik	54	43	2 902	1 389	430	2 213	6 977	2 931
Motorsport	14	-	1	23	19	1 114	1 157	63
Radsport	16	3	124	125	48	516	816	171
Reiten	25	20	1 174	982	427	2 592	5 195	3 274
Rudern	22	7	518	715	294	3 115	4 649	739
Schach	31	2	308	392	187	1 582	2 471	148
Schießsport	38	3	248	491	306	4 994	6 042	1 042
Schwimmen	61	613	7 500	2 285	750	5 396	16 544	7 888
Segeln	59	22	552	698	587	7 984	9 843	1 887
Skisport	17	14	167	266	180	2 075	2 702	1 283
Tanzsport	47	5	480	722	356	5 616	7 179	3 685
Tennis	84	63	3 606	3 450	1 780	25 095	33 994	15 939
Tischtennis	123	14	1 833	1 909	720	4 697	9 173	2 393
Turnen	159	7 919	30 343	7 061	2 278	34 622	82 223	58 340
Volleyball	91	1	541	1 946	1 247	3 411	7 146	3 080
Sonstige	.	67	1 175	1 231	487	10 049	13 009	4 486
Insgesamt	.	9 100	79 804	40 839	17 963	165 861	313 567	125 420

Quelle: Hamburger Sport-Bund

RECHTSPFLEGE

1. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN 1976 BIS 1978 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Altersgruppe von...bis unter...Jahren	Verurteilte				
	1978			1977 [1]	1976
	männlich	weiblich	insgesamt		
14 - 18	729	83	812	630	739
18 - 21	1 512	158	1 670	1 219	1 310
21 - 25	3 118	476	3 594	3 056	3 337
25 - 30	3 381	507	3 888	3 406	3 894
30 - 40	5 758	858	6 616	5 908	6 808
40 - 50	2 781	533	3 314	2 824	2 893
50 - 60	974	317	1 291	1 154	1 148
60 und älter	446	238	684	632	719
I n s g e s a m t	18 699	3 170	21 869	18 829	20 848

2. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN 1978 NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN

Art der strafbaren Handlung	Paragraphen des StGB	Verurteilte 1978					
		männlich	weiblich	insgesamt	davon		
					Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten nach dem StGB							
z u s a m m e n [2]	.	9 062	2 071	11 133	708	967	9 458
darunter							
Körperverletzung	223	378	30	408	20	45	343
Gefährliche Körperverletzung	223a	353	22	375	41	72	262
Diebstahl	242	2 235	1 287	3 522	141	133	3 248
Besonders schwerer Fall des Diebstahls	243	1 525	63	1 588	339	330	919
Betrug	263	748	201	949	18	46	885
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen und nach Landesgesetzen 2)	.	1 824	327	2 151	9	119	2 023
Straftaten im Straßenverkehr							
nach dem StGB	.	6 493	634	7 127	65	494	6 568
nach dem StVG	.	1 320	138	1 458	30	90	1 338
Straftaten i n s g e s a m t	.	18 699	3 170	21 869	812	1 670	19 387

1) Aus technischen Gründen können für 1977 die Ergebnisse aus nur 11 Monaten nachgewiesen werden.
2) außer Straftaten im Straßenverkehr.

WAHLEN

1. ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG 1961 BIS 1978

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung in %
	in 1000	in % der Bevölkerung	
a) 4. 6.1978	1 264	75,1	76,6
3. 3.1974	1 314	75,2	80,4
22. 3.1970	1 382	76,0	73,4
27. 3.1966	1 375	74,2	69,8
12.11.1961	1 385	74,9	72,3
b) 3.10.1976	1 287	75,6	91,1
19.11.1972	1 348	76,0	92,2
28. 9.1969	1 341	73,7	87,6
19. 9.1965	1 393	75,0	86,4
17. 9.1961	1 386	75,1	88,6

b) Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl 1)	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf					
	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	NPD	Sonstige
a) 4. 6.1978	51,5	37,6	4,8	1,0	0,3	4,8
3. 3.1974	44,9	40,6	10,9	2,2	0,8	0,6
22. 3.1970	55,3	32,8	7,1	1,7	2,7	0,4
27. 3.1966	59,0	30,0	6,8	-	3,9	0,3
12.11.1961	57,4	29,1	9,6	-	-	3,9
b) 3.10.1976	52,6	35,8	10,2	0,8	0,2	0,4
19.11.1972	54,4	33,3	11,2	0,6	0,4	0,1
28. 9.1969	54,6	34,0	6,3	-	3,5	1,6
19. 9.1965	48,3	37,6	9,4	-	1,8	2,9
17. 9.1961	46,9	31,9	15,7	-	-	5,5

c) Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU	F.D.P.
a) 4. 6.1978	120	69	51	-
3. 3.1974	120	56	51	13
22. 3.1970	120	70	41	9
27. 3.1966	120	74	38	8
12.11.1961	120	72	36	12
b) 3.10.1976	14	8	5	1
19.11.1972	16	9	5	2
28. 9.1969	17	10	6	1
19. 9.1965	17	9	7	1
17. 9.1961	18	9	6	3

1) Zweitstimmen.

2. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN BEI DER WAHL AM 4. JUNI 1978 [1]

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	F.D.P.	Bunte Liste
Hamburg-Mitte	40	26	14	–	–
Altona	40	20	18	2	–
Eimsbüttel	40	20	16	2	2
Hamburg-Nord	40	22	16	2	–
Wandsbek	40	21	17	2	–
Bergedorf	40	22	16	2	–
Harburg	40	24	14	2	–

3. VERTEILUNG DER SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG NACH LÄNDERN UND PARTEIEN [1]

Land	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.
Schleswig-Holstein	22	10	10	2
Hamburg	14	8	5	1
Niedersachsen	62	29	28	5
Bremen	5	3	2	–
Nordrhein-Westfalen	148	70	66	12
Hessen	47	22	21	4
Rheinland-Pfalz	31	13	16	2
Baden-Württemberg	71	26	38	7
Bayern	88	29	53	6
Saarland	8	4	4	–
Berlin (West)	22	10	11	1
B u n d e s g e b i e t	518	224	254	40

4. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN – Stand 29. April 1979 [1] –

Land	Wahl am	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf			
			SPD	CDU/CSU	F.D.P.	Sonstige
Schleswig-Holstein	29. 4.1979	73	31	37	4	2) 1
Hamburg	4. 6.1978	120	69	51	–	–
Niedersachsen	4. 6.1978	155	72	83	–	–
Bremen	28. 9.1975	100	52	35	13	–
Nordrhein-Westfalen	4. 5.1975	200	91	95	14	–
Hessen	8.10.1978	110	50	53	7	–
Rheinland-Pfalz	18. 3.1979	100	43	51	6	–
Baden-Württemberg	4. 4.1976	121	41	71	3) 9	–
Bayern	15.10.1978	204	65	129	10	–
Saarland	4. 5.1975	50	22	25	3	–
Berlin (West)	18. 3.1979	135	61	63	11	–
B u n d e s g e b i e t		1 368	597	693	77	1

1) jeweils nach dem ersten Zusammentritt.- 2) SSW.- 3) F.D.P./DVP.

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

1. ERWERBSTÄTIGE 1976 BIS 1978 1)

– in 1000 –

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	davon in/im Produzierenden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirtschaftsbereichen
	1978			
Angestellte 2)	348,0	81,4	112,1	154,5
Arbeiter 2)	263,3	131,4	70,1	61,8
Beamte, Richter und Soldaten	61,2	-	(13,8)	47,4
Selbständige 3)	75,1	(14,8)	27,7	32,6
Insgesamt	747,6	227,6	223,7	296,3
darunter Ausländer	65,2	31,1	17,7	16,4
	1977			
Angestellte 2)	339,3	82,8	104,7	151,8
Arbeiter 2)	259,5	128,4	65,2	65,9
Beamte, Richter und Soldaten	61,8	-	15,1	46,7
Selbständige 3)	76,3	(13,9)	29,7	32,7
Insgesamt	736,9	225,1	214,7	297,1
darunter Ausländer	61,2	29,6	14,2	17,4
	1976			
Angestellte 2)	333,5	85,0	109,7	138,8
Arbeiter 2)	275,7	136,4	74,5	64,8
Beamte, Richter und Soldaten	58,3	-	(14,9)	43,4
Selbständige 3)	76,9	(13,9)	31,0	32,0
Insgesamt	744,4	235,3	230,1	279,0
darunter Ausländer	65,4	33,4	17,4	14,6

1) Ergebnisse des Mikrozensus.- 2) einschl. der jeweiligen Auszubildenden.- 3) einschl. Mithelfende Familienangehörige.

2. ERWERBSTÄTIGE UND TÄTIGKEITSQUOTE 1978 NACH ALTERSGRUPPEN 1)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige insgesamt	Erwerbstätige davon männlich	Erwerbstätige davon weiblich	Tätigkeitsquote 2) insgesamt	Tätigkeitsquote 2) davon männlich	Tätigkeitsquote 2) davon weiblich
	1000			%		
15 - 20	43,3	23,0	20,3	39,9	40,2	39,5
20 - 25	70,6	36,7	33,9	71,5	77,9	65,7
25 - 30	77,6	43,5	34,1	72,3	81,5	63,3
30 - 35	85,2	53,1	32,1	76,1	92,0	59,1
35 - 40	112,8	69,4	43,4	78,2	95,2	60,9
40 - 45	98,3	60,6	37,7	79,0	94,7	62,4
45 - 50	81,4	47,0	34,4	78,7	95,9	63,2
50 - 55	74,3	41,5	32,8	72,6	94,1	56,3
55 - 60	66,1	38,3	27,8	66,2	88,3	49,2
60 - 65	22,2	15,2	(7,0)	27,6	48,4	(14,3)
65 und älter	15,8	(10,4)	(5,4)	4,8	(8,8)	(2,5)
Insgesamt	747,6	438,7	308,9	3) 44,7	3) 56,5	3) 34,4

1) s. Anm. 1 zu Tab. 1.- 2) Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.- 3) Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Gesamtbevölkerung.
Zeichenerklärung: () = hochgerechnet 5000 bis unter 15 000 Fälle

3. AUSLÄNDISCHE ERWERBSPERSONEN 1976 BIS 1978

– Stand 20. September –

Staatsangehörigkeit (Land) 1)	Personen		
	1978	1977	1976
Türkei	18 490	18 148	18 434
Jugoslawien	11 651	12 132	12 467
Portugal	4 410	4 530	4 821
Italien	4 023	4 018	3 906
Griechenland	3 580	3 763	4 110
Österreich	2 387	2 428	2 484
Spanien	2 366	2 517	2 761
Großbritannien	2 145	2 038	2 035
Niederlande	1 093	1 110	1 133
Frankreich	970	929	953
Dänemark	808	789	801
Iran	804	773	894
USA	665	673	748
Polen	575	560	606
Tunesien	572	580	584
Japan	548	580	583
Schweiz	468	495	535
Finnland	418	431	468
Ghana	400	225	201
Schweden	377	370	392
Korea, Republik	372	363	440
Indonesien	309	282	329
Übrige Staaten	5 184	5 161	5 298
Staatenlos und ungeklärt	1 819	1 913	2 001
I n s g e s a m t	64 434	64 808	66 984

1) Weniger als 300 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter „Übrige Staaten" zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

4. ARBEITSMARKT 1976 BIS 1978
– Jahresdurchschnitt –

Art der Angabe	1978	1977	1976
Offene Stellen	8 565	8 824	9 196
Arbeitslose	29 107	28 593	26 897
darunter weiblich	13 847	13 628	12 319
Arbeitslosenquote	4,3	4,2	3,9
darunter weiblich	4,8	4,7	4,2
Arbeitsuchende	36 192	36 489	35 673
darunter weiblich	16 925	17 236	16 196
Kurzarbeiter	6 319	4 480	2 688
darunter weiblich	394	618	407

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

5. ARBEITSLOSE IM SEPTEMBER 1978 NACH ALTERSGRUPPEN UND DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT

Alter von ... bis unter ... Jahren	Arbeitslose insgesamt	davon mit einer Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten				
		– 1	1 – 3	3 – 6	6 – 12	12 und mehr
		%				
– 20	2 617	27,7	47,8	11,7	8,7	4,2
20 – 25	4 127	21,1	37,0	17,5	16,5	8,0
25 – 30	3 805	19,1	32,1	19,7	18,2	10,9
30 – 35	2 995	19,1	27,7	20,1	19,0	14,0
35 – 40	2 798	17,5	27,3	19,5	20,4	15,3
40 – 45	2 240	17,5	23,8	20,1	20,7	18,0
45 – 50	1 795	13,6	22,4	19,7	21,8	22,5
50 – 55	1 823	10,2	19,5	16,6	23,9	29,8
55 – 60	2 261	7,6	16,2	15,7	24,5	36,1
60 – 65	1 044	4,9	10,7	17,0	38,3	29,1
Insgesamt	25 505	17,4	28,9	17,9	19,5	16,4
darunter weiblich	13 140	15,0	29,0	18,5	20,5	17,0

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

6. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.6.1978 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN/-ABTEILUNGEN, ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Wirtschaftsbereich/ -abteilung	Geschlecht	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer						
		insgesamt	davon nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			- 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 und älter
Wirtschaftsbereiche/ -abteilungen	ins.	752 068	33 593	161 396	209 026	183 107	154 921	10 025
	m.	452 175	18 363	86 663	137 063	114 713	88 863	6 510
	w.	299 893	15 230	74 733	71 963	68 394	66 058	3 515
davon								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	sus.	3 435	369	998	850	760	420	38
	m.	2 826	278	818	730	639	332	29
	w.	609	91	180	120	121	88	9
Produzierendes Gewerbe 1)	sus.	230 639	11 541	40 439	66 732	62 983	47 173	1 771
	m.	179 491	9 381	29 499	53 692	49 681	35 900	1 338
	w.	51 148	2 160	10 940	13 040	13 302	11 273	433
davon Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	sus.	9 784	275	1 254	2 101	3 228	2 906	20
	m.	8 205	196	838	1 809	2 851	2 492	19
	w.	1 579	79	416	292	377	414	1
Verarbeitendes Gewerbe 1)	sus.	175 131	8 212	31 668	50 883	46 209	36 759	1 400
	m.	129 567	6 256	21 713	39 418	34 419	26 724	1 037
	w.	45 564	1 956	9 955	11 465	11 790	10 035	363
Baugewerbe	sus.	45 724	3 054	7 517	13 748	13 546	7 508	351
	m.	41 719	2 929	6 948	12 465	12 411	6 684	282
	w.	4 005	125	569	1 283	1 135	824	69
Handel und Verkehr	sus.	254 277	11 684	58 863	71 905	59 638	48 022	4 165
	m.	153 893	6 109	35 339	48 160	36 041	25 482	2 762
	w.	100 384	5 575	23 524	23 745	23 597	22 540	1 403

1) einschl. ohne Angabe.

NOCH: 6. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER
AM 30.6.1978 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN/-ABTEILUNGEN,
ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Wirtschaftsbereich/-abteilung	Geschlecht	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt	davon nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			- 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 und älter
noch: Handel und Verkehr								
davon Handel	zus.	150 794	8 313	33 683	41 042	34 653	29 775	3 328
	m.	72 511	3 534	16 338	22 432	15 979	12 166	2 062
	w.	78 283	4 779	17 345	18 610	18 674	17 609	1 266
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	zus.	103 483	3 371	25 180	30 863	24 985	18 247	837
	m.	81 382	2 575	19 001	25 728	20 062	13 316	700
	w.	22 101	796	6 179	5 135	4 923	4 931	137
Sonstige Dienstleistungen	zus.	263 717	9 999	61 096	69 539	59 726	59 306	4 051
	m.	115 965	2 595	21 007	34 481	28 352	27 149	2 381
	w.	147 752	7 404	40 089	35 058	31 374	32 157	1 670
davon Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	zus.	51 504	1 307	13 739	13 449	11 341	11 291	377
	m.	25 685	452	5 179	7 472	6 122	6 193	267
	w.	25 819	855	8 560	5 977	5 219	5 098	110
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	zus.	159 559	7 923	39 825	44 670	34 067	30 146	2 928
	m.	65 538	1 822	12 769	21 278	15 456	12 577	1 636
	w.	94 021	6 101	27 056	23 392	18 611	17 569	1 292
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	zus.	12 878	262	2 263	3 131	3 243	3 642	337
	m.	4 910	53	683	1 417	1 299	1 288	170
	w.	7 968	209	1 580	1 714	1 944	2 354	167
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	zus.	39 776	507	5 269	8 289	11 075	14 227	409
	m.	19 832	268	2 376	4 314	5 475	7 091	308
	w.	19 944	239	2 893	3 975	5 600	7 136	101

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE MIT 0,5 ha UND MEHR BETRIEBSFLÄCHE 1974 UND 1977 NACH UMFANG DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	1977		1974		Veränderung 1977 gegenüber 1974 in %	
	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Betriebe	Landw. genutzte Fläche		
	Zahl	ha	Zahl	ha	Betriebe	ha
0 a	116	-	124	-	- 6,5	-
0,01 - 0,5	223	115	523	156	- 57,4	- 26,3
0,5 - 2	1 190	1 196	1 258	1 262	- 5,4	- 5,2
2 - 5	336	1 024	327	1 000	+ 2,8	+ 2,4
5 - 10	167	1 195	183	1 306	- 8,7	- 8,5
10 - 20	180	2 538	201	2 867	- 10,4	- 11,5
20 - 50	205	6 505	226	7 065	- 9,3	- 7,9
50 - 100	42	2 790	42	2 777	± 0,0	+ 0,5
100 und mehr	9	1 616	8	1 411	+ 12,5	+ 14,5
I n s g e s a m t	2 469	16 979	2 892	17 844	- 14,6	- 4,8

2. VIEHBESTÄNDE 1971 BIS 1977

Viehart	Bestand Anfang Dezember 1) 2)					Veränderung 1977 gegenüber 1975 in %
	1971	1973	1975	1977		
	Stück					
Pferde	2 676	3 104	3 219	3 565		+ 10,7
dar. Ponys	492	680	801	878		+ 9,6
Rindvieh	15 205	15 895	14 506	14 473		- 0,2
dar. Milchkühe	4 375	4 093	3 707	3 688		- 0,5
Schweine	15 836	12 986	10 814	9 999		- 7,5
Schafe	1 688	1 311	1 512	1 506		- 0,4
Ziegen	89	50	.	47	4)	- 6,0
Hühner 3)	148 482	103 201	109 973	117 680		+ 7,0
Truthühner	2 215	2 603	1 788	2 413		+ 35,0
Gänse	1 646	1 321	1 009	1 113		+ 10,3
Enten	2 611	2 213	2 778	2 436		- 12,3
Bienenvölker	3 889	4 479	.	3 438	4)	- 23,2

1) ohne Schlachthöfe und Viehmärkte.
2) Seit 1955 finden in Hamburg nur alle zwei Jahre Viehzählungen statt; Ziegen und Bienenvölker werden seit 1973 nur alle 4 Jahre gezählt.
3) ohne Perl- und Zwerghühner.
4) 1977 gegenüber 1973.

3. MILCHAUFKOMMEN UND TRINKMILCHANTEIL 1974 BIS 1978

– in 1000 kg –

Jahr	Milchaufkommen[1] insgesamt	Trinkmilch zusammen	davon	
			Vollmilch	Magermilch und Buttermilch
1974	r 261 365	137 430	130 318	7 112
1975	r 270 163	149 469	140 122	9 347
1976	r 281 586	152 380	144 658	7 722
1977	298 864	157 388	151 496	5 892
1978	306 757	150 278	145 081	5 197

1) in Hamburger Molkereien und durch Zufuhr außerhamburgischer Molkereien.

4. GEWERBLICHE SCHLACHTUNGEN VON TIEREN IN- UND AUSLÄNDISCHER HERKUNFT 1974 BIS 1978

– in Stück –

Jahr	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
1974	307	97 682	13 367	342 033	6 706
1975	311	72 482	9 285	288 464	5 289
1976	368	68 312	14 734	262 971	6 262
1977	393	65 236	19 837	257 846	6 631
1978	500	60 053	20 765	246 629	5 384

5. GEMÜSE- UND OBSTZUFUHREN ZUM GROSSMARKT HAMBURG 1974 BIS 1978

– in 1000 kg –

Jahr	Warenzufuhren insgesamt	davon			
		Gemüse		Obst	
		inländisches	ausländisches	inländisches	ausländisches
1974	522 989	83 945	109 246	39 210	290 588
1975	519 430	82 256	112 104	37 288	287 782
1976	508 859	80 750	112 361	40 352	275 396
1977	521 091	83 944	124 143	41 391	271 613
1978	529 126	87 535	124 680	41 526	275 385

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 6.6.1961 UND 27.5.1970 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung 1)	Arbeitsstätten		Veränderung 1970 gegenüber 1961	Tätige Personen				Veränderung 1970 gegenüber 1961
		am 27.5.1970	am 6.6.1961		am 27.5.1970		am 6.6.1961		
		Anzahl		in %	Anzahl	%	Anzahl		in %
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	529	2) 406	+ 30,3	3 261	0,3	2 818		+ 15,7
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	98	89	+ 10,1	8 067	0,8	10 407		- 22,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 461	14 474	- 27,7	268 657	27,9	318 136		- 15,6
3	Baugewerbe	3 763	4 830	- 22,1	67 158	6,9	78 195		- 14,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	14 322	19 393	- 26,1	343 882	35,6	406 738		- 15,5
4	Handel	31 743	42 812	- 25,9	200 070	20,6	198 624		+ 0,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 746	2) 6 300	+ 7,1	123 783	12,7	137 993		- 10,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 277	2 028	+ 12,3	46 453	4,8	34 580		+ 34,3
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	23 107	26 489	- 12,8	129 524	13,2	118 748		+ 10,9
4-7	Private Dienstleistungen	63 873	77 629	- 17,7	495 830	51,3	489 945		+ 1,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 397	1 256	+ 11,1	20 761	2,1	14 196		+ 46,2
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung 3)	2 004	1 878	+ 6,7	102 987	10,7	93 625		+ 10,0
0-9	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	82 125	100 562	- 18,3	970 721	100	1 007 322		- 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1970.- 2) Im Gegensatz zu 1961 wurden die Schiffe 1970 nicht mehr als Arbeitsstätten gezählt. Die Zahlen für 1961 sind deshalb um 1 956 Arbeitsstätten, davon 100 Hochseefischereifahrzeuge in Abt. 0 und 1 856 Seeschiffe in Abt. 5 reduziert.- 3) einschl. der Zivilbediensteten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz in Hamburg.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

2. ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 6.6.1961 UND 27.5.1970 ABSOLUT UND IN PROZENT DER GESAMTZAHLEN NACH GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN

Größenklasse nach Zahl der tätigen Personen	Arbeitsstätten		Tätige Personen		Arbeitsstätten 1)	Tätige Personen
	am 27.5.1970				am 6.6.1961	
	Anzahl		absolut	%	%	
	absolut	%				
1	21 467	26,1	21 467	2,2	32,8	3,3
2 - 9	47 628	58,0	177 399	18,3	53,9	19,8
10 - 49	10 270	12,5	204 727	21,1	10,7	22,3
50 - 99	1 440	1,8	98 598	10,2	1,4	9,9
100 - 499	1 103	1,3	226 602	23,4	1,1	21,9
500 - 999	141	0,2	95 538	9,8	0,1	9,8
1000 und mehr	76	0,1	146 390	15,0	0,0	13,0
I n s g e s a m t	82 125	100	970 721	100	100	100

1) Für 1961 ist eine nachträgliche Aufteilung der 1965 Arbeitsstätten von Seeschiffen auf Beschäftigtengrößenklassen nicht möglich, sodaß die Gesamtzahl der Arbeitsstätten von der in anderen Tabellen veröffentlichten Zahl von 100 562 Arbeitsstätten für 1961 abweicht.

3. ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 27.5.1970 NACH BEZIRKEN 1)

Bezirk	Arbeitsstätten insgesamt	Tätige Personen	
		insgesamt	darunter weiblich
Hamburg-Mitte	22 117	399 406	132 900
Altona	10 558	106 102	37 854
Eimsbüttel 1)	12 266	110 012	46 314
Hamburg-Nord	15 151	143 371	58 109
Wandsbek	12 842	103 037	39 239
Bergedorf	2 923	27 625	10 094
Harburg	6 268	81 168	25 727
Hamburg i n s g e s a m t	82 125	970 721	350 237

1) Aus Geheimhaltungsgründen sind die Zivilbeschäftigten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz mit einer Arbeitsstätte dem Ortsteil 313 (Harvestehude) und damit dem Bezirk 3 (Eimsbüttel) zugeordnet worden.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

4. UNTERNEHMEN 1) UND TÄTIGE PERSONEN AM 27.5.1970 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Größenklasse nach Zahl der tätigen Personen	Unternehmen				Tätige Personen je Unternehmen
		Anzahl		Tätige Personen		
		absolut	%	absolut	%	
	Wirtschaftsabteilungen					
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	512	0,8	3 211	0,4	6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	14	0,0	12 859	1,5	919
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 134	13,5	296 473	35,4	32
3	Baugewerbe	3 583	5,3	61 234	7,3	17
1-3	Produzierendes Gewerbe	12 731	18,8	370 566	44,2	29
4	Handel	27 191	40,2	200 609	23,9	7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 091	7,5	76 271	9,1	15
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 378	2,0	49 302	5,9	36
7	Dienstleistungen	20 728	30,7	138 456	16,5	7
4-7	Private Dienstleistungen	54 388	80,4	464 638	55,4	9
0-7	I n s g e s a m t	67 631	100	838 415	100	12
	davon Unternehmen mit ... tätigen Personen					
	1	18 675	27,6	18 675	2,2	1
	2 - 4	29 183	43,1	77 422	9,2	3
	5 - 9	10 823	16,0	69 144	8,2	6
	10 - 19	4 567	6,8	60 891	7,3	13
	20 - 49	2 543	3,8	76 392	9,1	30
	50 - 99	873	1,3	60 362	7,2	69
	100 - 199	484	0,7	66 834	8,0	138
	200 - 499	307	0,4	94 732	11,3	309
	500 und mehr	176	0,3	313 963	37,5	1 784
	I n s g e s a m t	67 631	100	838 415	100	12

1) ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

PRODUZIERENDES GEWERBE

1. BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ [1] IN FACHLICHEN BETRIEBSTEILEN VON BETRIEBEN VON UNTERNEHMEN MIT IM ALLGEMEINEN 20 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN IM VERARBEITENDEN GEWERBE [2] 1977 UND 1978

Beschäftigte JD/Umsatz Fachlicher Betriebsteil	1978	1977	Veränderung 1978 gegenüber 1977 in %
Beschäftigte			
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	162 856	166 160	- 2,0
darunter			
Mineralölverarbeitung	8 827	8 930	- 1,2
Gewinnung u. Verarb. von Steinen und Erden	2 780	2 832	- 1,8
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	4 105	4 194	- 2,1
Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	6 514	7 102	- 8,3
Maschinenbau (ohne H.v. Büromaschinen)	19 629	20 328	- 3,4
Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kfz usw.	6 576	6 268	+ 4,9
Schiffbau	11 302	12 052	- 6,2
Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	21 074	21 679	- 2,8
Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren	3 743	3 771	- 0,7
H.v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 320	2 292	+ 1,2
H.v. Musikinstrum., Spielw., Füllhaltern usw.	2 994	2 906	+ 3,0
Chemische Industrie	15 981	15 597	+ 2,5
Papier- und Pappeverarbeitung	1 986	2 034	- 2,4
Druckerei und Vervielfältigung	6 739	6 852	- 1,7
Herstellung von Kunststoffwaren	2 237	2 258	- 0,9
Gummiverarbeitung	6 771	7 031	- 3,7
H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 126	2 197	- 3,2
H.v. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	3 068	2 912	+ 5,4
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 573	1 628	- 3,4
Fischverarbeitung	1 120	1 169	- 4,2
Herstellung von Futtermitteln	978	1 004	- 2,6
Umsatz aus eigener Erzeugung in Mio. DM			
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	29 290 818	30 155 775	- 2,9
darunter			
Mineralölverarbeitung	7 350 192	7 408 349	- 0,8
Gewinnung u. Verarb. von Steinen und Erden	303 019	285 455	+ 6,9
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 345 042	1 420 417	- 5,3
Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	401 954	500 101	- 19,6
Maschinenbau (ohne H.v. Büromaschinen)	2 069 427	2 038 824	+ 1,5
Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kfz usw.	385 856	518 350	- 25,6
Schiffbau	1 026 166	1 299 460	- 21,0
Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 277 515	3 198 088	+ 2,5
Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren	341 624	321 998	+ 6,1
H.v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	238 581	227 122	+ 5,0
H.v. Musikinstrum., Spielw., Füllhaltern usw.	270 355	238 858	+ 13,2
Chemische Industrie	2 427 398	2 422 187	+ 0,2
Papier- und Pappeverarbeitung	165 171	164 010	+ 0,7
Druckerei und Vervielfältigung	655 584	637 445	+ 2,8
Herstellung von Kunststoffwaren	217 991	219 841	- 0,8
Gummiverarbeitung	498 815	507 642	- 1,7
H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	142 446	136 004	+ 4,7
H.v. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	557 440	469 155	+ 18,8
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 614 159	1 932 111	- 16,5
Fischverarbeitung	188 086	162 237	+ 15,9
Herstellung von Futtermitteln	725 659	720 303	+ 0,7

1) ohne Umsatzsteuer.- 2) Industrie und Handwerk.

Weitere Ergebnisse „Das Verarbeitende Gewerbe" siehe Statistik des Hamburgischen Staates und Statistische Berichte Reihe E I 1

2. BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ [1], GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN,

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligter Wirtschaftszweig [3]	Betriebe JD	Beschäftigte JD
		Anzahl	
1	Verarbeitendes Gewerbe i n s g e s a m t	1 038	168 292
	darunter		
2	Mineralölverarbeitung	19	10 060
3	Gewinnung und Verarb. v. Steinen und Erden	38	3 436
4	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	9	4 896
5	Gießerei	4	174
6	Stahverformung, a.n.g. Oberflächenveredlung	8	372
7	Stahl- u.Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	48	5 535
8	Maschinenbau (ohne H.v. Büromaschinen)	137	18 645
9	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kfz usw.	53	6 734
10	Schiffbau	23	14 618
11	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	99	22 649
12	Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren	50	3 191
13	H.v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	30	2 607
14	H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	14	3 169
15	Chemische Industrie	90	15 402
16	Herstellung und Verarbeitung von Glas	6	394
17	Holzbearbeitung	12	670
18	Holzverarbeitung	23	901
19	Papier- und Pappeverarbeitung	19	1 894
20	Druckerei und Vervielfältigung	83	6 813
21	Herstellung von Kunststoffwaren	23	1 550
22	Gummiverarbeitung	10	7 170
23	Textilgewerbe	6	306
24	Bekleidungsgewerbe	30	1 007
25	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	48	2 234
26	Obst- und Gemüseverarbeitung	10	905
27	H.v. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	10	3 398
28	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	1 423
29	Fleischwarenind. (ohne Talgschmelzen u.ä.)	17	888
30	Fleischerei	7	162
31	Fischverarbeitung	17	1 237
32	Verarbeitung von Kaffee und Tee	10	2 038
33	Brauerei	3	2 233
34	Mineralbrunnen, H.v. Mineralwasser, Limonaden	5	566
35	Herstellung von Futtermitteln	16	1 014

1) ohne Umsatzsteuer.
2) Industrie und Handwerk.
3) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

LÖHNE UND GEHÄLTER IM VERARBEITENDEN GEWERBE 2) 1978
20 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN)

Umsatz aus eigener Erzeugung		Geleistete Arbeiterstunden	Bruttosumme der		Lfd. Nr.
insgesamt ohne Umsatzsteuer	darunter Auslandsumsatz		Löhne	Gehälter	
in 1000 DM		in 1000	in 1000 DM		
29 291 044	5 426 084	168 157	2 815 416	2 879 727	1
7 355 333	489 454	5 390	117 430	404 015	2
317 843	.	4 080	62 579	40 088	3
1 461 963	.	5 761	115 903	58 526	4
13 060	.	229	3 682	1 893	5
27 458	.	618	8 984	2 558	6
326 008	30 375	7 361	129 713	46 587	7
1 942 813	888 070	19 877	342 235	274 040	8
307 918	27 190	8 694	149 099	55 602	9
1 283 090	591 966	17 826	343 324	148 603	10
3 396 550	613 429	15 873	244 806	529 041	11
252 567	72 064	3 833	49 986	37 924	12
232 121	22 244	3 225	47 690	28 880	13
270 624	124 261	3 368	46 252	42 082	14
2 331 028	398 503	11 226	187 215	371 119	15
38 824	3 157	692	7 862	2 680	16
64 819	.	906	12 128	5 871	17
81 904	.	1 314	16 937	6 444	18
151 764	5 256	2 372	29 836	20 130	19
660 438	.	8 730	169 449	71 437	20
153 976	21 622	2 109	25 981	15 606	21
529 010	78 640	8 636	146 530	74 650	22
31 229	12 875	419	3 898	1 841	23
122 403	.	1 170	12 648	10 627	24
140 835	-	2 912	31 705	10 122	25
158 725	.	1 089	11 051	11 461	26
558 691	.	3 724	47 541	44 914	27
1 635 123	480 932	1 833	33 119	19 518	28
235 224	.	1 522	15 874	6 352	29
28 377	-	225	2 519	915	30
207 803	.	1 847	20 387	8 464	31
1 223 741	.	1 273	14 332	33 571	32
355 600	.	2 514	39 071	36 488	33
74 770	.	521	7 711	10 002	34
726 705	.	1 073	15 703	17 726	35

3. BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM VERARBEITENDEN GEWERBE (MIT HANDWERK) IM SEPTEMBER 1977 UND 1978 NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Art der Angabe	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten					
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
30.9.1978							
Betriebe	1 038	122	450	196	107	93	70
Beschäftigte	169 161	1 364	14 404	13 508	14 828	29 568	95 489
Umsatz in 1000 DM 1)	4 206 130	13 728	152 192	167 124	214 202	730 208	2 928 676
30.9.1977							
Betriebe	1 093	136	477	205	105	101	69
Beschäftigte	172 584	1 464	15 140	14 252	14 941	32 183	94 604
Umsatz in 1000 DM 1)	3 963 356	21 317	143 876	175 900	182 165	824 280	2 615 818
Veränderung 1978 gegenüber 1977 in %							
Betriebe	- 5,0	- 10,3	- 5,7	- 4,4	+ 1,9	- 7,9	+ 1,4
Beschäftigte	- 2,0	- 6,8	- 4,9	- 5,2	- 0,8	- 8,1	+ 0,9
Umsatz in 1000 DM 1)	+ 6,1	- 35,6	+ 5,8	- 5,0	+ 17,6	- 11,4	+ 12,0

4. VERARBEITENDES GEWERBE (MIT HANDWERK) IN DEN BEZIRKEN 1978

– Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten –

Bezirk	Zahl der Betriebe (JD)	Zahl der Beschäftigten (JD)	Umsatz in 1000 DM 1)
Hamburg-Mitte	319	63 059	12 517 706
Altona	152	18 716	1 955 474
Eimsbüttel	135	16 929	1 709 315
Hamburg-Nord	127	22 672	2 586 824
Wandsbek	156	16 580	2 326 221
Bergedorf	37	4 884	440 388
Harburg	135	25 476	7 755 121
Hamburg insgesamt	1 061	168 316	29 291 049

1) aus eigener Erzeugung.

5. HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE 1) 1978

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte(r) Wirtschaftsgruppe und -zweig	Heizölverbrauch in t			Stromverbrauch	Ortsgasverbrauch	Erdgasverbrauch
					Ho = 35 169 kJ/m³	
	insgesamt	davon leicht	davon schwer	1000 kWh	1000 m³	1000 m³
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	566 524	95 760	470 764	4 305 650	6 941	453 174
darunter						
Mineralölverarbeitung	359 379	1 516	357 863	510 745	543	-
Gewinnung und Verarb. von Steinen und Erden	10 684	7 322	3 362	25 666	221	2 735
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	43 968	1 896	42 072	2 001 299	.	96 351
Gießerei	531	531	-	1 120	-	.
Stahlverformung a.n.g.	1 178	1 178	-	6 145	-	41
Oberflächenveredlung						
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	2 673	2 673	-	11 707	1 381	1 597
Maschinenbau (ohne H.v. Büromaschinen)	13 668	12 756	912	74 945	1 100	6 037
Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kfz usw.	7 697	7 392	305	49 039	110	4 767
Schiffbau	9 441	5 503	3 938	110 540	-	23 140
Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	6 101	6 101	-	97 291	476	9 541
Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren	506	506	-	6 848	139	133
H.v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 904	2 904	-	13 466	398	3 217
Chemische Industrie	29 537	12 945	16 592	151 155	217	30 706
Herstellung und Verarbeitung von Glas	171	171	-	10 930	-	16 994
Holzbearbeitung	2 060	1 115	945	2 027	-	.
Papier und Pappeverarbeitung	1 135	1 135	-	13 246	.	.
Druckerei und Vervielfältigung	1 410	1 410	-	51 822	47	3 273
Herstellung von Kunststoffwaren	2 141	2 141	-	26 268	-	311
Gummiverarbeitung	26 694	4 833	21 861	98 556	.	10 526
Bekleidungsgewerbe	777	777	-	1 624	.	685
H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	4 036	4 030	6	15 909	428	1 520
H.v. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 006	371	635	36 533	-	4 946
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	14	14	-	145 693	35	-
Fleischwarenind. (ohne Talgschmelzen u.ä.)	1 872	886	986	6 704	684	101
Fischverarbeitung	1 113	1 080	33	5 783	74	489
Verarbeitung von Kaffee und Tee	410	410	-	13 006	111	7 025

1) Industrie und Handwerk.

NOCH: 5. HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE [1] 1978

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte(r) Wirtschaftsgruppe und -zweig	Heizölverbrauch in t			Stromverbrauch	Ortsgasverbrauch	Erdgasverbrauch
	insgesamt	davon leicht	davon schwer	1000 kWh	Ho = 35 169 kJ/m³ 1000 m³	
Brauerei	8 679	1 189	7 490	36 861	.	11 479
Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	1 130	1 130	-	2 646	-	113
Futtermittelherstellung	2 600	1 348	1 252	45 581	16	878

6. KOHLEVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE [1] 1977 UND 1978 NACH KOHLENARTEN

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte(r) Wirtschaftsgruppe und -zweig	Gesamtkohlenverbrauch (in Steinkohle-Einheiten) SKE		darunter in t: Verbrauch von Steinkohle (einschl. Steinkohlenbriketts)		darunter in t: Steinkohlenkoks	
	1978	1977	1978	1977	1978	1977
Grundstoff- und Produktionsgüterherstellung	39 886	38 544	752	2 807	40 298	36 784
darunter NE-Metallerzeugung	39 215	37 689	739	2 668	39 666	36 062
Investitionsgüterherst.	282	412	23	49	266	374
darunter Maschinenbau	216	301	-	-	223	310
Verbrauchsgüterherstellung	11	28	-	-	11	29
Nahrungs- und Genußmittelherstellung	387	527	-	64	12	16
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	40 564	39 511	775	2 920	40 587	37 203

1) Industrie und Handwerk.

7. ÖFFENTLICHE ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG 1976 BIS 1978

Energie/Wasser	1978	1977	1976	Veränderung 1978 gegenüber 1977 in %
Wasserförderung in 1 000 m³	156 655	156 827	164 316	- 0,1
Gasaufkommen in 1 000 m³ (brutto) [1]	2 742 244	2 286 666	r 2 409 174	+ 19,9
Stromaufkommen in 1 000 kWh (brutto)	13 145 771	12 860 758	11 932 896	+ 2,2

1) Ho = 35 169 kJ/m³

8. VERARBEITENDES GEWERBE (MIT HANDWERK) IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1978

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Gebiet	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeiterstunden	Löhne (brutto)	Gehälter (brutto)	Umsatz aus eigener Erzeugung
	Anzahl		Mio.	Mio. DM		
Länder						
Schleswig-Holstein	1 665	178 663	228	3 199	1 833	24 439
Hamburg	1 038	168 292	168	2 815	2 880	29 291
Niedersachsen	4 910	711 012	930	14 024	6 671	91 857
Bremen	412	89 926	103	1 547	1 192	16 710
Nordrhein-Westfalen	11 984	2 248 169	2 789	43 589	25 636	280 369
Hessen	4 159	653 404	774	11 580	8 436	70 928
Rheinland-Pfalz	2 893	385 550	479	6 849	4 324	37 192
Baden-Württemberg	10 501	1 448 118	1 720	25 654	17 121	156 330
Bayern	10 267	1 346 608	1 679	20 784	12 946	137 781
Saarland	607	148 609	197	3 091	1 202	15 999
Berlin (West)	1 270	183 438	210	3 095	2 319	19 226
Bundesgebiet	49 657	7 583 864	9 268	137 492	85 509	1 000 543
Ausgewählte Großstädte						
München	671	185 633	172	2 634	3 608	33 807
Köln	474	131 063	151	2 617	2 155	21 472
Essen	300	62 926	73	1 222	901	8 815
Frankfurt a.M.	368	108 912	103	1 662	2 226	15 063
Dortmund	251	81 623	97	1 606	926	7 769
Düsseldorf	324	91 475	95	1 570	1 631	13 094
Stuttgart	446	128 642	121	2 094	2 528	23 491
Bremen	329	75 421	84	1 274	1 074	15 154
Hannover	327	98 334	113	1 954	1 195	12 233
Nürnberg	417	99 551	116	1 548	1 107	8 273

1) Betriebe und Beschäftigte JD.

9. UNTERNEHMEN DES BERGBAUS UND DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1) 1977 UND 1978

– Ergebnisse aus der Kumulation der Monatserhebung bei Unternehmen –

Art der Angabe	1978		1977
	absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	
Zahl der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (JD)	837	- 2,9	862
Zahl der Beschäftigten (errechneter Jahresdurchschnitt)	208 130	- 1,3	210 766
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. DM)	7 155	+ 4,9	6 820
Umsatz in Handelsware (in Mio. DM) 2) 3)	15 257	+ 9,8	13 900
Umsatz insgesamt (in Mio. DM) 2)	79 344	- 0,0	79 368
Umsatz insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	381	+ 1,1	377

1) Industrie und Handwerk.
2) Umsätze ohne Umsatzsteuer.
3) einschl. Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

10. INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DES BERGBAUS UND DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1977 NACH WIRTSCHAFTSGRUPPEN

Art der Angabe	Alle Wirtschaftsgruppen	davon			
		Bergbau, Grundstoff- u. Produktionsgüter gewerbe	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten					
Zahl der Unternehmen	829	142	343	190	154
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	742	135	304	162	141
Zahl der Beschäftigten am 30. September	214 444	70 552	76 001	17 347	50 544
Umsatz insgesamt (in Mio. DM) 1)	79 509	48 684	9 047	2 063	19 716
Investitionen insgesamt	1 855	1 002	363	95	394
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung (in Mio. DM)	1 557	852	317	54	335
bebaute Grundstücke (in Mio. DM)	291	148	45	40	58
unbebaute Grundstücke (in Mio. DM)	7	3	1	1	2
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	8 649	14 206	4 774	5 494	7 801
Investitionen insgesamt im Verhältnis zum Umsatz insgesamt (in %)	2,3	2,1	4,0	4,6	2,0
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio. DM	465	271	75	18	100
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten					
Zahl der Betriebe	1 028	185	450	209	184
Zahl der Betriebe mit Investitionen	861	155	377	168	161
Zahl der Beschäftigten am 30. September	171 488	43 327	87 699	16 917	23 545
Investitionen insgesamt	1 035	419	323	104	190
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung (in Mio. DM)	825	348	262	53	162
bebaute Grundstücke (in Mio. DM)	202	70	59	46	27
unbebaute Grundstücke (in Mio. DM)	8	1	2	5	1
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	6 037	9 673	3 680	6 130	8 055

1) Umsatz ohne Umsatzsteuer.

11. UNTERNEHMEN, TÄTIGE PERSONEN UND UMSATZ IM HAMBURGER HANDWERK
– Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977 –

Gewerbegruppe	Unternehmen [1] (einschl. Nebenbetriebe)			Tätige Personen (ohne Heimarbeiter)		
	am 31. 3. 1977	am 31. 3. 1968	Veränderung in %	am 30. 9. 1976	am 30. 9. 1967	Veränderung in %
	Anzahl					
Bau- und Ausbaugewerbe	1 931	2 408	- 19,8	25 254	32 863	- 23,2
Metallgewerbe	3 408	3 623	- 5,9	34 511	36 196	- 4,7
Holzgewerbe	613	900	- 31,9	4 058	5 682	- 28,6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1 066	2 315	- 54,0	3 751	6 578	- 43,0
Nahrungsmittelgewerbe	998	1 489	- 33,0	9 591	12 146	- 21,0
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	1 849	2 344	- 21,1	26 841	16 334	+ 64,3
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	487	673	- 27,6	2 879	3 807	- 24,4
Handwerk insgesamt	10 352	13 752	- 24,7	106 885	113 606	- 5,9

FORTSETZUNG TAB. 11

Gewerbegruppe	Umsatz [2]			Umsatz je tätige Person		Tätige Personen je Unternehmen	
	1976	1967	Veränderung in %	1976	1967	1977	1968
	Mio. DM			1000 DM		Anzahl	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 806	1 211	+ 49,1	72	37	13	14
Metallgewerbe	3 909	1 350	+ 189,6	113	37	10	10
Holzgewerbe	298	192	+ 55,3	74	34	7	6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	203	167	+ 21,4	54	25	4	3
Nahrungsmittelgewerbe	1 447	916	+ 57,9	151	75	10	8
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	618	248	+ 150,0	23	15	15	7
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	198	139	+ 42,0	69	37	6	6
Handwerk insgesamt	8 479	4 223	+ 100,8	79	37	10	8

1) Nur Unternehmen, die 1967 bzw. 1976 das ganze Jahr bestanden.
2) einschl. Umsatzsteuer.

12. HANDWERK IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK

– Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 –

Gebiet	Unternehmen (einschl. Nebenbetriebe) 1)	Tätige Personen (ohne Heimarbeiter)	Umsatz 2)	Löhne und Gehälter
	am 31.3.1977	am 30.9.1976	1976	
	Anzahl		in Mio. DM	
Länder				
Schleswig-Holstein	17 410	147 935	10 616	2 217
Hamburg	10 352	106 885	8 479	1 811
Niedersachsen	54 054	437 720	29 450	6 070
Bremen	4 153	36 862	2 497	571
Nordrhein-Westfalen	113 352	954 432	64 928	14 217
Hessen	47 534	360 520	25 000	5 200
Rheinland-Pfalz	31 733	221 776	15 560	3 043
Baden-Württemberg	92 867	668 375	54 353	10 588
Bayern	105 704	809 471	55 481	10 767
Saarland	7 187	61 059	4 242	850
Berlin (West)	9 900	101 612	6 282	1 754
Bundesgebiet	494 246	3 906 647	276 888	57 088
Ausgewählte Großstädte				
München	9 289	97 686	5 969	1 415
Köln	6 017	53 778	3 467	841
Essen	3 525	40 508	2 238	613
Frankfurt/Main	4 536	49 502	3 800	800
Dortmund	3 093	35 955	2 357	586
Düsseldorf	4 604	46 206	2 650	679
Stuttgart	5 011	50 453	4 600	941
Bremen	3 405	30 045	2 053	470
Hannover	3 372	38 055	2 124	539
Nürnberg	3 710	38 259	2 560	577

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden.
2) einschl. Umsatzsteuer.

13. UNTERNEHMEN, TÄTIGE PERSONEN UND UMSATZ DES HAMBURGER HANDWERKS NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

– Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 –

Betriebsgrößenklasse	Unternehmen 1) (einschl. Nebenbetriebe)	Tätige Personen		Umsatz	
		insgesamt	je Unternehmen	insgesamt	je Unternehmen
	am 31.3.77	am 30.9.76		1976	
	Anzahl			1000 DM	
Handwerk insgesamt	10 352	106 885	10	8 478 780	819
davon mit ... Beschäftigten					
1	1 380	1 380	1	58 830	43
2 bis 4	4 122	11 735	3	712 003	173
5 " 9	2 597	17 034	7	1 260 928	486
10 " 19	1 349	17 996	13	1 400 317	1 038
20 " 49	625	18 420	29	1 606 102	2 570
50 " 99	172	11 602	67	882 075	5 128
100 " 199	64	9 040	141	1 287 611	20 119
200 " 299	17	4 071	239	387 460	22 792
300 " 399	9	3 218	358	576 427	64 047
400 " 499	7	3 085	441	164 148	23 450
500 und mehr	10	9 304	930	142 879	14 288
davon mit Umsatz					
bis unter 12 000 DM	350	395	1	2 484	7
12 000 " " 20 000 "	271	347	1	4 493	17
20 000 " " 40 000 "	768	1 258	2	24 555	32
40 000 " " 60 000 "	816	1 816	2	43 562	53
60 000 " " 100 000 "	1 292	3 667	3	114 244	88
100 000 " " 250 000 "	2 547	11 010	4	460 272	181
250 000 " " 500 000 "	1 736	12 196	7	680 507	392
500 000 " " 1 Mio. "	1 285	15 377	12	988 793	769
1 Mio. " " 2 Mio. "	705	14 964	21	1 074 944	1 525
2 Mio. " " 5 Mio. "	382	18 693	49	1 297 786	3 397
5 Mio. und mehr	200	27 162	136	3 787 138	18 936

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.

Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen

14. BAUHAUPTGEWERBE 1971 BIS 1978

Art der Angabe	1971 bis 1975 JD	1976	1977 1)	1978 1)	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
Zahl der Beschäftigten	40 580	32 977	31 872	30 510	- 4,3
darunter					
Inhaber	1 220	1 209	1 211	1 179	- 2,6
Angestellte	5 816	5 144	5 046	4 757	- 5,7
Arbeiter	33 544	26 624	25 615	24 574	- 4,1
Löhne in 1000 DM 2) (Bruttosumme)	882 324	830 580	827 384	835 419	+ 1,0
Gehälter in 1000 DM 2) (Bruttosumme)	175 066	194 857	198 134	198 903	+ 0,4
Umsatz in 1000 DM 3)	2 565 407	2 547 712	2 997 697	2 567 486	- 14,4
davon im					
Wohnungsbau	718 648	614 930	807 215	620 159	- 23,2
gewerblichen und industriellen Bau	858 790	947 399	1 095 543	976 806	- 10,8
öffentlichen und Verkehrsbau	987 969	985 383	1 094 939	970 521	- 11,4
Geleistete Arbeitsstunden in 1000	65 327	49 854	46 241	43 075	- 6,8
davon für					
Wohnungsbauten	19 064	13 501	13 441	11 803	- 12,2
gewerbliche und industrielle Bauten	21 643	18 602	16 502	15 522	- 5,9
öffentliche und Verkehrsbauten	24 620	17 751	16 298	15 750	- 3,4

1) Ab 1977 erweiterter Berichtskreis einschl. Fertigteilbau, Gerüstbau, Fassadenreinigung und Gebäudetrocknung.
2) einschl. Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.
3) Umsatz ohne Umsatzsteuer.

15. AUSGEWÄHLTE VERFÜGBARE WICHTIGE GERÄTE IM BAUHAUPTGEWERBE 1976 BIS 1978

– Ergebnisse der Totalerhebung jeweils im Juni –

Art des Geräts	Gerätebestand in Stück		
	1978	1977	1976
Betonmischer	1 738	1 847	1 866
Turmdrehkrane	716	797	817
Mobil- und Autokrane	138	118	114
Förderbänder	373	454	478
Mörtelförder- und Verputzgeräte	129	143	125
Lkw und Zugmaschinen mit Ladefläche	1 967	2 031	2 009
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	333	318	353
Lader	349	374	332
Universalbagger	774	758	730
Planierraupen	152	176	201
Straßenhobel (Grader)	16	16	16
Rammbären (ohne Handrammen)	301	256	231
Verdichtungsmaschinen	1 731	1 803	1 897
Straßenbaumaschinen	258	294	360
Kompressoren	1 016	1 066	1 074
Stahlrohrgerüste in t	15 469	14 966	12 544

16. UNTERNEHMEN UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DES BAUHAUPTGEWERBES MIT 20 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN 1975 BIS 1977

– Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes –

Art der Angabe		1977 [1] absolut	1977 [1] Veränderung zum Vorjahr in %	1976 [1]	1975
Zahl der Unternehmen		240	- 15,2	283	250
Zahl der Unternehmen mit Investitionen		206	- 17,3	249	235
Zahl der Beschäftigten am 30. September		20 836	- 10,8	23 348	21 971
Wert der Jahresbauleistung [2]	in Mio. DM	2 224	+ 7,5	2 069	1 825
Wert der sonstigen nichtbaugewerblichen Erzeugnissen und Leistungen [2]	in Mio. DM	57	- 16,2	68	59
Jahresleistung insgesamt [2]	in Mio. DM	2 281	+ 6,7	2 137	1 884
Jahresleistung insgesamt je Beschäftigten in DM		109 474	+ 19,6	91 536	85 748
Jahresleistung insgesamt absätzlich selbsterstellte Anlagen in Mio DM [2]		2 277	+ 7,3	2 122	1 880
Investitionen insgesamt		85 366	- 11,6	96 581	82 686
davon					
Gebäude und bebaute Grundstücke	in 1000 DM	10 568	- 41,7	18 138	6 457
Unbebaute Grundstücke	in 1000 DM	725	- 43,8	1 289	554
Baugeräte, Maschinen, Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		74 075	- 4,0	77 154	75 675
Investitionen insgesamt je Beschäftigten in DM		4 097	- 1,0	4 137	3 763
Investitionen insgesamt in % der Jahresleistung insgesamt absätzlich selbsterst. Anlagen		3,7	- 19,6	4,6	4,4
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in 1000 DM		26 917	+ 5,3	25 552	11 403

1) Ab 1976 erweiterter Berichtskreis einschl. Fertigteilbau, Gerüstbau, Fassadenreinigung und Gebäudetrocknung.– 2) Jahresleistung ohne Umsatzsteuer.

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

1. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN IN DEN BUNDESLÄNDERN 1975 BIS 1977

Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1977	1976	1975	1977	1976	1975
	in 1000			in Mio. m^3		
Schleswig-Holstein	17,0	17,2	16,0	6,1	6,9	8,3
Hamburg	5,4	8,4	11,9	4,5	3,8	4,9
Niedersachsen	44,0	45,6	43,4	15,8	18,4	18,1
Bremen	2,9	3,7	4,1	1,5	2,5	2,6
Nordrhein-Westfalen	89,6	95,8	88,1	36,8	41,8	51,8
Hessen	28,7	33,6	33,8	12,4	13,2	19,0
Rheinland-Pfalz	23,0	23,2	21,5	10,3	8,2	11,1
Baden-Württemberg	59,5	62,6	62,7	25,3	25,7	34,0
Bayern	66,5	68,0	65,2	31,1	37,9	37,9
Saarland	5,6	6,2	5,4	1,7	2,9	2,5
Berlin (West)	9,8	16,0	16,6	2,5	2,4	3,5
Bundesgebiet	352,0	380,4	368,7	148,0	163,9	193,8

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1

2. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN 1974 BIS 1978

– Anteil der Fertigteilbauten –

Jahr	Insgesamt			
	Gebäude Anzahl	Umbauter Raum 1000 m³	Wohnungen Anzahl	Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2) 1000 m²
	1	2	3	4
Wohnbau				
1974	1 276	3 599,6	9 898	748,4
1975	1 808	4 285,8	11 651	898,5
1976	1 708	3 376,9	8 170	677,3
1977	2 379	2 683,7	5 268	501,5
1978	2 499	3 085,4	5 987	588,3
Nichtwohnbau				
1974	612	4 606,1	145	871,5
1975	648	4 931,0	244	908,0
1976	496	3 828,7	183	736,0
1977	496	4 490,7	114	720,4
1978	529	3 710,9	144	705,3

FORTSETZUNG TAB. 2

Jahr	darunter Fertigteilbau							
	Gebäude		Umbauter Raum		Wohnungen		Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl	in % v.Sp.1	1000 m³	in % v.Sp.2	Anzahl	in % v.Sp. 3	1000 m²	in % v.Sp.4
	5	6	7	8	9	10	11	12
Wohnbau								
1974	208	16,3	946,8	26,3	3 062	30,9	207,0	27,7
1975	281	15,5	731,4	17,1	2 166	18,6	159,0	17,7
1976	240	14,1	559,3	16,6	1 627	19,9	127,6	18,8
1977	287	12,1	210,4	7,8	377	7,2	38,1	7,6
1978	230	9,2	206,3	6,7	342	5,7	34,7	5,9
Nichtwohnbau								
1974	164	26,8	1 414,3	30,7	11	7,6	243,1	27,9
1975	184	28,4	1 863,0	37,8	38	15,6	314,1	34,6
1976	123	24,8	1 235,2	32,3	10	5,5	192,7	26,2
1977	150	30,2	1 103,4	24,6	12	10,5	168,9	23,4
1978	175	33,1	1 255,7	33,8	3	2,1	203,1	28,8

1) der Wohngebäude.– 2) der Nichtwohngebäude.

3. BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1975 BIS 1977

– Gebietsstand 31. Dezember 1977 –

Gebiet	Zahl der Wohnungen 1)			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1977	1976	1975	1977	1976	1975
	in 1000			in Mio.m3		
Länder						
Schleswig-Holstein	18,5	15,9	19,6	7,5	7,4	7,3
Hamburg	10,7	9,1	9,1	5,7	3,7	3,9
Niedersachsen	46,7	44,6	50,0	18,7	18,7	19,1
Bremen	4,3	3,2	4,0	2,7	2,2	2,9
Nordrhein-Westfalen	102,7	99,0	109,5	49,9	45,6	43,7
Hessen	37,5	34,2	41,5	14,8	16,3	16,7
Rheinland-Pfalz	26,4	25,4	26,9	9,6	9,8	10,8
Baden-Württemberg	65,4	66,3	74,3	29,2	28,6	31,1
Bayern	71,4	75,6	81,1	35,3	36,0	33,4
Saarland	6,2	6,1	6,0	2,3	2,5	2,7
Berlin (West)	19,3	13,0	14,8	2,9	2,8	4,3
B u n d e s g e b i e t	409,0	392,4	436,8	178,6	173,6	175,9
Ausgewählte Großstädte						
München	5,4	5,2	7,7	3,3	2,1	3,6
Köln	5,7	5,4	6,4	2,8	2,6	2,8
Essen	2,4	2,8	2,7	1,6	2,0	1,3
Frankfurt a.M.	4,5	3,1	3,5	2,4	2,4	2,3
Dortmund	4,6	3,3	3,2	1,5	1,0	1,2
Düsseldorf	3,2	2,6	3,8	2,0	2,3	2,1
Stuttgart	2,0	1,8	2,6	1,9	2,1	2,2
Bremen	3,7	2,8	3,5	2,4	1,7	2,5
Hannover	3,3	2,2	3,5	1,8	2,4	2,7
Nürnberg	1,8	1,5	2,3	1,3	1,9	1,2
Hamburg-Randkreise						
Kreis Pinneberg	1,9	1,8	2,5	0,6	1,0	0,6
" Segeberg	1,9	1,7	1,4	0,7	0,8	0,6
" Stormarn	2,4	1,o	2,0	0,7	0,5	0,7
" Hzgt. Lauenburg	1,4	1,0	1,3	0,5	0,3	0,3
Landkreis Harburg	1,9	1,5	1,4	0,4	0,5	0,4
" Stade	1,8	1,3	1,2	0,5	0,5	0,4

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Abweichungen in den Summen durch Runden von Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1, Statistisches Jahrbuch sowie Statische Berichte – F II 2-j – der Länder

4. ZUGANG AN WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN 1969 BIS 1978

(Neu- und Wiederaufbau)

Jahr	Zahl der Wohnungen	Durchschnittliche Bruttowohnfläche je Wohnung m²	Veranschlagte reine Baukosten		
			insgesamt in Mio.DM	Durchschnittswerte	
				je m³ umbauter Raum in DM	je m² Wohnfläche in DM
1969	14 374	68,6	584,0	117	592
1970	11 743	68,6	488,9	121	607
1971	13 100	69,1	610,5	133	675
1972	14 393	71,6	785,1	154	762
1973	14 459	73,0	934,8	182	885
1974	12 655	71,7	875,8	185	965
1975	8 732	75,7	689,2	210	1 043
1976	8 805	74,2	712,2	213	1 091
1977	10 329	78,0	926,6	225	1 149
1978	5 244	92,9	609,6	231	1 251

5. ZUGANG AN NICHTWOHNGEBÄUDEN 1969 BIS 1978

(Neu- und Wiederaufbau)

Jahr	Nichtwohngebäude		Umbauter Raum in 1000 m³	Nutzfläche in 1000 m² 1)	Veranschlagte reine Baukosten in Mio.DM
	Anzahl	darin Wohnungen			
1969	1 001	211	4 802	925	447,5
1970	886	110	4 889	911	456,2
1971	926	331	6 729	1 093	589,9
1972	793	214	5 216	932	612,9
1973	824	224	7 679	1 182	917,3
1974	639	122	7 422	1 110	1 201,2
1975	543	132	3 858	687	568,1
1976	548	168	3 713	652	602,3
1977	546	213	5 694	893	823,7
1978	458	119	3 476	615	595,2

1) einschl. der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

6. BESTAND AN WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN DEM HAMBURG-RANDKREISEN 1976 UND 1977

– Gebietsstand 31. Dezember 1977 –

Gebiet	Zahl der Wohnungen				
	Ende 1977	Ende 1976	Veränderung Ende 1977 gegen Ende 1976 in %	je 1000 Einwohner	
	in 1000			Ende 1977	Ende 1976
Länder					
Schleswig-Holstein	1 057	1 040	+ 1,6	409	403
Hamburg 1)	775	765	+ 1,3	461	450
Niedersachsen	2 764	2 719	+ 1,7	383	376
Bremen	314	310	+ 1,3	447	437
Nordrhein-Westfalen	6 600	6 505	+ 1,5	388	381
Hessen	2 210	2 175	+ 1,6	399	393
Rheinland-Pfalz	1 425	1 400	+ 1,8	392	384
Baden-Württemberg	3 502	3 440	+ 1,8	384	377
Bayern	4 199	4 131	+ 1,6	388	382
Saarland	425	419	+ 1,4	393	385
Berlin (West)	1 098	1 083	+ 1,4	570	555
Bundesgebiet	24 369	23 986	+ 1,6	397	390
Ausgewählte Großstädte					
München	556	551	+ 0,9	423	419
Köln	419	413	+ 1,5	429	421
Essen	284	282	+ 0,7	427	421
Frankfurt a.M.	302	298	+ 1,3	477	466
Dortmund	265	261	+ 1,5	429	419
Düsseldorf	279	276	+ 1,1	459	448
Stuttgart	243	241	+ 0,8	416	408
Bremen	254	250	+ 1,6	451	440
Hannover	248	245	+ 1,2	457	448
Nürnberg	223	221	+ 0,9	456	449
Hamburg-Randkreise 2)					
Kreis Pinneberg	102	101	+ 1,0	399	398
" Segeberg	74	72	+ 2,8	369	365
" Stormarn	70	68	+ 2,9	389	385
" Hzgt. Lauenburg	62	61	+ 1,6	407	402
Landkreis Harburg	64	62	+ 3,2	360	356
" Stade	58	56	+ 3,6	365	357

1) Wohnungsbestand nach Hamburger Ortsteilen: Statistische Berichte der Freien und Hansestadt Hamburg, Reihe F II 3 und 4.

2) Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen ergeben sich aus Gebietsneugliederungen im Rahmen der Verwaltungsreform der Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 5, Reihe 3 und Fachserie 1 Reihe 1.2.1

7. AUFTRAGSVERGABEN IM TIEFBAU IN HAMBURG UND DEN BUNDESLÄNDERN 1977

– Auftragsvergaben von 25 000 DM und mehr –

Bauherr / Land	Auftragsvergaben insgesamt	davon für				
		Straßenbauten	Straßenbrückenbauten	Tiefbauvorhaben an Bundeswasserstraßen 1)	Wasserwirtschaftliche Tiefbauten 2)	Sonstige Tiefbauten
	in Mio. DM einschl. von Bauherren gestelltes Material					
Bundesbehörden	85,6	27,0	8,4	2,1	2,4	45,7
Land Hamburg	296,9	67,6	12,3	44,9	140,8	31,3
Sonst. Bauherren	27,1	6,2	–	2,1	6,2	12,6
Hamburg zusammen	409,6	100,8	20,7	49,1	149,4	89,6
Schleswig-Holstein	727,8	313,8	55,2	91,4	117,6	149,8
Niedersachsen	2 221,8	1 082,0	214,5	233,6	409,1	282,6
Bremen	259,2	58,7	28,1	97,5	44,0	30,9
Nordrhein-Westfalen	4 393,9	1 787,4	375,2	97,1	1 206,4	927,9
Hessen	1 481,0	685,0	177,0	6,5	366,3	246,2
Rheinland-Pfalz	1 036,1	567,5	158,7	9,1	200,8	100,0
Baden-Württemberg	2 792,8	1 510,0	205,2	20,0	579,7	477,9
Bayern	2 842,0	1 349,3	343,0	114,9	661,9	372,9
Saarland	307,4	164,3	31,2	22,7	52,2	37,0
Berlin (West)	553,2	134,0	59,7	10,7	150,5	198,2
Bundesgebiet 3) insgesamt	17 024,8	7 752,8	1 668,5	752,6	3 937,9	2 913,0

1) einschl. Tiefbauten an Häfen.
2) einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.
3) Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1.

Abweichungen in den Summen durch Runden von Zahlen

HANDEL UND GASTGEWERBE

1. AUSFUHR [1] DES LANDES HAMBURG [2] 1976 BIS 1978

– in Mio. DM –

Warenbenennung / Verbrauchsland	1978	r 1977	1976
Warenbenennung			
Ausfuhr i n s g e s a m t	7 203	7 138	6 893
davon			
Ernährungswirtschaft	1 067	1 190	842
dav. Nahrungsmittel tier. Ursprungs 3)	110	161	87
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	856	894	668
dar. Pflanzl.Öle,Fette zur Ernährung	331	402	269
Genußmittel	101	135	85
Gewerbliche Wirtschaft	6 136	5 948	6 051
dav. Rohstoffe	51	56	71
Halbwaren	1 224	1 127	1 134
dar. Kupfer, roh	323	246	243
Kraftstoffe und Schmieröle	245	308	305
Fertigwaren	4 861	4 766	4 846
dav. Vorerzeugnisse	750	618	625
Enderzeugnisse	4 111	4 149	4 221
dar. Maschinen	1 217	1 286	1 254
Elektrotechn. Erzeugnisse	747	730	610
Wasserfahrzeuge	422	462	747
Luftfahrzeuge	535	483	521
Kraftfahrzeuge	159	156	129
Verbrauchsland			
Ausfuhr i n s g e s a m t	7 203	7 138	6 893
davon nach			
Europa	4 692	4 799	4 973
dav. EG-Länder	3 134	2 975	3 173
EFTA-Länder	933	932	1 082
Ostblock-Länder	300	461	305
Übrige Länder	326	431	413
Afrika	706	591	507
Amerika	654	618	638
dav. Nordamerika	365	355	325
dar. USA	335	319	268
Mittelamerika	100	61	163
Südamerika	189	201	149
Asien	977	976	711
Australien, Oseanien	174	155	65

1) Spezialhandel.
2) Nachgewiesen werden die Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt wirtschaftlich sinnvoll so bearbeitet worden sind,daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich verändert hat.
3) einschl. Lebende Tiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

2. AUSSENHANDELSVERKEHR 1) ÜBER DEN HAMBURGER HAFEN 1977 UND 1978 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

– in Mio. DM –

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1978	1977	1978	1977
Insgesamt	28 691	29 677	26 545	25 747
davon				
Ernährungswirtschaft	8 939	9 700	1 453	1 503
davon				
Lebende Tiere	14	13	21	4
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	819	804	256	275
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	5 502	5 693	977	964
darunter				
Getreide	571	698	85	167
Gemüse-u.Obstkonserven, Fruchtsäfte	742	644	17	10
Ölfrüchte zur Ernährung	1 187	1 446	7	9
Ölkuchen	773	747	119	131
Genußmittel	2 604	3 190	199	260
darunter				
Kaffee	2 133	2 687	65	110
Gewerbliche Wirtschaft	19 738	19 914	25 067	24 226
davon				
Rohstoffe	3 940	4 319	285	260
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	2 028	2 426	–	–
Kupfererze	379	438	–	–
Halbwaren	2 727	2 952	1 460	1 229
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	499	682	326	202
Kraftstoffe, Schmieröle	1 405	1 301	224	241
Fertigwaren	13 071	12 643	23 322	22 737
davon				
Vorerzeugnisse	2 552	2 484	2 748	2 596
darunter				
Papier und Pappe	548	539	112	144
Chemische Vorerzeugnisse	929	807	1 077	1 004
Enderzeugnisse	10 519	10 159	20 574	20 141
darunter				
Textilwaren	1 922	2 071	112	116
Maschinen	903	877	8 288	7 902
Elektrotechnische Erzeugnisse	2 076	1 855	3 037	2 954
Luftfahrzeuge	1 605	1 578	732	828
Kraftfahrzeuge	641	418	3 166	3 225
Rückwaren und Ersatzlieferungen	14	63	25	18

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

3. AUSSENHANDELSVERKEHR 1) OBER DEN HAMBURGER HAFEN 1977 UND 1978 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

— in Mio. DM —

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1978	1977	1978	1977
Insgesamt	28 691	29 677	26 545	25 747
davon				
Europa	6 617	6 501	5 754	6 321
davon				
Mitgliedsländer der EG	3 041	3 417	2 423	2 517
Mitgliedsländer der EFTA	1 016	915	1 237	1 398
Ostblockländer	1 630	1 228	1 219	1 318
Übrige europäische Länder	931	941	875	1 088
Außereuropa	22 074	23 176	20 735	19 384
davon				
Afrika	1 960	2 802	5 704	5 120
darunter				
Libyen	66	404	563	351
Nigeria	171	284	1 217	953
Republik Südafrika	532	566	964	891
Amerika	8 481	8 571	6 095	5 867
davon				
Nordamerika	4 349	4 317	3 038	2 740
darunter				
USA	3 941	3 870	2 692	2 293
Kanada	408	448	346	447
Mittelamerika	1 201	1 354	708	620
darunter				
Mexiko	113	154	341	244
Südamerika	2 931	2 900	2 349	2 507
darunter				
Venezuela	82	66	434	567
Brasilien	1 111	1 329	702	814
Argentinien	581	427	441	376
Asien	10 904	11 053	7 612	7 035
davon				
Nahost	1 565	1 772	2 962	2 789
darunter				
Iran	1 145	1 252	1 035	887
Mittelost	1 125	1 249	1 245	1 299
Fernost	8 214	8 032	3 405	2 947
darunter				
V.R. China	556	541	821	531
Südkorea	780	801	343	339
Japan	3 854	3 516	1 067	1 050
Taiwan	916	873	193	146
Hongkong	1 285	1 362	226	212
Australien und Ozeanien	729	750	1 324	1 362
darunter				
Australien	284	304	1 194	1 226
Schiffsbedarf usw.	-	0	56	42

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

4. AUSFUHR [1] DER BUNDESREPUBLIK 1977 UND 1978 NACH HERSTELLUNGSLÄNDERN UND WARENGRUPPEN

– in Mio. DM –

Herstellungsland	p 1978			1977		
	Ausfuhr insgesamt	darunter Ernährungswirtschaft	darunter Gewerbliche Wirtschaft	Ausfuhr insgesamt	darunter Ernährungswirtschaft	darunter Gewerbliche Wirtschaft
Schleswig-Holstein	5 247	923	4 324	6 092	906	5 186
Hamburg	7 203	1 067	6 136	7 138	1 190	5 948
Niedersachsen	26 617	1 918	24 699	26 398	1 980	24 418
Bremen	4 032	724	3 308	4 760	901	3 859
Nordrhein-Westfalen	87 099	2 040	85 059	83 310	2 066	81 244
Hessen	22 973	421	22 552	21 505	384	21 121
Rheinland-Pfalz	16 351	893	15 458	16 729	845	15 884
Baden-Württemberg	47 698	1 214	46 484	45 575	1 146	44 430
Bayern	38 020	3 048	34 972	35 419	2 881	32 538
Saarland	5 936	96	5 840	5 908	79	5 829
Berlin (West)	5 072	416	4 656	4 842	343	4 499
Waren ausländ. Ursprungs einschl. Rückwaren	11 802	862	9 579	9 634	813	7 614
Nicht ermittelte Herstellungsländer	6 523	170	5 898	6 303	189	5 673
I n s g e s a m t	284 573	13 791	268 965	273 614	13 723	258 243

1) Spezialhandel. Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

5. AUSSENHANDEL [1] DER BUNDESREPUBLIK INSGESAMT UND ANTEIL DES VERKEHRS ÜBER HAMBURG 1958 UND 1972 BIS 1978

– in Mio. DM –

Art der Angaben	1958	1972 bis 1976 JD	1977	1978	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
Einfuhr					
Bundesrepublik	32 097	176 587	240 936	249 606	+ 3,6
darunter über Hamburg	7 385	20 776	29 677	28 691	– 3,3
Anteil in %	23,0	11,8	12,3	11,5	.
Ausfuhr					
Bundesrepublik	37 527	210 334	278 416	289 795	+ 4,1
darunter über Hamburg	7 558	21 435	25 747	26 545	+ 3,1
Anteil in %	20,1	10,2	9,2	9,2	.
Außenhandel insgesamt					
Bundesrepublik	69 624	386 921	519 352	539 401	+ 3,9
darunter über Hamburg	14 943	42 211	55 424	55 236	– 0,3
Anteil in %	21,5	10,9	10,7	10,2	.

1) Generalhandel .

6. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1977 UND 1978 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

– in Mio. DM –

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1978	1977	1978	1977
I n s g e s a m t	43 246	46 647	16 933	16 947
davon				
Ernährungswirtschaft	11 375	12 743	3 596	3 831
davon				
Lebende Tiere	26	27	1	2
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	1 526	1 494	835	877
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	7 228	8 024	2 323	2 419
darunter				
Getreide	1 152	1 521	369	357
Obst	653	598	47	45
Südfrüchte	647	640	39	42
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dergl.	753	707	69	61
Ölfrüchte zur Ernährung	1 838	2 211	24	41
Pflanzl. Öle u. Fette zur Ernährung	325	417	527	657
Genußmittel	2 595	3 198	437	533
darunter				
Kaffee	1 886	2 495	227	280
Rohtabak	425	381	27	18
Gewerbliche Wirtschaft	31 846	33 867	13 309	13 088
davon				
Rohstoffe	13 120	15 623	257	201
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	11 720	14 164	0	0
Halbwaren	7 769	7 475	1 769	1 878
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	297	438	207	207
Kraftstoffe, Schmieröle	6 293	5 761	643	815
Fertigwaren	10 957	10 769	11 283	11 100
davon				
Vorerzeugnisse	2 824	2 861	1 483	1 333
darunter				
Papier und Pappe	793	793	46	57
Kunststoffe	330	339	149	126
Andere chem. Vorerzeugnisse	477	550	426	400
Enderzeugnisse	8 133	7 908	9 800	9 767
darunter				
Textilwaren	736	721	68	72
Maschinen	721	764	2 610	2 561
Elektrotechnische Erzeugnisse	2 242	2 188	2 258	2 274
Chemische Enderzeugnisse	707	714	784	622
Luftfahrzeuge	1 531	1 530	1 260	1 056
Kraftfahrzeuge	78	62	558	676
Rückwaren und Ersatzlieferungen	25	37	28	28

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

7. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1977 UND 1978 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

– in Mio. DM –

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1978	1977	1978	1977
I n s g e s a m t	43 246	46 647	16 933	16 947
davon				
Europa	18 229	17 939	10 701	10 896
davon Mitgliedsländer der EG	13 371	13 439	7 134	7 019
Mitgliedsländer der EFTA	1 763	1 647	2 268	2 316
Ostblockländer	1 703	1 541	657	778
Übrige europäische Länder	1 392	1 312	642	783
Außereuropa	25 018	28 708	6 176	6 008
davon				
Afrika	5 684	7 229	1 846	1 630
darunter Algerien	883	906	141	133
Libyen	1 673	2 806	106	127
Nigeria	1 621	1 726	702	578
Republik Südafrika	478	465	137	135
Amerika	7 815	8 239	1 393	1 430
davon				
Nordamerika	4 090	4 287	617	600
darunter USA	3 782	3 796	558	527
Kanada	307	490	60	72
Mittelamerika	1 440	1 525	218	175
Südamerika	2 285	2 427	558	655
darunter Venezuela	188	158	104	244
Brasilien	577	921	131	162
Argentinien	565	440	81	64
Asien	11 015	12 652	2 708	2 752
davon				
Nahost	6 674	8 247	1 238	1 331
darunter Iran	3 133	3 462	441	433
Saudi-Arabien	2 151	3 093	330	288
Versin. Arab. Emirate	549	1 064	71	139
Mittelost	605	686	341	377
Fernost	3 736	3 719	1 129	1 044
darunter Philippinen	237	349	35	39
V.R. China	254	242	132	109
Japan	1 598	1 583	349	347
Taiwan	385	348	82	42
Hongkong	334	298	63	57
Australien	504	588	229	196
darunter Australien	152	226	197	168
Neuguinea, Papua	277	301	5	5
Schiffsbedarf usw.	–	0	56	43

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

8. DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR OBER HAMBURG 1) 1977 UND 1978

– in 1000 t –

Art der Angabe	See-Eingang nach Bestimmungsländern		See-Ausgang nach Versendungsländern	
	1978	1977	1978	1977
I n s g e s a m t	4 361,4	4 758,4	3 707,1	3 568,9
davon				
auf dem Land- und Flußwege	3 151,1	3 631,4	2 496,8	2 441,8
darunter nach bzw. aus				
Frankreich	13,8	17,8	7,4	6,7
Belgien-Luxemburg	11,5	15,5	8,9	14,5
Niederlande	46,2	39,3	10,1	8,6
Italien	24,8	20,4	8,0	12,0
Großbritannien	3,2	1,3	5,1	2,3
Dänemark	143,4	154,3	242,9	239,0
Norwegen	19,6	22,1	5,9	4,7
Schweden	80,0	88,0	46,9	41,0
Finnland	37,8	34,4	5,0	4,0
Schweiz	81,4	74,6	48,7	48,6
Österreich	453,9	696,7	334,8	334,8
Jugoslawien	10,6	8,3	3,9	4,8
Sowjetunion	3,4	1,0	4,0	2,3
Polen	18,7	42,6	48,3	37,4
Tschechoslowakei	1 012,5	1 269,6	552,9	362,1
Ungarn	607,5	404,4	67,2	80,4
Rumänien	14,0	21,5	31,2	41,3
Bulgarien	1,0	4,6	6,8	7,1
Iran	6,5	7,0	1,1	5,9
DDR	551,6	696,6	1 052,0	1 177,3
im Seeumschlag	1 210,3	1 127,0	1 210,3	1 127,0
darunter nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	3,9	3,9	0,1	2,0
Niederlande	5,3	6,7	1,7	1,3
Großbritannien	70,1	32,2	5,6	8,5
Dänemark	233,5	138,8	117,7	79,1
Norwegen	50,9	72,7	54,2	48,8
Schweden	87,0	110,0	188,9	152,0
Finnland	47,3	44,5	77,5	66,0
Spanien	11,7	8,6	17,5	13,5
Sowjetunion	22,5	20,8	18,5	82,8
Polen	12,4	30,5	42,2	35,1
Übersee	606,1	497,1	612,2	596,7
DDR	20,2	123,0	1,2	0,6

1) ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Empfangsland	1978	1977
I n s g e s a m t	2 713,3	2 066,8
dar. Tschechoslowakei	854,5	522,0
DDR	1 099,0	1 356,7
Österreich	591,1	19,3

9. DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR OBER HAMBURG [1] 1977 UND 1978 NACH WAREN

– in 1000 t –

Warenbenennung	See-Eingang		See-Ausgang	
	1978	1977	1978	1977
I n s g e s a m t	4 361,4	4 758,5	3 707,1	3 568,9
davon				
Ernährungswirtschaft	1 552,8	1 646,1	758,3	734,8
davon				
Leb. Tiere u.Nahrungsm. tier.Ursprungs	246,1	301,9	196,1	188,6
darunter				
Fischmehl	109,6	170,9	6,6	10,6
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	1 138,9	1 167,7	481,1	447,6
darunter				
Getreide	92,9	265,4	18,1	120,8
Südfrüchte	302,2	271,8	12,7	12,4
Ölfrüchte zur Ernährung	46,4	23,9	12,9	18,2
Ölkuchen	411,8	262,9	211,8	104,7
Abfallerzeugn. zur Viehfütterung	17,5	65,1	1,9	11,8
Genußmittel	167,8	176,4	81,1	99,6
darunter				
Kaffee	126,6	132,6	27,2	34,3
Gewerbliche Wirtschaft	2 806,6	3 109,0	2 946,8	2 830,8
davon				
Rohstoffe	1 498,8	1 934,9	138,9	144,3
darunter				
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	42,0	56,2	4,0	6,6
Eisenerze	110,4	528,4	0,3	0,0
Steine und Erden	67,0	75,2	38,0	42,6
Rohphosphate	965,0	952,0	-	-
Halbwaren	563,3	486,7	940,0	1 134,2
darunter				
Kraftstoffe und Schmieröle	17,7	97,2	15,1	74,4
Kalidüngemittel	-	0,2	424,2	610,8
Fertigwaren	744,5	687,4	1 867,8	1 552,3
davon				
Vorerzeugnisse	381,3	349,7	1 179,3	921,2
darunter				
Papier und Pappe	142,1	131,6	238,1	236,8
Chemische Vorerzeugnisse	93,4	90,9	218,8	193,2
Stab- und Formeisen	8,9	5,0	154,1	76,0
Blech, aus Eisen	5,8	21,7	256,9	200,9
Draht	3,5	7,3	109,0	61,9
Enderzeugnisse	363,2	337,7	688,5	631,1
darunter				
Eisenwaren	69,9	44,5	122,7	92,3
Maschinen	72,5	72,4	171,6	177,7
Kraftfahrzeuge	17,7	18,2	65,6	71,1
Rückwaren und Ersatzlieferungen	2,0	3,4	2,0	3,4

1) ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Ware	1978	1977
Getreide	996,9	959,6
Ölfrüchte zur Ernährung	82,2	79,6
Ölkuchen	989,7	1 010,9
Ölfrüchte zu technischen Ölen	64,3	16,7
Eisenerze	580,1	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

10. UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM EINZELHANDEL 1976 BIS 1978

(1970 = 100)

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1978	1977	1976
Einzelhandel i n s g e s a m t (einschl. Warenhaus-, Versandhandelsunternehmen und Konsumgenossenschaften)	9 299 590	161,1	153,5	146,5
davon				
Waren verschiedener Art (einschl. Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)	2 550 541	175,3	165,9	167,4
Nahrungs- und Genußmittel	2 606 820	151,9	147,8	140,2
darunter				
Lebensmittel aller Art (einschl. Konsumgenossenschaften)	1 809 167	166,1	158,8	149,2
Tabakwaren	358 687	138,4	134,3	127,7
Textilwaren und Schuhe	1 166 733	157,3	149,5	137,0
darunter				
Damenoberbekleidung	173 724	163,6	160,5	149,4
Schuhe und Schuhwaren	176 223	163,0	147,1	133,6
Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	445 126	130,5	129,7	117,5
darunter				
Möbel	287 812	112,0	112,2	103,5
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	490 779	194,6	184,9	171,3
darunter				
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	212 589	206,5	205,6	198,5
Uhren und Schmuckwaren	92 939	151,5	138,1	122,7
Papierwaren und Druckerzeugnisse	150 960	177,0	169,7	157,9
darunter				
Bücher	69 261	183,0	179,4	163,6
Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	443 814	139,2	134,5	132,5
darunter				
Drogerien	131 681	103,3	105,0	103,8
Kohle und Mineralölerzeugnisse	305 366	143,5	137,4	138,3
darunter				
Brennstoffe	247 052	165,8	162,5	164,3
Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	998 180	158,4	142,9	126,2
darunter				
Kraftwagen und Krafträder	831 111	161,3	143,8	127,2
Sonstige Waren	141 272	206,8	185,6	166,6
darunter				
Blumen und Pflanzen	46 868	247,1	209,4	173,5

11. UMSATZWERTE 1970 UND MESSZAHLEN IM GASTGEWERBE 1976 BIS 1978 (1970 = 100)

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1978	1977	1976
Gastgewerbe insgesamt	717 709	162	155	146
davon				
Beherbergungsgewerbe	161 679	162	149	141
davon				
Hotels	137 868	170	157	148
Gasthöfe	14 763	103	99	93
Fremdenheime und Pensionen	9 048	135	107	103
Gaststättengewerbe	556 030	162	156	148
davon				
Gast- und Speisewirtschaften	353 864	179	172	163
Bahnhofswirtschaften	35 252	102	97	95
Cafés	19 171	120	122	108
Bars, Tanz- und Vergnügungsbetriebe	67 655	108	110	96
Kantinen	49 613	155	149	142
Eisdielen	7 304	214	216	206
Trink- und Imbißhallen	23 172	156	156	157

12. ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS 1969 BIS 1978

Jahr	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter von Ausländern
	in 1000			
1969	1 477	492	2 852	940
1970	1 496	511	2 980	994
1971	1 420	495	2 802	947
1972	1 391	475	2 672	902
1973	1 409	475	2 699	886
1974	1 387	430	2 563	796
1975	1 332	427	2 497	784
1976	1 414	429	2 651	795
1977	1 459	442	2 601	786
1978	1 521	429	2 679	766

13. FREMDENVERKEHR 1977 UND 1978
NACH AUSGEWÄHLTEN WOHNSITZLÄNDERN DER GÄSTE

Ständiger Wohnsitz des Gastes (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1978	1977	1978	1977
Bundesrepublik Deutschland	1 088 319	1 014 935	1 902 847	1 808 371
DDR	4 568	2 323	9 531	7 217
Ausland	428 535	441 770	766 491	785 761
darunter				
Europa	315 233	322 675	538 799	549 376
darunter				
Belgien-Luxemburg	9 796	9 310	17 153	16 224
Dänemark	37 044	40 824	61 924	65 013
Finnland	12 992	17 191	21 505	27 823
Frankreich	21 628	20 616	38 041	35 561
Griechenland	4 451	4 281	9 915	9 365
Großbritannien und Nordirland	46 824	38 568	79 709	68 857
Italien	12 974	13 944	23 462	25 379
Jugoslawien	4 184	4 390	7 762	8 880
Niederlande	29 268	29 294	50 412	50 126
Norwegen	19 872	20 480	32 021	33 631
Österreich	16 832	14 542	31 703	28 433
Polen	2 368	2 540	6 688	6 553
Portugal	1 691	1 952	3 490	3 779
Rumänien	507	710	1 638	1 809
Schweden	58 939	63 422	82 169	91 951
Schweiz	17 332	16 339	30 294	29 603
Sowjet-Union	1 751	1 241	4 781	3 782
Spanien	7 140	8 240	12 892	16 360
Tschechoslowakei	1 655	1 883	2 800	3 144
Türkei	4 176	5 484	8 330	10 288
Ungarn	2 606	3 667	4 489	5 731
Amerika	48 387	51 170	89 593	96 312
darunter				
Argentinien	2 117	2 434	4 884	5 708
Brasilien	2 624	2 630	5 941	5 642
Kanada	6 110	7 102	10 105	11 453
Mexiko	1 385	1 507	2 835	2 790
USA	31 134	32 090	54 478	57 192
Australien	4 093	5 112	7 774	8 780
Afrika	9 952	9 868	22 957	22 102
darunter				
Republik Südafrika	2 711	2 899	5 819	6 319
Asien	49 724	50 475	105 311	104 541
darunter				
Israel	3 639	3 725	8 078	8 143
Japan	23 412	24 900	43 355	44 556
I n s g e s a m t	1 521 422	1 459 028	2 678 869	2 601 349

14. KAPAZITÄT UND AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE 1976 BIS 1978 NACH BETRIEBSARTEN

Art des Betriebs	Anzahl der Betten am 1. April			Auslastungsgrad in %		
	1978	1977	1976	1978	1977	1976
Hotels	8 188	8 198	8 832	50,5	49,0	50,3
Hotels garnis	6 913	7 163	4 649	41,9	37,0	39,6
Gasthöfe	304	351	791	27,0	37,6	35,0
Hotel-Pensionen und Pensionen	855	851	2 013	27,0	38,5	34,8
I n s g e s a m t	16 260	16 563	16 285	45,1	43,0	44,6

15. FREMDENVERKEHR IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1978

Stadt	Gäste		Gäste auf 1000 Einwohner 1)	Übernachtungen		Übernachtungen auf 1000 Einwohner 1)
	insgesamt in 1000	darunter Ausländer in %		insgesamt in 1000	darunter von Ausländern in %	
Berlin (West)	1 179	19	612	3 151	21	1 635
Hamburg	1 521	28	905	2 679	29	1 594
München	2 401	38	1 825	4 849	39	3 686
Köln	763	37	781	1 544	34	1 581
Essen	190	13	286	406	15	611
Frankfurt a.M.	1 423	54	2 250	2 599	52	4 109
Dortmund	158	14	256	313	14	507
Düsseldorf	705	32	1 160	1 357	33	2 234
Stuttgart	469	28	802	1 069	24	1 829
Bremen	308	23	547	591	24	1 050
Hannover	436	19	804	699	20	1 289
Nürnberg	489	24	1 000	907	20	1 855

1) Stand: 31.12.1977.

VERKEHR

1. BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE IN DER BUNDESREPUBLIK 1958 UND 1972 BIS 1978

Heimatgebiet	Einheit	1958	1972 bis 1976 JD	1977	1978	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
I n s g e s a m t	Zahl	2 736	1 920	1 846	1 796	- 2,7
	1000 BRT	4 443,1	8 346,0	9 325,1	8 504,4	- 8,8
darunter						
Hamburg	Zahl	1 336	921	927	890	- 4,0
	1000 BRT	2 546,6	5 315,3	6 379,5	5 894,9	- 7,6
Bremen	Zahl	400	230	220	195	- 11,4
	1000 BRT	1 141,9	1 926,5	1 779,7	1 507,8	- 15,3
Schleswig-Holstein	Zahl	.	387	370	373	+ 0,8
	1000 BRT	.	632,8	986,4	915,2	- 7,2
Niedersachsen	Zahl	.	363	307	317	+ 3,3
	1000 BRT	.	460,0	166,0	173,2	+ 4,3

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

2. BESTAND DER IM HAFEN HAMBURG BEHEIMATETEN SEESCHIFFE 1958 UND 1972 BIS 1978

Verwendungsart	Einheit	1958	1972 bis 1976 JD	1977	1978	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
Fahrgastschiffe	Zahl	45	49	38	37	- 2,6
	1000 BRT	57,1	37,7	19,0	18,9	- 0,5
Ro-Ro-Schiffe, Fährschiffe	Zahl	-	8	11	14	+ 27,3
	1000 BRT	-	16,3	18,1	25,0	+ 38,1
Trockenladungsschiffe	Zahl	1 201	743	759	731	- 3,7
	1000 BRT	2 042,1	3 077,0	3 427,6	3 290,7	- 4,0
darunter						
Kühlschiffe	Zahl	32	38	29	13	- 55,2
	1000 BRT	79,7	230,3	179,4	82,8	- 53,8
Tankschiffe	Zahl	90	125	119	108	- 9,2
	1000 BRT	447,4	1 667,2	2 914,8	2 560,3	- 12,2
I n s g e s a m t	Zahl	1 336	921	927	890	- 4,0
	1000 BRT	2 546,6	5 315,2	6 379,5	5 894,9	- 7,6
Außerdem						
Fischereifahrzeuge	Zahl	132	74	66	66	-
	1000 BRT	27,5	12,5	11,9	12,5	+ 5,0
Spezialfahrzeuge	Zahl	179	320	304	317	+ 4,3
	1000 BRT	28,7	175,5	180,3	212,3	+ 17,7

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

3. SCHIFFSVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1958 UND 1972 BIS 1978

Art der Angabe	1958	1972 bis 1976 JD	1977	1978	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
Angekommene Schiffe					
Zahl	19 033	18 081	17 514	16 636	- 5,0
1000 NRT	27 454,6	48 084,0	56 242,5	61 785,6	+ 9,9
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Zahl	11 239	7 891	7 540	7 075	- 6,2
1000 NRT	7 950,7	8 297,4	8 583,3	9 318,5	+ 8,6
Abgegangene Schiffe					
Zahl	20 363	18 887	18 445	17 415	- 5,6
1000 NRT	27 579,9	48 091,2	56 749,6	62 029,1	+ 9,3
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Zahl	12 520	8 656	8 326	7 752	- 6,9
1000 NRT	8 078,7	8 403,7	8 782,1	9 355,5	+ 6,5

4. LINIENSCHIFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1958 UND 1972 BIS 1978

Fahrtgebiet	1958	1972 bis 1976 JD	1977	1978	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
	Linien [1]				
Europa	70	75	83	86	+ 3,6
darunter Bundesrepublik Deutschland	5	5	5	6	+ 20,0
Afrika	35	47	71	75	+ 5,6
Amerika	66	58	54	58	+ 7,4
Asien	45	76	97	99	+ 2,1
Australien, Ozeanien	8	7	6	7	+ 16,7
I n s g e s a m t	224	263	311	325	+ 4,5
	Abfahrten				
Europa	4 332	3 818	3 138	3 072	- 2,1
darunter Bundesrepublik Deutschland	737	407	164	197	+ 20,1
Afrika	822	1 228	1 554	1 607	+ 3,4
Amerika	1 782	1 406	1 219	1 286	+ 5,5
Asien	875	1 352	1 639	1 548	- 5,6
Australien, Ozeanien	139	149	146	146	-
I n s g e s a m t	7 950	7 953	7 696	7 659	- 0,5

1) 1978 vorläufige Zahlen.

5. SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1977 UND 1978

– Schiffsankünfte nach Schiffsarten –

Schiffsart	1978		1977	
	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT
Stückgutfrachter	11 181	25 553 593	12 134	24 406 825
Massengutschiffe	386	7 583 243	521	8 162 165
Tankschiffe	1 739	8 293 693	2 020	8 593 743
Trägerschiffe	-	-	1	12 128
Containerschiffe	2 090	16 933 336	1 709	12 081 070
Kühlschiffe	372	1 358 225	307	1 146 493
Ro-Ro-Schiffe/Fährschiffe	597	1 322 414	483	1 105 107
Fahrgastschiffe	195	693 613	182	647 071
Sonstige	76	47 526	157	87 851
I n s g e s a m t	16 636	61 785 643	17 514	56 242 453

6. CONTAINERVERKEHR DES HAFENS HAMBURG 1975 BIS 1978

– Empfang und Versand –

Merkmal	Einheit	1975	1976	1977	1978
Beladene Container	Anzahl	220 927	269 598	309 690	385 033
darunter Großcontainer [1]	"	220 089	268 460	308 254	383 952
Leere Container	"	57 301	72 683	72 628	93 776
darunter Großcontainer [1]	"	56 483	71 289	72 140	93 279
Container i n s g e s a m t	Anzahl	278 228	342 281	382 318	478 809
darunter Großcontainer [1]	"	276 572	339 749	380 394	477 231
In Containern umgeschlagene Güter	t	2 243 318	2 950 176	3 451 845	4 336 104
darunter in Großcontainern [1]	t	2 240 143	2 947 132	3 448 026	4 333 258

1) Großcontainer sind Container von 20 Fuß und größer sowie Spezialcontainer einschl. Trailer.

7. GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1977 UND 1978 NACH GÜTERHAUPTGRUPPEN

– Mengen in 1000 t –

Güterhauptgruppe	Empfang		Versand	
	1978	1977	1978	1977
Insgesamt 1)	39 614,1	38 787,8	14 982,1	14 785,8
darunter				
Getreide	1 949,2	2 472,5	228,3	496,7
Früchte, Gemüse	1 312,3	1 080,0	33,1	26,8
Holz und Kork	497,7	415,8	50,2	337,6
Pflanzl. u. tier. Rohstoffe, a.n.g.	398,9	440,0	62,3	65,8
Zucker	167,1	253,0	405,3	221,6
Getränke, Genußmittel u.ä.	799,8	713,4	264,0	302,8
Fleisch, Fisch, Eier, Milch	270,7	242,2	324,9	314,7
Getreide- u. ähnliche Erzeugnisse	621,1	552,9	299,2	256,6
Futtermittel	2 843,7	2 644,3	1 166,1	992,1
Ölsaaten, Fette	2 663,4	2 623,5	396,4	406,1
Kohlen, Koks	999,0	1 293,6	489,6	237,2
Rohes Erdöl	9 747,0	10 220,0	-	1,8
Kraftstoffe, Heizöl	5 518,7	5 103,2	1 062,1	1 600,7
Andere Mineralölerzeugnisse	577,6	356,5	370,6	367,5
Erze, Schrott	5 136,4	4 426,9	25,8	20,1
Stahlhalbzeug, Stab-, Formstahl	179,3	271,3	1 012,3	690,5
Stahlblech, Bandstahl	90,9	112,6	561,6	561,7
Rohre, Gießereierzeugnisse	52,8	21,5	654,3	437,4
NE-Metalle, -halbzeug	261,8	296,1	318,5	179,6
Steine und Erden	601,9	681,2	77,4	71,4
Düngemittel	1 410,4	1 293,9	2 031,6	2 203,2
Chemische Grundstoffe	164,2	180,5	871,4	971,1
Andere chemische Erzeugnisse	106,5	106,1	345,8	308,4
Fahrzeuge	82,3	76,4	316,1	356,6
Elektrotechn. Erzeugnisse, Maschinen	216,4	232,8	921,9	915,0
EBM-Waren	82,7	78,5	278,5	244,1
Leder und Textilwaren	263,6	298,0	145,5	139,4
Sonstige Halb- und Fertigwaren	1 003,7	975,9	570,0	607,3
Besondere Transportgüter (einschl. Sammelgut)	867,3	649,0	715,1	571,5
Umgeschlagen wurden:				
Massengüter	31 829,4	31 449,3	5 908,1	6 418,4
Sack- und Stückgüter	7 784,7	7 338,5	9 074,0	8 367,4

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

8. GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1977 UND 1978 NACH VERKEHRSBEREICHEN

– Mengen in 1000 t –

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1978	1977	1978	1977
Insgesamt 1)	39 614,1	38 787,8	14 982,1	14 785,8
darunter				
Bundesgebiet	305,5	542,7	1 137,0	1 306,1
DDR	2,5	19,4	145,3	371,4
Übriges Ostseegebiet einschl. Kattegatt	3 371,3	2 469,5	1 766,5	2 126,3
Nordeuropa und Grönland	2 259,6	1 891,6	394,8	388,2
Großbritannien und Irland	5 884,8	4 146,2	1 324,9	1 176,2
Westeuropa am Kanal	5 807,8	7 057,6	729,9	1 021,8
Süd- u. Westeuropa am Atlantik	228,3	200,5	335,9	296,7
Südeuropa am Mittelmeer	609,6	651,6	122,4	170,7
Südosteuropa am Mittelmeer und am Schwarzen Meer	475,6	374,2	266,6	330,2
Nordafrika am Mittelmeer	418,1	1 774,1	510,9	533,6
Nordafrika am Atlantik	143,1	201,8	116,5	79,5
Westafrika	1 217,5	1 263,6	850,5	737,9
Südafrika	1 118,0	632,0	313,0	276,4
Ostafrika	132,8	199,3	178,4	157,8
Afrika am Golf von Aden und am Roten Meer	36,2	57,3	85,1	72,7
Nordamerika am Atlantik	2 467,9	2 554,2	791,0	451,7
Golf von Mexiko und Karibisches Meer	5 133,1	5 263,2	682,1	583,8
Südamerika am Atlantik	3 352,1	2 974,3	419,7	411,3
Nordamerika am Pazifik	524,6	410,1	88,7	104,1
Mittelamerika am Pazifik	138,0	83,9	74,3	74,1
Südamerika am Pazifik	575,4	745,1	121,8	135,5
Nahost am Mittelmeer	121,5	119,8	226,8	261,8
Arabien und Persischer Golf	355,5	399,7	1 008,2	778,2
Mittelost	638,6	612,0	1 091,8	1 192,6
Sunda-Inseln und Philippinen	493,5	550,0	150,5	122,0
Fernost	1 698,8	1 563,4	1 642,6	1 248,2
Australien und Ozeanien	1 414,9	1 009,0	289,9	249,2
Nicht ermittelte Länder, Eismeergebiete	0,6	0,4	1,3	0,4

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

9. GÜTERVERKEHR IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN 1958 UND 1972 BIS 1978

– Mengen in 1000 t –

Hafen	1958	1972 bis 1976 JD	1977	1978	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
Rotterdam	73 848	280 355	271 908	264 000	– 2,9
Marseille	22 242	98 442	97 462	93 632	– 3,9
Le Havre	16 130	79 459	78 180	75 170	– 3,9
Antwerpen	35 206	68 601	69 000	72 000	+ 4,3
Hamburg	27 395	49 818	53 574	54 596	+ 1,9
London	52 136	51 387	51 000	49 500	– 2,9
Genua	15 900	56 755	50 494	51 141	+ 1,3
Triest	4 445	35 460	36 702	37 400	+ 1,9
Dünkirchen	8 133	31 322	32 773	35 500	+ 8,3
Wilhelmshaven	360	26 954	30 774	31 127	+ 1,1
Stettin	6 336	21 635	24 661	25 569	+ 3,7
Venedig	8 391	23 544	23 857	25 251	+ 5,8
Bremische Häfen	13 325	24 308	22 983	24 900	+ 8,3
Göteborg	7 734	24 541	19 732	20 507	+ 3,9
Liverpool	13 381	23 296	14 967	14 773	– 1,3
Amsterdam	11 303	20 104	17 253	17 091	– 0,9
Rouen	7 913	14 174	17 218	18 300	+ 6,3
Neapel	9 101	17 449	16 418	16 231	– 1,1
Nantes-St. Nazaire	.	15 854	18 707	16 140	– 13,7
Savona	4 395	14 501	13 216	13 500	+ 2,1
Rijeka	.	12 584	14 135	.	.
Kopenhagen	8 699	11 392	11 175	10 270	– 8,1
Lissabon	5 622	11 226	11 532	.	.
Emden	6 429	13 098	9 903	8 411	– 15,1

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen.

10. FRACHTSCHIFFAHRT MIT SCHUTEN IM HAMBURGER HAFEN 1976 BIS 1978

– Mengen in 1000 t –

Gütergruppe	1978	1977	1976	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
Stück- und Sackgut	1 296,5	1 269,8	1 193,7	+ 2,1
Massengut	4 144,9	4 642,4	4 480,7	– 10,7
darunter				
Getreide, Futtermittel				
Ölsaaten	1 991,0	1 955,9	1 914,3	+ 1,8
I n s g e s a m t	5 441,4	5 912,2	5 674,4	– 8,0

11. GÜTERVERKEHR 1977 UND 1978 VON UND NACH HAMBURG MIT BINNENSCHIFFEN

– Mengen in 1000 t –

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1978	1977	1978	1977
Bundesrepublik Deutschland	3 910,0	3 425,6	5 329,9	4 034,3
davon				
Niederelbe	1 061,9	1 182,8	1 860,2	1 689,9
Oberelbe	1 360,6	1 507,3	339,4	306,1
darunter Lübeck	204,1	244,8	198,9	189,6
Mittellandkanal	1 096,5	478,8	1 653,0	743,8
Übrige Wasserstraßen	192,9	104,6	180,2	108,7
Berlin (West)	198,1	152,1	1 297,1	1 185,8
DDR	301,2	234,8	757,7	594,3
Tschechoslowakei	398,9	274,7	507,5	524,6
Übrige Länder	92,8	55,3	124,2	55,9
I n s g e s a m t	4 702,9	3 990,4	6 719,3	5 209,1
darunter über den Elbe-Seitenkanal [1]	1 405,0	505,3	2 080,6	832,0

1) Wiedereröffnung am 27.6.1977.

12. BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS- UND HAFENFAHRZEUGE 1958 UND 1972 BIS 1978

Schiffsgattung	Einheit	1958	1972 bis 1976 JD	Anfang 1977	Anfang 1978	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
Flußfahrzeuge	Zahl	1 400	684	550	565	+ 2,7
i n s g e s a m t	Tragfähigkeit t	699 650	460 882	412 310	435 090	+ 5,5
davon						
Motorschiffe	Zahl	909	568	467	481	+ 3,0
	Tragfähigkeit t	412 666	395 375	362 929	386 524	+ 6,5
Schleppkähne	Zahl	491	115	83	84	+ 1,2
	Tragfähigkeit t	286 984	65 507	49 381	48 566	- 1,7
Hafenfahrzeuge (Leichter, Prähme, Schuten)	Zahl	2 587	1 723	1 500	1 481	- 1,3
	Tragfähigkeit t	353 843	418 780	318 684	315 421	- 1,0
Schlepper und Schubfahrzeuge im Flußverkehr	Zahl	55	72	51	51	-
	Maschinenstärke kW	14 890	22 371	28 749	28 766	+ 0,1
Hafenschlepper	Zahl	225	72	62	60	- 3,2
	Maschinenstärke kW	30 235	12 219	10 601	10 257	- 3,2
Fahrgastschiffe	Zahl	116	41	35	32	- 8,6
	Maschinenstärke kW	19 322	4 292	3 842	3 665	- 4,6

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

13. FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1976 UND 1977 VON UND NACH HAMBURG

– Mengen in 1000 t –

Land	Empfang		Versand	
	1977	1976	1977	1976
Schleswig-Holstein	475	338	1 003	935
Hamburg	57	40	57	40
Niedersachsen	1 413	1 442	2 926	2 893
Bremen	188	174	300	305
Nordrhein-Westfalen	1 692	1 830	1 566	1 519
Hessen	379	369	518	504
Rheinland-Pfalz	256	257	143	137
Baden-Württemberg	430	415	516	509
Bayern	502	476	553	535
Saarland	27	26	35	33
Berlin (West)	267	303	608	611
DDR und Berlin (Ost)	2	4	3	3
Übrige Gebiete	1 501	1 395	1 206	1 097
I n s g e s a m t	7 188	7 070	9 434	9 123

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

14. GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1976 UND 1977 VON UND NACH HAMBURG

– Mengen in 1000 t –

Land	Empfang		Versand	
	1977	1976	1977	1976
Schleswig-Holstein	190	183	149	184
Hamburg	711	684	711	684
Niedersachsen	903	872	3 030	948
Bremen	45	57	63	93
Nordrhein-Westfalen	1 496	1 553	728	829
Hessen	991	738	295	282
Rheinland-Pfalz	153	139	99	97
Baden-Württemberg	326	362	311	302
Bayern	449	428	495	584
Saarland	164	146	103	37
Berlin (West)	15	19	348	498
DDR und Berlin (Ost)	1 583	1 107	1 966	4 078
Übrige Gebiete	1 417	1 460	2 992	3 549
I n s g e s a m t	8 443	7 747	11 289	12 166

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

15. GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1977 UND 1978 NACH FLUGHÄFEN DER BUNDESREPUBLIK

Flughafen	Starts und Landungen		Fluggäste 1)		Fracht und Post 1)	
	1978	1977	1978	1977	1978	1977
	Anzahl		in 1000		t	
Hamburg	63 719	62 798	3 968	3 769	32 086	35 587
Frankfurt am Main	207 427	201 352	14 862	13 963	623 363	614 667
Düsseldorf	84 238	80 415	6 198	5 697	38 599	38 961
München	82 571	78 732	5 283	4 956	40 453	40 417
Berlin	53 758	52 976	4 021	4 031	21 192	21 061
Stuttgart	49 472	42 553	2 629	2 234	24 611	24 459
Köln/Bonn	37 314	36 623	2 001	1 802	78 423	77 397
Hannover	35 947	34 475	1 957	1 903	12 447	16 683
Bremen	15 505	15 084	647	611	3 785	4 245
Nürnberg	12 858	12 848	765	732	9 356	10 396
Saarbrücken	4 802	4 771	153	138	193	182

1) ohne Transit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

16. LÄNGE DER GEMEINDESTRASSEN AM 1. JANUAR 1978 1)

– in km –

Deckenart	Länge der Straßen	davon mit einer Fahrbahnbreite von				
		weniger als 4 m	4 m bis unter 5 m	5 m bis unter 6 m	6 m bis unter 7 m	7 m und mehr
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	68,0	35,2	15,6	4,7	6,0	6,5
Wassergebundene Decken	47,7	20,0	12,6	6,2	3,3	5,6
Oberflächenschutzschichten	26,6	3,1	3,7	7,7	4,0	8,0
Teppichbeläge (Mischbeläge)	1 026,0	283,6	247,7	233,6	198,5	62,6
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 133,4	16,6	39,2	249,1	391,6	436,9
Schwere bituminöse Beläge	242,0	2,0	1,1	6,2	16,8	215,9
Großpflaster	515,3	26,2	14,9	64,3	97,6	312,3
Kleinpflaster	103,7	0,8	3,9	38,7	17,3	43,0
Zementbetondecken	17,4	1,0	1,4	5,2	8,9	1,0
Altes Kopfsteinpflaster	202,0	21,7	32,6	67,8	25,1	54,8
Sonstige Deckenbauweisen	2,0	0,3	0,7	1,0	-	-
I n s g e s a m t	3 384,1	410,4	373,5	684,4	769,1	1 146,7

1) Neben 3 384,1 km Gemeindestraßen hatte Hamburg am 1.1.1978 60,1 km Bundesautobahnen, 157,4 km Bundesstraßen und 92,0 km Privatstraßen, so daß das gesamte Straßennetz in Hamburg sich auf 3 693,6 km belief.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

17. MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN 1976 BIS 1978

(Betriebszweigsbeförderungsfälle) 1)

– in 1000 –

Verkehrsmittel	1978	1977	1976	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
U-Bahnen 2)	177 179	174 692	178 345	+ 1,4
S-Bahn	130 917	129 430	131 739	+ 1,1
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 409	5 363	5 429	+ 0,9
Schnell- und Vorortbahnen zusammen	313 505	309 485	315 513	+ 1,3
Kraftomnibusse	258 887	247 253	240 778	+ 4,7
Straßenbahn 3)	8 820	15 202	20 821	– 42,0
Hafen- 4) und Alsterschiffahrt	9 035	9 212	9 655	– 1,9
I n s g e s a m t	590 247	581 152	586 767	+ 1,6

1) Linien- und Gelegenheitsverkehr.– 2) einschl. Walddörfer-Bahn.–
3) Letzter Einsatztag der Straßenbahn: 30.9.1978.– 4) einschl. Große Hafenrundfahrt, Unterelbeverkehr und Touristik.

18. KRAFTFAHRZEUGBESTAND (STICHTAG 1. JULI) 1958 UND 1972 BIS 1978

– in 1000 –

Kraftfahrzeugart	1958	1972 bis 1976 JD	1977	1978	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
Krafträder 1)	34,1	4,1	9,3	10,1	+ 8,7
Personenkraftwagen	118,3	445,5	476,1	490,9	+ 3,1
Kombinationskraftwagen	7,1	42,1	44,8	46,2	+ 3,3
Kraftomnibusse	0,7	1,7	1,7	1,7	– 1,2
Lastkraftwagen 2)	28,6	35,0	34,2	34,7	+ 1,5
Zugmaschinen	2,3	4,3	4,4	4,4	+ 1,0
Sonderkraftfahrzeuge 1)	1,3	3,7	4,4	4,7	+ 6,4
Kraftfahrzeugbestand i n s g e s a m t	192,4	536,4	574,9	592,8	+ 3,1
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	11,9	27,3	27,9	28,3	+ 1,2

1) ohne zulassungsfreie Fahrzeuge, 1977 und 1978 einschl. zulassungsfreier Fahrzeuge.– 2) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

19. KRAFTFAHRZEUGBESTAND [1] IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN AM 1. JULI 1978

Gebiet	Kraftfahrzeuge insgesamt		darunter		
			Pkw [2]		LKW [3]
	in 1000	je 1000 Einwohner [4]	in 1000	je 1000 Einwohner [4]	in 1000
Länder					
Schleswig-Holstein	1 044	403	889	343	51
Hamburg	593	355	537	321	35
Niedersachsen	2 960	410	2 499	346	137
Bremen	250	357	226	323	15
Nordrhein-Westfalen	6 495	382	5 800	341	298
Hessen	2 346	423	2 027	366	107
Rheinland-Pfalz	1 558	428	1 296	356	70
Baden-Württemberg	3 874	424	3 281	359	171
Bayern	4 582	424	3 699	342	200
Saarland	419	389	373	347	19
Berlin (West)	601	313	542	283	35
Bundesgebiet [5]	24 814	405	21 212	346	1 175
Ausgewählte Großstädte					
München	474	367	432	334	23
Köln	340	349	311	318	19
Essen	232	351	214	324	11
Frankfurt am Main	253	399	229	361	15
Dortmund	216	352	198	323	10
Düsseldorf	234	387	213	353	13
Stuttgart	229	391	208	356	13
Bremen	205	365	185	330	13
Hannover	183	338	166	307	10
Nürnberg	189	388	170	350	11
Hamburg-Randkreise					
Kreis Pinneberg	103	401	90	352	5
" Segeberg	92	453	78	386	5
" Stormarn	75	416	66	364	4
" Hzgt.Lauenburg	60	395	52	338	2
Landkreis Harburg	79	442	68	382	3
" Stade	71	447	58	365	4

1) einschl. zulassungsfreier Fahrzeuge.
2) einschl. Kombinationskraftwagen und Kleinbusse.
3) einschl. Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung.
4) Bezogen auf die Bevölkerungszahlen nach dem Stand vom 1.7.1978.
5) einschl. der Fahrzeuge von Bundesbahn und Bundespost.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

20. ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1958 UND 1972 BIS 1978

Kraftfahrzeugart	1958	1972 bis 1976 JD	1977	1978	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
Krafträder 1)	1 623	777	1 420	1 894	+ 33,4
Personenkraftwagen	27 006	53 940	63 973	63 052	- 1,4
Kombinationskraftwagen	2 386	5 771	6 437	6 794	+ 5,5
Kraftomnibusse	197	255	294	97	- 67,0
Lastkraftwagen 2)	3 619	4 383	4 346	5 096	+ 17,3
Zugmaschinen	292	371	443	480	+ 8,4
Sonderkraftfahrzeuge 1)	163	334	380	385	+ 1,3
Kraftfahrzeugzulassungen insgesamt	35 286	65 381	77 293	77 798	+ 0,7

1) 1978 einschl. zulassungsfreier Kleinkrafträder und Sonderkraftfahrzeuge ohne Fahrzeugbrief.- 2) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

21. ERTEILUNGEN UND ENTZIEHUNGEN VON FAHRERLAUBNISSEN 1958 UND 1976 BIS 1978

Merkmal	1958	1976	1977	1978	Veränderung 1978 gegen 1977 in %
Erteilungen 1)					
männlich	30 031	25 239	25 849	24 559	- 5,0
weiblich	7 583	14 015	13 407	13 278	- 1,0
Insgesamt	37 614	39 254	39 256	37 837	- 3,6
dar. Klasse 3	28 070	29 240	29 390	28 354	- 3,5
Entziehungen					
Insgesamt	2 210	4 589	4 708	4 957	+ 5,3
dar. wegen Trunkenheit am Steuer	1 799	4 136	4 303	4 517	+ 5,0

1) einschl. Erweiterungen, Wiedererteilungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

22. STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN IN HAMBURG 1958 UND 1972 BIS 1978 SOWIE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1978

Gebiet — Jahr	Unfälle	Verunglückte	davon			Verunglückte je 100 Unfälle
			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Hamburg						
1958	11 118	13 279	198	5 124	7 957	119
JD 1972 bis 1976	11 307	15 127	290	3 189	11 648	134
1977	11 312	14 946	249	2 715	11 982	132
1978	11 194	14 765	287	2 797	11 681	132
Länder [1]						
Schleswig-Holstein	18 587	24 963	633	6 567	17 763	134
Hamburg	11 194	14 765	287	2 797	11 681	132
Niedersachsen	46 312	63 772	2 158	20 416	41 198	138
Bremen	4 802	5 635	81	1 037	4 517	117
Nordrhein-Westfalen	97 212	129 588	3 203	40 606	85 779	133
Hessen	34 358	47 561	1 210	12 269	34 082	138
Rheinland-Pfalz	23 285	32 873	962	10 233	21 678	141
Baden-Württemberg	54 008	76 591	2 273	23 065	51 253	142
Bayern	69 548	100 194	3 317	30 590	66 287	144
Saarland	6 975	9 528	239	2 588	6 701	137
Berlin (West)	14 071	17 835	284	3 156	14 395	127
Bundesgebiet	380 352	523 305	14 647	153 324	355 334	138
Ausgewählte Großstädte [1]						
München	7 441	9 764	161	1 986	7 617	131
Köln	5 656	7 200	115	1 719	5 366	127
Essen	3 093	3 903	54	1 044	2 805	126
Frankfurt am Main	4 323	5 497	92	1 066	4 339	127
Dortmund	3 726	4 895	105	1 210	3 580	131
Düsseldorf	3 507	4 428	74	951	3 403	126
Stuttgart	3 250	4 472	69	1 045	3 358	138
Bremen	3 782	4 412	60	743	3 609	117
Hannover	3 697	4 663	74	1 045	3 544	126
Nürnberg	2 700	3 607	68	577	2 962	134

1) Vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

GELD UND KREDIT

1. BANKSTELLEN IN HAMBURG [1]

– Stand am 31. Dezember 1978 –

Bankengruppe	In Hamburg tätige Kreditinstitute			Bankstellen [2] der in Hamburg tätigen Kreditinstitute	
				Bankstellen	
	ortsansässige [3]	auswärtige	insgesamt	ortsansässiger Institute	auswärtiger Institute
Kreditbanken	45	27	72	109	187
Institute des Sparkassensektors	3	1	4	224	2
Institute des Genossenschaftssektors	12	9	21	75	9
Realkreditinstitute	4	2	6	6	2
Teilzahlungskreditinstitute	10	15	25	18	19
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	–	2	2	–	2
Bausparkassen	4	1	5	4	1
Kapitalanlagegesellschaften	3	–	3	3	–
Wertpapiersammelbanken	1	–	1	1	–
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	4	–	4	4	–
I n s g e s a m t	86	57	143	444	222
Zum Vergleich am 31.12.1977	88	57	145	448	227

1) ohne Landeszentralbank, Postscheck- und Postsparkassenamt.
2) Hauptniederlassungen (nur ortsansässige Institute) u. Zweigstellen.
3) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

2. STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE VON IN- UND AUSLÄNDISCHEN NICHTBANKEN BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDITINSTITUTEN 1) 1973 BIS 1978

– in Mio. DM –

Jahresende	Aktivgeschäft				
	Kurzfristige Kredite 2)	Mittelfristige Kredite 3) 4)	Langfristige Kredite 4) 5)	Kredite an Nichtbanken insgesamt	darunter an Unternehmen und Privatpersonen
1973	10 674,9	5 971,5	23 088,0	39 734,4	37 060,8
1974	12 657,7	6 817,6	25 517,9	44 993,2	41 158,6
1975	12 610,9	6 715,0	29 044,6	48 370,5	42 786,1
1976	13 292,9	7 101,4	34 571,4	54 965,7	47 264,1
1977	13 978,9	6 688,7	39 751,9	60 419,5	51 245,3
1978	14 202,3	7 439,6	45 311,4	66 953,3	56 357,2

FORTSETZUNG TAB. 2

Jahresende	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termingelder 6)	Spareinlagen	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt 6)	darunter von Unternehmen und Privatpersonen
1973	19 260,9	10 047,9	29 308,8	24 025,8
1974	20 565,6	10 881,3	31 446,9	25 922,0
1975	21 526,1	12 879,6	34 405,7	29 037,2
1976	23 316,8	13 683,3	37 000,1	31 184,2
1977	26 686,3	14 097,4	40 783,7	r 34 531,8
1978	30 726,5	14 573,9	45 300,4	39 495,8

1) ohne Postscheckamt und Postsparkasse.
2) Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich
3) Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahren.
4) einschl. durchlaufender Kredite.
5) Laufzeit von 4 und mehr Jahren.
6) ohne durchlaufende Kredite.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

3. KONKURSE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND VERGLEICHSVERFAHREN 1976 BIS 1978

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgelehnte Konkurse		
	1978	1977	1976	1978	1977	1976
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	30	31	34	14	18	20
Baugewerbe	22	25	35	15	18	17
Großhandel	29	61	48	22	30	25
Einzelhandel	20	18	29	14	13	21
Sonstige Wirtschaftszweige	58	59	66	38	46	46
Erwerbsunternehmen zusammen	159	194	212	103	125	129
Andere Gemeinschuldner	143	139	119	107	102	97
darunter Nachlässe	112	121	93	83	87	76
I n s g e s a m t	302	333	331	210	227	226

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1975 = 4, 1976 = 1 und 1977 = 0.

4. KONKURSE [1] 1976 BIS 1978 NACH HÖHE DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Voraussichtliche Forderung von ... bis unter ... DM	1978		1977		1976	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
– 10 000	77	23,1	65	19,6	56	18,5
10 000 – 50 000	52	15,6	64	19,3	59	19,5
50 000 – 100 000	23	6,9	28	8,5	34	11,3
100 000 – 500 000	104	31,2	75	22,7	85	28,1
500 000 – 1 Mio.	21	6,3	30	9,1	28	9,3
1 Mio. und darüber	48	14,4	40	12,1	34	11,3
Ohne Angaben	8	2,4	29	8,8	6	2,0
I n s g e s a m t	333	100	331	100	302	100

1) einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

5. WECHSELPROTESTE 1976 BIS 1978

Jahr	Anzahl	Betrag in 1000 DM	Durchschnittl. Betrag je Wechsel in DM
1978	5 424	35 411	6 529
1977	5 042	32 806	6 507
1976	5 640	38 377	6 804

6. KAPITALGESELLSCHAFTEN 1977 UND 1978

– Stand jeweils am 31. Dezember; Grund- bzw. Stammkapital in Mio. DM –

Wirtschaftszweig	Aktiengesellschaften 1)			
	1978		1977	
	Anzahl	Grund-kapital	Anzahl	Grund-kapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	–	–	–	–
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2	875,5	2	873,5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	32	4 835,6	31	4 729,0
Baugewerbe	1	2,5	1	1,6
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	13	234,7	11	108,2
Einzelhandel	1	1,0	1	1,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18	549,1	18	546,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	63	929,0	63	853,4
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	28	287,4	29	281,9
I n s g e s a m t	158	7 714,8	156	7 395,1

FORTSETZUNG TAB. 6

Wirtschaftszweig	Gesellschaften mbH			
	1978		1977	
	Anzahl	Stamm-kapital	Anzahl	Stamm-kapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	37	1,7	33	1,6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	22	999,5	17	998,6
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 542	2 619,4	1 313	2 571,5
Baugewerbe	418	39,9	358	33,8
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	3 248	833,4	2 886	803,0
Einzelhandel	622	30,5	451	21,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	940	445,0	839	398,5
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	233	28,0	212	26,0
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	3 359	2 872,5	2 946	2 645,1
I n s g e s a m t	10 421	7 869,9	9 055	7 499,2

1) einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. EMPFÄNGER 1) VON SOZIALHILFE 2) AUSSERHALB VON ANSTALTEN UND/ODER IN ANSTALTEN IN DEN BUNDESLÄNDERN 1976

Land	Hilfeempfänger			Zum Vergleich	
	mit 1) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit 1) Hilfe in besonderen Lebenslagen	insgesamt	1975	1974
	auf 1000 Einwohner 3)				
Schleswig-Holstein	24	21	40	39	35
Hamburg	27	35	51	52	47
Niedersachsen	19	22	37	35	33
Bremen	45	25	63	59	51
Nordrhein-Westfalen	25	21	40	39	36
Hessen	19	15	30	29	28
Rheinland-Pfalz	17	15	29	28	27
Baden-Württemberg	14	12	23	22	21
Bayern	14	13	24	24	22
Saarland	23	19	37	35	31
Berlin (West)	48	31	66	64	61
Bundesgebiet	21	18	34	33	31

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.- 2) Ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.- 3) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

2. AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOPFERFÜRSORGE IN DEN BUNDESLÄNDERN 1977

Land	Ausgaben				
	insgesamt Mio. DM	je Einwohner in der			
		Sozialhilfe			Kriegsopferfürsorge
		zusammen	davon		
			Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	
		DM 1)			
Schleswig-Holstein	513,8	198,69	65,70	132,99	13,92
Hamburg	442,8	262,27	72,79	189,47	15,32
Niedersachsen	1 361,6	188,41	54,85	133,57	15,77
Bremen	216,9	306,97	142,94	164,02	16,19
Nordrhein-Westfalen	3 266,3	191,55	75,02	116,53	17,44
Hessen	967,6	174,69	65,70	108,99	16,17
Rheinland-Pfalz	467,2	128,18	45,49	82,69	14,48
Baden-Württemberg	1 078,8	118,28	31,21	87,06	11,48
Bayern	1 189,5	110,01	35,77	74,24	11,36
Saarland	182,3	167,93	66,14	101,70	9,95
Berlin (West)	765,6	395,01	188,88	206,11	25,73
Bundesgebiet	10 452,4	170,23	60,40	109,84	14,91

1) Abweichungen durch Runden der Zahlen.

3. EMPFÄNGER VON WOHNGELD ENDE 1978 NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND HÖHE DER MONATLICHEN ZUSCHÜSSE

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 140
		- Mietzuschüsse -					
1 Person	47 974	6 131	8 520	7 155	7 250	5 688	8 033
2 Personen	10 876	908	2 084	1 360	1 284	1 136	1 766
3 und 4 Personen	6 919	548	777	787	655	561	941
5 und mehr Personen	2 448	142	192	255	214	196	369
Zusammen	68 217	7 729	11 573	9 557	9 403	7 581	11 109
in %	100	11,3	17,0	14,0	13,8	11,1	16,3
		- Lastenzuschüsse -					
Zusammen	703	69	111	103	93	74	103
in %	100	9,8	15,8	14,7	13,2	10,5	14,7
		- Wohngeld -					
Insgesamt	68 920	7 798	11 684	9 660	9 496	7 655	11 212
in %	100	11,3	17,0	14,0	13,8	11,1	16,3

FORTSETZUNG TAB. 3

Haushaltsgröße	noch: Anzahl der Empfänger, davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM						Durchschnittl. monatl. Zuschuß 1) in DM
	140 - 180	180 - 220	220 - 260	260 - 300	300 - 360	360 und mehr	
	- Mietzuschüsse -						
1 Person	3 608	1 179	300	81	27	2	74
2 Personen	1 040	649	385	191	67	6	92
3 und 4 Personen	726	570	463	360	409	122	129
5 und mehr Personen	227	203	155	148	165	182	156
Zusammen	5 601	2 601	1 303	780	668	312	85
in %	8,2	3,8	1,9	1,1	1,0	0,5	.
	- Lastenzuschüsse -						
Zusammen	75	32	20	9	10	4	92
in %	10,7	4,6	2,8	1,3	1,4	0,6	.
	- Wohngeld -						
Insgesamt	5 676	2 633	1 323	789	678	316	85
in %	8,2	3,8	1,9	1,1	1,0	0,5	.

1) im Dezember 1978.

4. EMPFÄNGER VON WOHNGELD ENDE 1978 NACH SOZIALER STELLUNG UND BEREINIGTEN EINNAHMEN

Bereinigte monatliche Einnahmen von ... bis unter... DM	Empfänger insgesamt	davon						
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	Empfänger von Sozialhilfe/ Kriegsopferfürsorge	Sonstige Nichterwerbstätige
				- Mietzuschüsse -				
- 200	59	-	-	-	1	13	10	35
200 - 400	909	3	-	11	29	285	470	111
400 - 600	9 126	24	-	98	160	6 523	1 688	633
600 - 800	14 656	40	2	187	223	11 869	1 335	1 000
800 - 1 000	14 639	41	19	190	247	12 455	932	755
1 000 - 1 400	18 162	93	37	622	661	14 603	1 248	898
1 400 - 1 800	5 253	85	55	593	663	3 001	483	373
1 800 - 2 200	2 405	53	281	465	728	568	166	144
2 200 und mehr	3 008	36	422	633	1 458	262	85	112
Zusammen	68 217	375	816	2 799	4 170	49 579	6 417	4 061
in %	100	0,5	1,2	4,1	6,1	72,7	9,4	6,0
				- Lastenzuschüsse -				
Zusammen	703	43	50	82	52	389	19	68
in %	100	6,1	7,1	11,7	7,4	55,3	2,7	9,7
				- Wohngeld -				
Insgesamt	68 920	418	866	2 881	4 222	49 968	6 436	4 129
in %	100	0,6	1,3	4,2	6,1	72,5	9,3	6,0

5. KINDERTAGESEINRICHTUNGEN ENDE 1977

Art der Einrichtung	Einrichtungen			Verfügbare Plätze		
	am Ende des Berichtsjahres					
	der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	der priv. gewerbl. Träger	der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	der priv. gewerbl. Träger
Kinderkrippen [1]	94	4	-	3 242	47	-
Kindergärten	[2] 187	250	51	[2] 15 923	11 533	1 294
Kinderhorte	4	4	-	195	98	-

1) einschl. Krippenabteilung in Kindergärten.
2) einschl. Betriebseinrichtungen.

Quelle: Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung - Amt für Jugend -

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1978 2) in Mio. DM
1	Einnahmen der laufenden Rechnung 4)	8 617
2	darunter Steuern	6 434
3	darunter Lohnsteuer	1 774
4	Veranlagte Einkommensteuer	688
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Körperschaftsteuer	423
6	Umsatzsteuer	645
7	Gewerbesteuerumlage	233
8	Vermögensteuer	238
9	Kraftfahrzeugsteuer	162
10	Sonstige Landessteuern	163
11	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	802
12	Grundsteuer	175
13	Gewerbesteuer	1 090
14	Einnahmen der Kapitalrechnung 4)	357
15	darunter Vermögensübertragungen	241
16	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	41
17	Nicht aufteilbare Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung 5)	-
18	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	8 974
19	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 225
20	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 150
21	Zusetzungen	7
22	Abschlußsumme der Haushalte	10 206

1) Stand: November 1978.- 2) Haushaltsplan einschl. Ergänzung.- 3) Haushaltsplan ohne Ergänzung.- 4) 1980 bis 1982 ohne die in Zeile 17 enthaltenen nicht aufteilbaren Einnahmen.

FINANZEN

1978 BIS 1982 1)

nahmen

1979 3)		1980		1981		1982		Lfd. Nr.
in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	
9 192	+ 6,7	7 204	- 21,6	7 864	+ 9,2	8 562	+ 8,9	1
6 861	+ 6,6	7 204	+ 5,0	7 864	+ 9,2	8 562	+ 8,9	2
1 790	+ 0,9	.	.	.	.	.	.	3
774	+ 12,5	.	.	.	.	.	.	4
561	+ 32,6	.	.	.	.	.	.	5
700	+ 8,5	.	.	.	.	.	.	6
233	-	.	.	.	.	.	.	7
250	+ 5,0	.	.	.	.	.	.	8
168	+ 3,7	.	.	.	.	.	.	9
221	+ 35,6	.	.	.	.	.	.	10
835	+ 4,1	.	.	.	.	.	.	11
199	+ 13,7	.	.	.	.	.	.	12
1 095	+ 0,5	.	.	.	.	.	.	13
310	- 13,2	288	- 7,1	300	+ 4,2	299	- 0,3	14
238	- 1,2	250	+ 5,0	262	+ 4,8	261	- 0,4	15
38	- 7,3	38	-	38	-	38	-	16
-	-	2 400	.	2 435	+ 1,5	2 475	+ 1,6	17
9 502	+ 5,9	9 892	+ 4,1	10 599	+ 7,1	11 336	+ 7,0	18
1 281	+ 4,6	1 246	- 2,7	1 232	- 1,1	1 176	- 4,5	19
1 280	+ 11,3	1 246	- 2,7	1 232	- 1,1	1 176	- 4,5	20
5	- 28,6	5	-	5	-	5	-	21
10 788	+ 5,7	11 143	+ 3,3	11 836	+ 6,2	12 517	+ 5,8	22

5) Pauschalnachweis der Einnahmegruppen Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Vermögen, Schuldendienst und dgl. sowie Zuweisungen und Zuschüsse (soweit nicht für Investitionen).

b) Aus

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1978 2) in Mio. DM
1	Ausgaben der laufenden Rechnung 4)	8 533
2	davon Personalausgaben	4 464
3	Laufender Sachaufwand 5)	1 621
4	Zinsausgaben	611
5	darunter für Kreditmarktmittel	583
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	1 638
7	davon an Verwaltungen	711
8	darunter Länderfinanzausgleich	620
9	an andere Bereiche 5)	927
10	Schuldendiensthilfen	199
11	Ausgaben der Kapitalrechnung 4)	1 466
12	darunter Investitionen und Investitionsförderung	1 436
13	Tilgungsausgaben an Verwaltung	24
14	Globale Mehrausgaben einschl. nicht aufteilbare Ausgaben der laufenden und der Kapitalrechnung 6)	36
15	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	10 035
16	Besondere Finanzierungsvorgänge	871
17	darunter Tilgungsausgaben am Kreditmarkt	740
18	Zusetzungen	7
19	Abschlußsumme der Haushalte	10 913

1) Stand: November 1978.- 2) Haushaltsplan einschl. Ergänzung.- 3) Haushaltsplan ohne Ergänzung.- 4) 1980 bis 1982 ohne die in Zeile 14 enthaltenen nicht aufteilbaren Ausgaben.

1978 BIS 1982 1)

gaben

1979 3)		1980		1981		1982		Lfd. Nr.
in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	
8 906	+ 4,4	6 501	- 27,0	6 855	+ 5,4	7 221	+ 5,3	1
4 696	+ 5,2	4 905	+ 4,5	5 103	+ 4,0	5 309	+ 4,0	2
1 733	+ 6,9	.	.	.	.	.	.	3
618	+ 1,1	655	+ 6,0	706	+ 7,8	749	+ 6,1	4
591	+ 1,4	630	+ 6,6	682	+ 8,3	726	+ 6,5	5
1 693	+ 3,4	760	- 55,1	845	+ 11,2	935	+ 10,7	6
780	+ 9,7	760	- 2,6	845	+ 11,2	935	+ 10,7	7
685	+ 10,5	741	+ 8,2	826	+ 11,5	916	+ 10,9	8
913	- 1,5	.	.	.	.	.	.	9
166	- 16,6	181	+ 9,0	201	+ 11,0	228	+ 13,4	10
1 588	+ 8,3	1 558	- 1,9	1 555	- 0,2	1 498	- 3,7	11
1 556	+ 8,4	1 534	- 1,4	1 532	- 0,1	1 475	- 3,7	12
24	-	24	-	23	- 4,2	23	-	13
7	- 80,6	2 822	.	2 977	+ 5,5	3 137	+ 5,4	14
10 501	+ 4,6	10 881	+ 3,6	11 387	+ 4,7	11 856	+ 4,1	15
986	+ 13,2	1 418	+ 43,8	1 400	- 1,3	1 826	+ 30,4	16
732	- 1,1	705	- 3,7	690	- 2,1	660	- 4,3	17
5	- 28,6	5	-	5	-	5	-	18
11 492	+ 5,3	12 304	+ 7,1	12 792	+ 4,0	13 687	+ 7,0	19

5) 1980 bis 1982 in Zeile 14 enthalten.- 6) Pauschalnachweis der Ausgabegruppen laufender Sachaufwand, laufende Zuweisungen und Zuschüsse an andere Bereiche und sonstige Vermögensübertragungen (1980 - 1982).

Öffentliche Einnahmen und

Aufgabenbereich	1979			
	Einnahmen		Ausgaben	
	in Mio. DM	in %	in Mio. DM	in %
Allgemeine Dienste	209	1,9	1 386	12,1
darunter				
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	76	0,7	553	4,8
Rechtsschutz	85	0,8	274	2,4
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	300	2,8	2 243	19,5
darunter				
Schulen und vorschulische Bildung	12	0,1	1 109	9,7
Hochschulen	195	1,8	614	5,3
Förderung des Bildungswesens	55	0,5	105	0,9
Kunst- und Kulturpflege	2	0,0	121	1,1
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	352	3,3	1 504	13,1
darunter				
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	247	2,3	1 074	9,4
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	50	0,5	169	1,5
Gesundheit, Sport und Erholung	629	5,8	863	7,5
darunter				
Krankenhäuser und Heilstätten	603	5,6	685	6,0
Sport und Erholung	5	0,1	100	0,9
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	408	3,8	838	7,3
darunter				
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung	310	2,9	443	3,9
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	10	0,1	31	0,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	37	0,3	232	2,0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	147	1,4	484	4,2
darunter				
Straßen	93	0,9	209	1,8
Schienenverkehr	7	0,1	2	0,0
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	315	2,9	290	2,5
darunter				
Wirtschaftsunternehmen	182	1,7	231	2,0
Allgemeine Finanzwirtschaft	8 381	77,7	3 621	31,5
darunter				
Steuern und sonstige Abgaben	6 891	63,9	-	-
Länderfinanzausgleich	-	-	685	6,0
I n s g e s a m t	10 788	100	11 492	100

1) einschl. Ergänzung.

1978 [1] UND 1979

Ausgaben nach Aufgabenbereichen

1978 [1]				Aufgabenbereich
Einnahmen		Ausgaben		
in Mio. DM	in %	in Mio. DM	in %	
202	2,0	1 291	11,8	Allgemeine Dienste
				darunter
71	0,7	518	4,8	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
85	0,8	254	2,3	Rechtsschutz
				Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle
273	2,7	2 134	19,6	Angelegenheiten
				darunter
12	0,1	1 091	10,0	Schulen und vorschulische Bildung
161	1,6	543	5,0	Hochschulen
63	0,6	114	1,0	Förderung des Bildungswesens
2	0,0	111	1,0	Kunst- und Kulturpflege
				Soziale Sicherung, soziale
315	3,1	1 402	12,8	Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung
				darunter
226	2,2	1 004	9,2	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe
				Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen
48	0,5	166	1,5	Ereignissen
571	5,6	809	7,4	Gesundheit, Sport und Erholung
				darunter
546	5,4	628	5,8	Krankenhäuser und Heilstätten
5	0,1	110	1,0	Sport und Erholung
				Wohnungswesen, Raumordnung und
394	3,9	791	7,3	kommunale Gemeinschaftsdienste
				darunter
315	3,1	406	3,7	Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung
8	0,1	31	0,3	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
				Energie- und Wasserwirtschaft,
86	0,8	225	2,1	Gewerbe, Dienstleistungen
162	1,6	451	4,1	Verkehrs- und Nachrichtenwesen
				darunter
76	0,7	201	1,8	Straßen
43	0,4	0	0	Schienenverkehr
				Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,
312	3,0	309	2,8	Sondervermögen
				darunter
182	1,8	240	2,3	Wirtschaftsunternehmen
7 882	77,2	3 470	31,8	Allgemeine Finanzwirtschaft
				darunter
6 443	63,1	-	-	Steuern und sonstige Abgaben
-	-	620	5,7	Länderfinanzausgleich
10 205	100	10 913	100	I n s g e s a m t

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt 1977	%	1976	Veränderung 1977 zu 1976	%	davon laufende Ausgaben zusammen	darunter Personalausgaben
		1000 DM		1000 DM			1000 DM	
		1	2	3		4	5	6
1	Sprach- u. Kulturwissenschaften	45 354	8,0	42 708	+	6,2	44 489	42 217
11	dar. Theologie, Philosophie	3 904	0,7	3 196	+	22,2	3 904	3 740
12	Geschichte	5 704	1,0	5 455	+	4,6	5 704	5 234
14	Sprachwissenschaften	15 592	2,8	14 933	+	4,4	15 181	14 441
15	Psychologie	3 810	0,7	3 744	+	1,8	3 645	3 431
16	Erziehungswissenschaften	13 226	2,3	12 381	+	6,8	12 966	12 557
17	Sport, Leibeserziehung	2 077	0,4	2 076	+	0,0	2 048	1 853
2	Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	34 270	6,1	34 588	-	0,9	32 839	30 045
21	dar. Politik- und Sozialwissenschaften	3 583	0,6	3 720	-	3,7	3 557	3 392
22	Sozialwesen	4 008	0,7	3 871	+	3,5	3 988	3 678
23	Rechts- und Verwaltungswissenschaften	8 998	1,6	8 496	+	5,9	8 998	8 259
24	Wirtschaftswissenschaften	13 356	2,4	13 860	-	3,6	12 046	10 618
3	Mathematik, Naturwissenschaften	94 735	16,8	90 857	+	4,3	80 285	67 406
31	dar. Mathematik, Informatik	8 485	1,5	8 900	-	4,7	8 074	5 927
32	Physik	24 950	4,4	24 603	+	1,4	22 060	18 224
33	Chemie	20 761	3,7	19 340	+	7,3	17 703	15 327
35	Biologie	31 007	5,5	29 415	+	5,4	24 492	20 839
36	Geowissenschaften	9 532	1,7	8 599	+	10,9	7 956	7 089
4	Medizin	252 905	44,9	228 179	+	10,8	232 191	154 525
	dar. theor. Medizin	31 544	5,6	22 001	+	43,4	29 725	19 205
5	(Agrar-, Forst- u.) Ernährungswissenschaften	875	0,2	792	+	10,5	860	770
6	Ingenieurwissenschaften	40 983	7,3	53 339	-	23,2	34 855	30 041
62	dar. Maschinenbau-, Betriebs-Fertigungs- und Verfahrenstechnik	22 718	4,0	24 623	-	7,7	20 147	17 024
63	Elektrotechnik	10 322	1,8	21 532	-	52,1	7 621	6 391
64	Bauingenieurwesen, Architektur	7 209	1,3	7 130	+	1,1	7 014	6 558
7	Kunst, Kunstwissenschaften	18 761	3,3	17 929	+	4,6	18 046	16 582
8	Zentrale Einrichtungen	43 679	7,8	36 575	+	19,4	40 629	33 044
81	dar. Zentrale Verwaltung	23 338	4,1	23 121	+	0,9	22 906	19 001
83	Zentrale Einrichtung der Forschung und Lehre	7 528	1,3	1 564	+	381,3	7 419	7 365
84	Zentralbibliothek	5 967	1,1	5 412	+	10,3	5 967	3 816
85	Rechenzentrum	5 973	1,1	5 814	+	2,7	3 464	2 004
9	Nur der Hochschule insgesamt zurechenbare Ausgaben bzw. Einnahmen	31 583	5,6	37 860	-	16,6	31 230	1 481
	I n s g e s a m t	563 145	100	542 827	+	3,7	515 424	376 111
	dar. Universität Hamburg	222 326	39,5	211 998	+	4,9	201 558	158 819
	Uni-Krankenhaus Eppendorf	253 137	45,0	232 965	+	8,7	233 235	153 913
	Nachrichtlich: Hochschule der Bundeswehr Hamburg	81 896	100	91 713	-	10,7	33 702	23 650

HOCHSCHULEN 1977 NACH FACHERGRUPPEN

(Spalte 1) Investitionsausgaben zusammen	Investitionsausgaben dar. Bauausgaben	Einnahmen insgesamt		davon Verwaltungseinnahmen	davon Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	davon Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	Errechneter Zuschußbetrag aus allgem. Deckungsmitteln (Sp. 1 ./. Sp. 9 in % von Sp. 1)	Schlüssel-Nr.
1000 DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
865	468	988	0,5	10	-	978	97,8	1
-	-	-	-	-	-	-	100	11
-	-	-	-	-	-	-	100	12
411	293	1	0,0	1	-	-	100	14
165	126	650	0,4	-	-	650	82,9	15
260	49	-	-	-	-	-	100	16
29	-	4	0,0	4	-	-	99,8	17
1 431	1 096	2 560	1,4	53	1 206	1 301	92,5	2
26	-	1	0,0	1	-	-	100	21
20	20	1 071	0,6	28	1 043	-	73,3	22
-	-	2	0,0	2	-	-	100	23
1 310	1 005	1 311	0,7	10	-	1 301	90,2	24
14 450	5 460	9 433	5,2	1 185	873	7 375	90,0	3
411	30	733	0,4	-	529	204	91,4	31
2 890	629	412	0,2	168	-	244	98,3	32
3 058	75	345	0,2	1	344	-	98,3	33
6 515	4 648	5 402	3,0	1 012	-	4 390	82,6	35
1 576	78	2 541	1,4	4	-	2 537	73,3	36
20 714	9 689	148 473	81,7	136 701	4 968	6 804	41,3	4
1 819	311	2 111	1,1	434	1 094	583	93,3	
15	-	4	0,0	4	-	-	99,5	5
6 128	1 946	2 320	1,3	614	34	1 672	94,3	6
2 571	525	842	0,5	424	-	418	96,3	62
2 701	805	1 256	0,7	2	-	1 254	87,8	63
195	-	54	0,0	20	34	-	99,3	64
715	458	117	0,1	33	84	-	99,4	7
3 050	361	15 207	8,4	708	13 633	866	65,2	8
432	330	6 842	3,8	701	6 120	21	70,7	81
109	27	6 976	3,8	-	6 976	-	7,3	83
-	-	700	0,4	1	537	162	88,3	84
2 509	4	689	0,4	6	-	683	88,5	85
353	112	2 547	1,4	2 514	-	33	91,9	9
47 721	19 590	181 649	100	141 822	20 798	19 029	67,7	
20 768	7 316	27 202	15,0	3 009	13 968	10 225	87,8	
19 902	9 752	149 703	82,4	137 931	4 968	6 804	40,9	
48 194	32 591	108	100	108	-	-	99,9	

4. ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN 1973 BIS 1978 1)

Jahr	Öffentliche Gesamtausgaben				
	in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	in DM je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	in % des Sozialprodukts 2) (Finanzkorridor)
1973	7 119	+ 8,2	4 051	+ 9,2	16,2
1974	8 166	+ 14,7	4 687	+ 15,7	16,6
1975	8 908	+ 9,1	5 161	+ 10,1	17,8
1976	9 777	+ 9,8	5 726	+ 10,9	18,5
1977	10 222	+ 4,6	6 056	+ 5,8	18,4
1978 p	10 941	+ 7,0	6 543	+ 8,0	18,3

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik - (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und Abwicklung der Vorjahre).
2) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

5. ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN 1973 BIS 1978 1) NACH ARTEN
– in Mio. DM –

Jahr	Beamtenbezüge	Angestelltenvergütungen	Arbeiterlöhne	Sonstige Personalausgaben	Zusammen (ohne Versorgung)	Versorgung	Personalausgaben	
							insgesamt	in % der öffentlichen Gesamtausgaben
1973	1 129	1 122	390	133	2 774	518	3 292	46
1974	1 282	1 296	448	151	3 177	600	3 777	46
1975	1 369	1 374	467	163	3 373	648	4 021	45
1976	1 421	1 403	469	170	3 463	677	4 140	42
1977	1 506	1 489	490	170	3 655	708	4 363	43
1978 p	1 598	1 572	510	191	3 871	746	4 617	42

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.

6. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1973 BIS 1978 1) NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahr	Investitionsausgaben insgesamt			davon Ausgaben			
				für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung 2)	
	in Mio. DM	in DM je Einwohner	in % der öffentlichen Gesamtausgaben	zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
				in Mio. DM			
1973	1 302	741	18	896	741	406	58
1974	1 399	803	17	1 001	821	398	89
1975	1 338	773	15	958	756	380	73
1976	1 245	729	13	890	721	355	79
1977	1 340	794	13	950	763	390	81
1978 p	1 392	832	13	937	755	455	60

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.
2) An Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

7. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1977 1) NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszweck	Investitionsausgaben		davon Ausgaben			
			für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung 2)	
			zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
	in Mio. DM	in %	in Mio. DM			
Unterricht	227	17	227	202	-	-
Wissenschaft	60	4	55	21	5	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	137	10	63	61	74	-
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	103	8	79	45	24	-
dar. Krankenhäuser	61	5	44	27	17	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	208	15	207	191	1	0
dar. Stadtentwässerung	173	13	173	169	0	0
Wirtschaftsunternehmen	105	8	1	1	104	41
dar. Verkehrsunternehmen	103	8	-	-	103	41
Verkehr	199	15	172	154	27	0
dar. Straßenbau	122	9	106	92	16	0
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	103	8	5	1	98	31
Sonstige Verwendungszwecke	198	15	141	87	57	9
Investitionsausgaben insgesamt	1 340	100	950	763	390	81

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.
2) An Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

8. ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1973 BIS 1978

Jahresende	Gesamtschulden 1)			
	in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in Mio. DM	in DM je Einwohner	in % des Sozialprodukts 2)
1973	5 144	+ 464	2 937	12
1974	6 017	+ 873	3 470	12
1975	7 567	+ 1 550	4 406	15
1976	8 359	+ 792	4 921	16
1977	8 355	- 4	4 972	15
1978	8 502	+ 147	5 108	14

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds u. ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihestücke im eigenen Bestand.
2) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

9. ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN GESAMT

– in

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schuldenstand am 31.12.1977	Schuldenaufnahmen mit einer Lauf	
			weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln	7 078 844	155 000	188 332
	davon			
2	Kreditmarktmittel im engeren Sinne	7 044 181	155 000	188 332
	davon			
3	Anleihen	1 105 063	–	–
	Schulden bei			
4	Banken und Sparkassen	5 557 052	155 000	188 332
5	Versicherungsunternehmen	316 791	–	–
6	Bundesbahn und Bundespost	5 675	–	–
7	Hypotheken-, Grund- u. Rentenschulden	28 139	–	–
8	Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	31 461	–	–
9	Kredite von Sozialversicherungen	34 663	–	–
	davon			
10	von der Bundesanstalt für Arbeit	14 971	–	–
11	von Sozialversicherungen	19 692	–	–
12	Ausgleichsforderungen	533 402	–	–
13	Auslandsschulden	1	–	–
14	Schulden beim öffentlichen Bereich	743 002	–	512
	davon			
15	beim Bund	652 305	–	–
	davon			
16	für den Wohnungsbau	650 035	–	–
17	Sonstige	2 270	–	–
18	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	46 759	–	–
19	beim ERP-Sondervermögen	43 938	–	512
20	Fundierte Schulden i n s g e s a m t	8 355 249	155 000	188 844

1) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.

SCHULDEN 1977/78 SOWIE DIE SCHULDENBEWEGUNG 1978
1000 DM –

vom 1.1. bis 31.12.1978		Tilgungen vom 1.1. bis 31.12.1978	Nettoschuldenaufnahme 1)	Sonstige		Schuldenstand am 31.12.1978	Lfd. Nr.
seit von 10 und mehr Jahren	insgesamt			Zugänge	Abgänge		
689 173	1 032 505	874 203	158 302	5 880	5 586	7 237 440	1
686 779	1 030 111	861 170	168 941	5 880	5 586	7 213 416	2
–	–	66 124	– 66 124	–	2 799	1 036 140	3
671 779	1 015 111	717 353	297 758	–	401	5 854 409	4
15 000	15 000	61 999	– 46 999	–	–	269 792	5
–	–	61	– 61	–	–	5 614	6
–	–	–	–	–	243	27 896	7
–	–	15 633	– 15 633	5 880	2 143	19 565	8
2 394	2 394	13 033	– 10 639	–	–	24 024	9
2 394	2 394	2 613	– 219	–	–	14 752	10
–	–	10 420	– 10 420	–	–	9 272	11
–	–	16 842	– 16 842	–	22	516 538	12
–	–	–	–	–	–	1	13
31 090	31 602	25 545	6 057	–	1 198	747 861	14
15 750	15 750	10 128	5 622	–	1 014	656 913	15
12 787	12 787	9 990	2 797	–	1 014	651 818	16
2 963	2 963	138	2 825	–	–	5 095	17
–	–	10 737	– 10 737	–	184	35 838	18
15 340	15 852	4 680	11 172	–	–	55 110	19
720 263	1 064 107	916 590	147 517	5 880	6 806	8 501 840	20

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

10. GESAMTPERSONAL DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG [1] 1969 BIS 1978

Jahr [2]	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	je 1000 Einwohner
1969	94 969	+ 1,6	52
1970	96 933	+ 2,1	53
1971	101 218	+ 4,4	57
1972	102 822	+ 1,6	58
1973	104 957	+ 2,1	60
1974	109 707	+ 4,5	63
1975	108 947	- 0,7	63
1976	105 790	- 2,9	62
r 1977	101 063	- 1,2	62
1978	108 461	+ 3,8	65

FORTSETZUNG TAB. 10

Jahr [2]	darunter Teilzeitbeschäftigte			
	zusammen		dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden	
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %
1969	13 250	+ 0,8	10 105	+ 5,4
1970	13 814	+ 4,3	10 561	+ 4,5
1971	15 204	+ 10,1	11 739	+ 11,2
1972	16 123	+ 6,0	12 457	+ 6,1
1973	17 006	+ 5,5	13 171	+ 5,7
1974	18 603	+ 9,4	14 038	+ 6,6
1975	19 827	+ 6,6	14 669	+ 4,5
1976	18 477	- 6,8	14 574	- 0,6
p 1977	17 767	- 3,8	13 746	- 5,7
1978	19 050	+ 7,2	15 181	+ 10,4

1) Nur Freie und Hansestadt Hamburg einschl. rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen.
2) 1968 bis 1973 jeweils 2.10., ab 1974 am 30.6.

11. PERSONAL [1] DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG AM 30. JUNI 1978 NACH HAUPTAUFGABENGEBIETEN

Hauptaufgabengebiet	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	Insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte
Politische Führung u. zentrale Verwaltg.	5 920	5 522	730	12 172	1 118
darunter					
Innere Verwaltung	761	1 432	392	2 585	556
Steuer- und Finanzverwaltung	3 816	2 099	148	6 063	321
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 259	2 343	540	13 142	229
darunter					
Polizei	8 038	1 367	427	9 832	139
Rechtsschutz	4 171	1 618	154	5 943	440
darunter					
Ordentl. Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 661	1 331	135	4 127	379
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	15 406	3 929	3 043	22 378	5 678
darunter					
Grund-, Haupt-, Real- u. Sonderschulen	6 667	1 968	2 940	11 575	4 631
Hochschulen (einschl. Fachhochschulen)	2 241	6 119	1 481	9 841	1 523
darunter					
Wissenschaftl. Hochschulen (einschl. pädagogische Hochschulen)	1 683	2 806	548	5 037	879
Hochschulkliniken	558	3 313	933	4 804	644
Sonstiges Bildungswesen	37	616	36	689	193
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschl. Wissenschafts- u. Forschungsverwaltung)	125	445	79	649	93
Kulturelle Angelegenheiten (einschl. Verwaltung)	55	379	76	510	80
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	1 210	8 610	1 747	11 567	2 456
darunter					
Einrichtungen der Jugendhilfe	126	4 093	991	5 210	1 355
Gesundheit, Sport und Erholung	508	11 397	4 042	15 947	3 067
darunter					
Krankenanstalten ohne Hochschulkliniken	108	10 109	3 015	13 232	2 699
Wohnungswesen und Raumordnung	213	833	104	1 150	48
Kommunale Gemeinschaftsdienste	178	1 043	3 855	5 076	62
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	61	249	108	418	68
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	156	378	119	653	73
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	672	1 982	1 667	4 321	51
Alle Hauptaufgabengebiete	41 212	45 463	17 781	104 456	15 179
Zum Vergleich am 30.6.1977	39 811	43 696	17 556	101 063	13 915

1) Vollbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte der Freien und Hansestadt Hamburg mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden bzw. mit 12 und mehr Wochenlehrstunden.

12. PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN [1] AM 30. JUNI 1978 NACH ARBEITNEHMERARTEN

Unternehmensart	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. in Ausbildung
Versorgungsunternehmen	4 810	91	5 237	211
davon Elektrizität	2 816	59	3 119	187
Gas	1 273	15	871	4
Wasser	721	17	1 247	20
Verkehrsunternehmen	3 360	40	8 956	48
I n s g e s a m t	8 170	131	14 193	259
Zum Vergleich am 30.6.1977	8 084	107	13 934	230

FORTSETZUNG TAB. 12

Unternehmensart	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
Versorgungsunternehmen	10 047	302	281	270
davon Elektrizität	5 935	246	187	187
Gas	2 144	19	44	41
Wasser	1 968	37	50	42
Verkehrsunternehmen	12 316	88	248	232
I n s g e s a m t	22 363	390	529	502
Zum Vergleich am 30.6.1977	22 018	337	578	510

1) mit mehr als 1 Mio. DM Bilanzsumme.

13. VERSORGUNGSEMPFÄNGER [1] DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG [2] NACH DEM STAND VOM 1. FEBRUAR 1977 BIS 1979

Jahr / Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe		Empfänger [3] von			
		Versorgungsbezügen insgesamt [4]	Ruhegehalt [4]	Witwen-/Witwergeld [4]	Waisengeld [4]
I n s g e s a m t	1979	21 951	11 966	9 158	827
I n s g e s a m t	1978	22 000	11 944	9 214	842
I n s g e s a m t	1977	21 925	11 885	9 183	857
davon Höherer Dienst		5 232	2 919	2 038	275
Gehobener Dienst		7 862	4 415	3 163	284
Mittlerer Dienst		8 466	4 379	3 797	290
Einfacher Dienst		365	172	185	8

1) einschl. der nach Kapitel II C 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.
2) einschl. der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.
3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor.
4) einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbezüge.

14. PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG NACH DEM STAND VOM 30. JUNI 1976 BIS 1978

Bundesdienststelle / Jahr		Vollbeschäftigte				Außerdem: Teilzeitbeschäftigte 1)
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	
Bundesbehörde 2)	1978	3 715	2 644	1 475	7 834	517
	1977	6 466	3 283	1 570	11 319	547
	1976	3 840	2 702	1 484	8 026	532
Bundesbahn	1978	9 127	772	7 084	16 983	134
	1977	9 610	831	7 503	17 944	131
	1976	9 595	882	8 105	18 582	136
Bundespost	1978	13 379	2 263	6 149	21 791	3 791
	1977	14 745	2 616	6 136	23 497	3 865
	1976	13 236	3 212	6 288	22 736	5 155
Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts 3)	1978	196	1 062	20	1 278	140
	1977	184	1 072	26	1 282	135
	1976	176	1 082	23	1 281	138
I n s g e s a m t 2)	1978	26 417	6 741	14 728	47 886	4 582
	1977	31 005	7 802	15 235	54 042	4 678
	1976	26 847	7 878	15 900	50 625	5 961

1) mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.
2) ohne militärisches Personal der Bundeswehr; 1975 und 1976 ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes, 1977 einschl. Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes.
3) Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen und Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

15. KRANKENSTAND BEI DEN BEDIENSTETEN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG 1) AN MONATLICHEN STICHTAGEN APRIL 1975 / MÄRZ 1976 BIS APRIL 1978 / MÄRZ 1979

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Anzahl der erkrankten Bediensteten			
	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79
April	5 238	6 265	5 676	5 561
Mai	5 454	5 521	5 644	5 495
Juni	5 011	4 907	4 985	5 521
Juli	4 277	4 293	4 740	5 282
August	4 241	4 275	4 339	4 715
September	4 769	4 840	4 603	4 692
Oktober	4 983	5 454	5 256	5 795
November	5 657	5 838	5 681	6 072
Dezember	5 742	6 025	5 885	6 006
Januar	4 441	5 142	5 226	5 448
Februar	5 658	6 168	6 348	6 978
März	6 297	6 968	7 216	7 351
Jahresdurchschnitt	5 147	5 475	5 467	5 743

FORTSETZUNG TAB. 15

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes			
	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79
April	6,3	7,7	7,3	7,1
Mai	6,6	6,8	7,3	6,8
Juni	5,9	6,0	6,4	6,9
Juli	5,1	5,3	6,1	6,6
August	5,0	5,2	5,6	5,9
September	5,7	5,9	5,9	5,8
Oktober	6,0	6,7	6,8	7,2
November	6,8	7,2	7,3	7,5
Dezember	6,9	7,4	7,6	7,4
Januar	5,3	6,3	6,7	6,8
Februar	6,9	7,6	8,2	8,7
März	7,7	8,5	9,3	9,1
Jahresdurchschnitt	6,2	6,7	7,0	7,1

1) der Freien und Hansestadt Hamburg. Ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Personal der Universität sowie ohne Dozenten der Fachhochschule.

16. STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1973 BIS 1978 NACH HAUPTARTEN UND HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN

Jahr	Gemeinschaftliche Steuern 1)	Bundessteuern 2)	Landessteuern	Gemeindesteuern 3)	Steueraufkommen insgesamt	darunter verblieben dem hamburgischen Haushalt
	Beträge in Mio. DM					
1973	10 080	10 385	515	827	21 807	4 281
1974	11 424	10 618	541	893	23 475	4 867
1975	11 433	10 851	573	991	23 849	4 634
1976	12 177	10 137	656	1 094	24 064	5 082
1977	13 567	10 808	767	1 212	26 355	5 635
1978	14 580	10 915	703	1 257	27 455	5 907
	Veränderung zum Vorjahr in %					
1973	+ 16,9	+ 20,1	+ 1,2	+ 18,3	+ 18,0	+ 16,1
1974	+ 13,3	+ 2,2	+ 4,9	+ 8,0	+ 7,7	+ 13,7
1975	+ 0,1	+ 2,2	+ 5,9	+ 11,0	+ 1,6	- 4,8
1976	+ 6,5	- 6,6	+ 14,4	+ 10,3	+ 0,9	+ 9,7
1977	+ 11,4	+ 6,6	+ 17,0	+ 10,8	+ 9,5	+ 10,9
1978	+ 7,5	+ 1,0	- 8,3	+ 3,7	+ 4,2	+ 4,8

1) einschl. Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätszuschlag und Investitionsteuer.
2) ohne Lastenausgleichsabgaben.
3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

17. AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN 1978 NACH BUNDESLÄNDERN

Land	Lohnsteuer 1)	Veranl. Einkommensteuer	Kapitalertragsteuer 2)	Körperschaftsteuer 1) 2)	Umsatzsteuer	Einfuhrumsatzsteuer	Vermögensteuer	Kraftfahrzeugsteuer
				Mio. DM				
Schleswig-Holstein	2 849	1 474	52	386	1 278	500	99	268
Hamburg	5 250	1 798	239	1 064	2 623	3 052	316	171
Niedersachsen	8 718	3 679	172	1 733	3 738	1 525	362	735
Bremen	1 482	542	38	167	669	764	66	75
Nordrhein-Westfalen	27 382	11 211	1 041	4 905	13 835	9 692	1 307	1 711
Hessen	9 568	2 869	768	2 541	4 172	2 819	481	562
Rheinland-Pfalz	3 975	1 893	114	788	2 422	918	182	385
Baden-Württemberg	15 084	6 249	437	4 876	7 978	3 308	730	990
Bayern	14 676	6 601	403	3 062	8 139	3 241	767	1 121
Saarland	1 383	327	18	179	639	571	67	107
Berlin (West)	1 646	782	85	122	1 141	239	148	160
Bundesgebiet	92 013	37 426	3 366	19 824	46 634	26 631	4 525	6 282
				DM je Einwohner				
Schleswig-Holstein	1 100	569	20	149	494	193	38	104
Hamburg	3 140	1 075	143	636	1 569	1 825	189	102
Niedersachsen	1 207	509	24	240	517	211	50	102
Bremen	2 115	774	54	239	955	1 091	94	107
Nordrhein-Westfalen	1 610	659	61	288	813	570	77	101
Hessen	1 725	517	138	458	752	508	87	101
Rheinland-Pfalz	1 094	521	31	217	666	253	50	106
Baden-Württemberg	1 653	685	48	534	874	362	80	108
Bayern	1 358	611	37	283	753	300	71	104
Saarland	1 284	304	17	166	594	530	62	99
Berlin (West)	859	408	45	64	595	125	77	84
Bundesgebiet	1 501	610	55	323	761	434	74	102

1) vor Zerlegung.
2) nach Abzug der Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

18. EINNAHMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1977 NACH BUNDESLÄNDERN

Land	Gemeinschaftsteuern 1) 2)		Landessteuern		Gemeindesteuern 3)	
	Mio. DM	DM je Einwohner	Mio DM	DM je Einwohner	Mio DM	DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	3 412	1 319	465	180	1 466	567
Hamburg	3 707	2 196	767	455	1 982	1 174
Niedersachsen	9 426	1 305	1 398	194	4 257	589
Bremen	1 122	1 587	199	282	676	957
Nordrhein-Westfalen	25 105	1 472	4 278	251	12 366	725
Hessen	8 427	1 522	1 385	250	4 109	742
Rheinland-Pfalz	4 734	1 299	790	217	2 223	610
Baden-Württemberg	14 399	1 579	2 298	252	6 683	733
Bayern	14 503	1 341	2 661	246	6 815	630
Saarland	1 386	1 277	239	220	584	538
Berlin (West)	1 988	1 026	503	260	1 134	585
B u n d e s g e b i e t	88 209	1 437	14 983	244	42 295	689

FORTSETZUNG TAB. 18

Land	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	5 342	+ 13,5	2 065
Hamburg	6 457	+ 13,4	3 825
Niedersachsen	15 081	+ 15,9	2 087
Bremen	1 997	+ 6,3	2 827
Nordrhein-Westfalen	41 748	+ 12,5	2 449
Hessen	13 921	+ 13,7	2 514
Rheinland-Pfalz	7 747	+ 15,4	2 125
Baden-Württemberg	23 380	+ 14,7	2 563
Bayern	23 979	+ 12,4	2 218
Saarland	2 209	+ 16,0	2 035
Berlin (West)	3 626	+ 9,0	1 871
B u n d e s g e b i e t	145 487	+ 13,4	2 370

1) einschl. Gewerbesteuerumlage.- 2) nach Zerlegung.-
3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschl. Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1977

19. AUFKOMMEN AN REALSTEUERN 1) UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1977

Großstadt — Kreis/Landkreis	Realsteuern			Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindliche Steuerkraft 2)
	Istaufkommen				
	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Realsteuerkraft insgesamt		
a) in DM je Einwohner ausgewählter Großstädte					
Berlin (West)	99	323	321	186	379
Hamburg	117	721	626	456	824
München	138	731	494	424	723
Köln	128	628	624	395	763
Essen	89	376	389	354	585
Düsseldorf	136	766	766	427	876
Frankfurt a.M.	191	1 098	812	452	934
Dortmund	90	291	324	328	522
Stuttgart	157	1 016	746	490	939
Bremen	130	540	480	347	637
Hannover	147	616	544	408	734
Nürnberg	152	657	487	391	685
b) in DM je Einwohner der Hamburg-Randkreise					
Kreise:	A B				
Pinneberg	7 70	284	315	322	519
Segeberg	9 51	293	306	250	436
Stormarn	7 57	272	285	288	462
Hzgt.Lauenburg	11 54	147	184	251	370
Landkreise:					
Harburg	11 75	179	208	233	371
Stade	19 53	470	423	199	446

1) ohne Lohnsummensteuer.
2) Realsteuerkraft insgesamt + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt, - Fachserie 14, Reihe 10.1, Realsteuervergleich 1977

20. BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER DER LOHNSTEUERPFLICHTIGEN 1) 1974 NACH BRUTTOLOHNGRUPPEN

Bruttolohngruppe von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige		Bruttolohn	Lohnsteuer	
	insgesamt	Nachrichtlich: Steuerfälle 2)		insgesamt	Anteil am Bruttolohn
	Anzahl		1000 DM		%
1 - 2 400	45 387	45 734	53 936	354	0,7
2 400 - 4 800	37 880	38 499	135 813	2 419	1,8
4 800 - 7 200	29 596	30 352	174 188	7 991	4,6
7 200 - 9 600	27 849	28 792	229 976	16 358	7,1
9 600 - 12 000	27 663	28 742	299 579	25 438	8,5
12 000 - 16 000	48 601	51 230	681 070	73 184	10,8
16 000 - 20 000	59 635	63 074	1 078 932	140 967	13,1
20 000 - 25 000	89 078	97 228	2 010 886	289 146	14,4
25 000 - 36 000	153 833	199 686	4 616 242	708 714	15,4
36 000 - 50 000	98 816	162 934	4 136 026	705 125	17,1
50 000 - 75 000	35 238	59 264	2 032 043	406 554	20,0
75 000 - 100 000	4 292	6 535	361 092	89 761	24,9
100 000 - 150 000	1 554	1 988	182 080	55 358	30,4
150 000 - 200 000	303	352	51 244	18 238	35,6
200 000 - 300 000	172	188	40 232	15 766	39,2
300 000 - 500 000	68	70	24 924	11 040	44,3
500 000 und mehr	31	32	27 946	12 624	45,2
Insgesamt	659 996	814 700	16 136 209	2 579 038	16,0
Zum Vergleich 1971	690 986	854 067	12 763 311	1 703 350	13,3
1968	686 614	838 765	9 053 118	961 408	10,6

1) Ehegatten mit beiderseitigen Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.- 2) Ehegatten mit beiderseitigen Bruttolohn werden als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn gezählt. Nichtzusammengeführte Lohnsteuerkarten sind jeweils als ein Fall erfaßt.

21. BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER DER LOHNSTEUERPFLICHTIGEN 1) MIT MASCHINELLEM LOHNSTEUER-JAHRESAUSGLEICH DURCH DAS FINANZAMT 1974

Bruttolohngruppe von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer 2)	Steuerfreie Abzugsbeträge insgesamt	Im Lohnsteuer-Jahresausgleich vom Finanzamt erstattete Lohnsteuer 3)
	Anzahl	1000 DM			
1 - 2 400	10 414	13 868	-	446	1 894
2 400 - 4 800	14 218	52 114	759	1 413	4 949
4 800 - 7 200	13 828	81 945	4 763	4 002	5 152
7 200 - 9 600	12 620	106 207	8 358	8 102	5 796
9 600 - 12 000	14 685	159 155	14 554	14 761	7 245
12 000 - 16 000	30 607	431 487	46 971	45 016	16 754
16 000 - 20 000	43 204	783 359	101 857	84 129	26 192
20 000 - 25 000	69 672	1 571 034	223 108	178 410	50 301
25 000 - 36 000	93 769	2 755 089	394 605	329 595	86 209
36 000 - 50 000	28 478	1 161 101	184 428	130 351	28 008
50 000 und mehr	1 878	99 816	18 681	11 798	2 315
Insgesamt	333 373	7 215 174	998 084	808 021	234 815
Zum Vergleich 1971	357 747	5 950 701	675 240	1 019 646	162 885
1968	394 468	5 115 250	455 492	909 384	122 980

1) siehe Tab. 20, Anm. 1.- 2) Einbehaltene Lohnsteuer nach Abzug des LstJA von Finanzamt und Arbeitgeber.- 3) Bei Lohnsteuerpflichtigen mit maschinellem LstJA ohne LstJA von Arbeitgeber, der jedoch auch in der ausgewiesenen Lohnsteuer berücksichtigt ist.

22. LOHNSTEUERFÄLLE UND BRUTTOLOHN IN DEN BEZIRKEN 1974

Bezirk	Lohnsteuerfälle [2]		Bruttolohn in Mio.DM	Durchschnittl. Bruttolohn in DM
	Anzahl	je 1000 Einwohner		
Hamburg-Mitte [1]	121 439	501	2 241,9	18 461
Altona	113 697	454	2 353,7	20 701
Eimsbüttel	111 987	449	2 244,8	20 045
Hamburg-Nord	149 376	455	2 897,7	19 399
Wandsbek	169 336	446	3 663,4	21 634
Bergedorf	40 312	434	812,8	20 163
Harburg	94 690	476	1 824,9	19 273
Hamburg insgesamt	800 837	460	16 039,2	20 028

1) einschl. Insel Neuwerk.- 2) Nicht mitgezählt sind 5 766 Lohnsteuerfälle an Bord und 22 007 ohne Angabe des Ortsteils.

Diese Regionalergebnisse wurden zeitlich später als die der Lohnsteuerstatistik aufbereitet; sie stimmen daher in der Summe mit letzteren nicht voll überein.

23. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN 1974 NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN

Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	
			insgesamt	Anteil am Einkommen
	Anzahl	1000 DM		%
1 - 5 000	14 980	44 880	1 075	2,4
5 000 - 8 000	13 417	87 165	6 362	7,3
8 000 - 12 000	17 367	173 278	19 012	11,0
12 000 - 16 000	16 322	228 387	31 116	13,6
16 000 - 25 000	44 581	928 997	151 293	16,3
25 000 - 100 000	169 155	6 886 878	1 581 642	23,0
100 000 - 250 000	7 724	1 128 769	429 245	38,0
250 000 - 1 Mio.	2 002	860 559	398 372	46,3
1 Mio.und mehr	289	834 794	416 878	49,9
Insgesamt	285 837	11 173 707	3 034 995	27,2
Zum Vergleich 1971	267 334	8 410 800	2 089 811	24,8
1968	199 546	5 097 328	1 249 631	24,5
1965	164 639	4 107 650	1 045 561	25,5
1961	135 297	3 034 511	821 426	27,1

24. EINKONFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN MIT EINKONFTEN OBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1974 NACH GRÖSSENKLASSEN

Größenklasse Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	Gesamtbetrag der Einkünfte dar. aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Durchschnittl. Einkommen je Steuerpflichtg.
	Anzahl	1000 DM			DM
1 - 1 500	110	110	109	69	627
1 500 - 3 000	362	835	798	555	1 533
3 000 - 5 000	1 006	4 094	3 803	2 925	2 908
5 000 - 8 000	2 070	13 575	12 560	10 152	4 904
8 000 - 12 000	3 171	31 804	29 639	24 407	7 697
12 000 - 16 000	3 347	46 822	43 715	36 886	11 021
16 000 - 25 000	6 621	134 624	121 551	109 047	16 470
25 000 - 50 000	10 838	387 930	335 379	329 446	30 397
50 000 - 75 000	4 663	283 160	244 759	250 226	53 662
75 000 - 100 000	2 361	203 726	180 074	184 208	78 021
100 000 - 250 000	3 800	569 071	510 489	522 253	137 435
250 000 - 500 000	933	322 576	292 289	302 219	323 922
500 000 - 1 Mio.	425	291 250	269 657	273 382	643 252
1 Mio. - 2 Mio.	160	215 987	199 914	203 145	1 269 656
2 Mio.und mehr	101	605 372	545 610	567 194	5 615 782
I n s g e s a m t	39 968	3 110 936	2 790 346	2 816 114	70 459

25. EINKONFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN MIT EINKONFTEN OBERWIEGEND AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT IN EINIGEN FREIEN BERUFEN 1974

Beruf	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	Gesamtbetrag der Einkünfte dar. aus selbst. Arbeit	Einkommen	Durchschnittl. Einkommen je Steuerpflichtg.
	Anzahl	1000 DM			
Rechtsanwälte und Notare einschl. Patentanwälte	740	77 511	71 491	70 362	95
Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater	284	32 438	29 937	29 634	104
Steuerbevollmächtigte	429	27 427	26 054	24 215	56
Sonstige Wirtschaftsberater	72	6 034	5 014	5 459	76
Ärzte	1 701	229 161	218 150	208 711	123
Zahnärzte	758	103 692	101 831	95 599	126
Tierärzte	25	1 770	1 726	1 580	63
Heilpraktiker	50	2 609	2 391	2 295	46
Architekten und Bauingenieure	739	55 469	54 400	49 021	66
Sonstige Ingenieure und Techniker	247	18 190	16 975	16 272	66
Chemiker und Chemotechniker	29	2 925	2 783	2 691	93

26. KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGE 1971 UND 1974

Gliederung	1974		1971		Veränderung 1974 gegenüber 1971
	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Unbeschränkt Steuerpflichtige	6 482	98,2	5 393	97,8	+ 20,2
Mit Einkommen Veranlagte	3 520	53,3	2 865	52,0	+ 22,9
dar. Organgesellschaften	648	9,8	581	10,5	+ 11,5
Verlustfälle	2 962	44,9	2 528	45,9	+ 17,2
dar. Organgesellschaften	279	4,2	272	4,9	+ 2,6
Beschränkt Steuerpflichtige	118	1,8	120	2,2	- 1,7
I n s g e s a m t	6 600	100	5 513	100	+ 19,7

27. KONSOLIDIERTE SCHICHTUNG DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUER NACH HÖHE IHRES STEUERLICHEN

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschl. veranlagte Lohnsteuerpflichtige						Nichtver Lohnsteuer		
	Steuerpflichtige 2)			Gesamtbetrag der Einkünfte 2)			Steuerpflichtige		
	Anzahl	in % der Spaltengesamtheit	Veränderung gegenüber 1971 in %	Mio. DM	in % der Spaltengesamtheit	Veränderung gegenüber 1971 in %	Anzahl	in % der Spaltengesamtheit	Veränderung gegenüber 1971 in %
1 - 1 500	533	0,2	- 20,5	1	0,0	+ 27,3	24 085	6,0	- 24,6
1 500 - 3 000	2 435	0,9	- 19,7	5	0,0	- 34,0	17 860	4,4	- 28,1
3 000 - 5 000	6 154	2,2	- 8,8	27	0,2	- 1,9	24 263	6,0	+ 11,3
5 000 - 8 000	11 683	4,1	- 9,0	80	0,6	- 3,8	26 146	6,5	- 27,6
8 000 - 12 000	15 604	5,5	- 11,7	162	1,3	- 8,6	34 458	8,5	- 46,0
12 000 - 16 000	14 926	5,2	- 17,9	214	1,7	- 15,8	42 236	10,5	- 51,5
16 000 - 25 000	34 894	12,2	- 32,4	733	5,9	- 32,5	131 401	32,6	- 18,0
25 000 - 50 000	144 212	50,5	+ 12,3	5 312	42,4	+ 23,7	103 103	25,6	+326,0
50 000 - 75 000	35 697	12,5	+140,3	2 102	16,8	+137,6	-	-	-
75 000 - 100 000	8 048	2,8	+ 62,7	688	5,5	+ 61,6	-	-	-
100 000 - 250 000	9 102	3,2	+ 38,4	1 328	10,6	+ 38,4	-	-	-
250 000 - 500 000	1 643	0,6	+ 34,3	558	4,5	+ 35,4	-	-	-
500 000 - 1 Mio.	588	0,2	+ 44,5	399	3,2	+ 45,2	-	-	-
1 Mio. - 2 Mio.	200	0,1	+ 49,3	270	2,2	+ 49,7	-	-	-
2 Mio. - 5 Mio.	94	0,0	+ 88,0	275	2,2	+ 96,5	-	-	-
5 Mio. und mehr	22	0,0	+ 4,8	373	3,0	+ 19,4	-	-	-
I n s g e s a m t	285 835	100	+ 6,9	12 526	100	+ 31,6	403 552	100	- 10,3
Nachrichtlich: 0 oder negativ 3)	10 041	.	- 19,9	- 127	.	+102,5	17 492	.	- 28,6

1) einschl. Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz sowie steuerfreier Einkommensteuerpflichtige mit nachzuversteuernden Beträgen und/oder einem die Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten.- 3) „nv"-Fälle, Vernerischen Abzug des Arbeitnehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

PFLICHTIGEN 1974 MIT DEN VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER 1971
GESAMTBETRAGES DER EINKÜNFTE 1)

anlagte pflichtige			Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige						Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM
Gesamtbetrag der Einkünfte			Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte			
Mio.DM	in % der Spaltengesamtheit	Veränderung gegenüber 1971 in %	Anzahl	in % der Spaltengesamtheit	Veränderung gegenüber 1971 in %	Mio. DM	in % der Spaltengesamtheit	Veränderung gegenüber 1971 in %	
17	0,2	- 24,5	24 618	3,6	- 24,5	18	0,1	- 23,1	1 - 1 500
40	0,6	- 26,8	20 295	2,9	- 27,2	45	0,2	- 27,7	1 500 - 3 000
96	1,3	+ 10,1	30 417	4,4	+ 6,5	123	0,6	+ 7,2	3 000 - 5 000
170	2,4	- 28,2	37 829	5,5	- 22,7	251	1,3	- 21,8	5 000 - 8 000
349	4,8	- 46,2	50 062	7,3	- 38,5	510	2,6	- 38,1	8 000 - 12 000
595	8,3	- 51,5	57 162	8,3	- 45,6	809	4,1	- 45,3	12 000 - 16 000
2 711	37,6	- 14,3	166 295	24,1	- 21,5	3 444	17,5	- 18,9	16 000 - 25 000
3 233	44,8	+392,8	247 315	35,9	+ 62,1	8 545	43,3	+ 72,7	25 000 - 50 000
-	-	-	35 697	5,2	+140,3	2 102	10,7	+137,6	50 000 - 75 000
-	-	-	8 048	1,2	+ 62,7	688	3,5	+ 61,6	75 000 - 100 000
-	-	-	9 102	1,3	+ 38,4	1 328	6,7	+ 38,4	100 000 - 250 000
-	-	-	1 643	0,2	+ 34,3	558	2,8	+ 35,4	250 000 - 500 000
-	-	-	588	0,1	+ 44,5	399	2,0	+ 45,2	500 000 - 1 Mio.
-	-	-	200	0,0	+ 49,3	270	1,4	+ 49,7	1 Mio. - 2 Mio.
-	-	-	94	0,0	+ 88,0	275	1,4	+ 96,5	2 Mio. - 5 Mio.
-	-	-	22	0,0	+ 4,8	373	1,9	+ 19,4	5 Mio. und mehr
7 212	100	+ 18,3	689 387	100	- 3,9	19 738	100	+ 26,4	I n s g e s a m t
- 4	.	- 23,7	27 533	.	- 25,7	- 131	.	+ 92,2	Nachrichtlich: 0 oder negativ 3)

Teile von Versorgungsbezügen der Lohnsteuerpflichtigen.- 2) ohne zwei Drittel (Viertel) der Leistungen auf die Vermögensabgabe, die höher sind als lustfälle sowie Lohnsteuerpflichtige mit geringem Bruttolohn, der durch rechaufgezehrt bzw. negativ wird.

28. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGEN 1974 NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN 1)

Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Einkommen in Mio.DM	Steuerschuld insgesamt in Mio.DM	Steuerschuld Anteil am Einkommen in %
1 - 8 000	1 397	4	1,4	39,4
8 000 - 16 000	339	4	1,4	37,1
16 000 - 50 000	430	13	4,6	36,5
50 000 - 100 000	189	13	4,9	37,0
100 000 - 500 000	293	70	23,8	34,2
500 000 - 1 Mio.	69	49	16,7	33,9
1 Mio. - 5 Mio.	106	244	76,7	31,4
5 Mio. und mehr	49	2 288	531,2	23,2
I n s g e s a m t	2 872	2 685	660,8	24,6
darunter				
Aktiengesellschaften	91	1 457	366,7	25,2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 576	1 111	248,3	22,4
Zum Vergleich 1971				
I n s g e s a m t	2 284	1 559	500,6	32,1
darunter				
Aktiengesellschaften	103	663	222,5	33,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 988	770	224,6	29,2

1) ohne Organgesellschaften.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

29. STEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1976 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Steuerpflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz 2)		Umsatzsteuervorauszahlung	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	in % des steuerbaren Umsatzes
	Anzahl	Mio. DM	1000 DM	Mio. DM	
Produzierendes Gewerbe zusammen	10 800	95 724	8 863	1 925	2,0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	15	3 871	258 041	93	2,4
Verarbeitendes Gewerbe	6 871	88 188	12 835	1 668	1,9
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	235	50 407	214 497	894	1,8
Kunststoff-,Gummi-.Asbestverarb.	117	1 178	10 070	32	2,7
Gewinnung u. Verarbeitg.v.Steinen u.Erden, Feinkeramik u.Glasgew.	186	693	3 727	22	3,1
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	387	1 801	4 654	3) - 33	.
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	1 247	3 591	2 880	13	0,4
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung v.EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 028	6 157	5 990	120	2,0
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 257	1 495	1 189	53	3,6
Leder-, Textil-u.Bekleidg.-Gew.	1 169	527	451	13	2,6
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 245	22 338	17 942	553	2,5
Baugewerbe	3 914	3 665	936	164	4,5
Handel	19 906	62 256	3 127	3) - 117	.
Großhandel	5 917	50 020	8 454	3) - 361	.
Handelsvermittlung	3 377	1 719	509	18	1,1
Einzelhandel	10 612	10 516	991	225	2,1
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	4 730	5 783	1 223	3) - 7	.
Kreditinst.u. Versicherungsgew.	289	443	1 534	7	1,5
Kredit-u.sonst.Finanzierungsinst.	144	171	1 186	4	2,2
Versicherungsgewerbe	145	272	1 879	3	1,1
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	16 933	11 201	661	235	2,1
Organisationen ohne Erwerbscharakter	667	943	1 413	1	0,1
Übrige Wirtschaftsbereiche	431	1 194	2 770	3) - 1	.
I n s g e s a m t	53 756	177 544	3 303	2 042	1,2

1) Nur Steuerpflichtige mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 12 000 DM.- 2) Bei den Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer und ohne steuerfreie Umsätze der Banken und Versicherungen.- 3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

30. STEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1976 NACH UMSATZGRÖSSENKLASSEN

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuervorauszahlung	
		insgesamt 2)	je Steuerpflichtigen	insgesamt	in % des steuerbaren Umsatzes
	Anzahl	Mio.DM	1000 DM	Mio.DM	
12 000 - 20 000	2 307	37	16	3) - 2	.
20 000 - 30 000	3 394	85	25	3) - 0	.
30 000 - 40 000	3 107	108	35	3) - 5	.
40 000 - 50 000	2 490	111	45	3	3,1
50 000 - 60 000	2 209	122	55	4	3,4
60 000 - 70 000	1 908	123	64	3	2,9
70 000 - 80 000	1 707	128	75	4	3,6
80 000 - 90 000	1 614	137	85	5	4,1
90 000 - 100 000	1 463	139	95	4	3,0
100 000 - 250 000	12 577	2 040	162	64	3,1
250 000 - 500 000	7 774	2 756	355	71	2,6
500 000 - 1 Mio.	5 333	3 753	704	96	2,6
1 Mio.- 2 Mio.	3 259	4 573	1 430	102	2,2
2 Mio.- 5 Mio.	2 369	7 459	3 149	101	1,4
5 Mio.- 10 Mio.	934	6 600	7 066	74	1,1
10 Mio.- 25 Mio.	733	11 286	15 397	68	0,6
25 Mio.- 50 Mio.	275	9 656	35 113	27	0,3
50 Mio.- 100 Mio.	146	10 384	71 125	3) - 41	.
100 Mio.- 250 Mio.	99	15 492	156 492	3) - 49	.
250 Mio.- 500 Mio.	23	7 936	345 037	3) - 89	.
500 Mio.- 1 Mrd.	12	8 649	720 790	37	0,4
1 Mrd.und mehr	23	85 970	3 737 822	1 565	1,8
I n s g e s a m t	53 756	177 544	3 303	2 042	1,2
Zum Vergleich 1974	55 119	161 445	2 929	1 957	1,2

1) Nur Steuerpflichtige mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 12 000 DM.
2) ohne Umsatzsteuer und ohne steuerfreie Umsätze der Banken und Versicherungen.
3) Die absetzbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

31. VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLICHTIGEN NATÜRLICHEN PERSONEN AM 1. JANUAR 1974 NACH VERMÖGENSGRÖSSENKLASSEN UND SOZIALER GLIEDERUNG

Vermögen [1] von ... bis unter ... DM — Soziale Gliederung	Steuerpflichtige	Rohvermögen	darunter			Schulden und sonst. Abzüge	Gesamtvermögen
			Grundvermögen	Betriebsvermögen	Sonst. Vermögen [2]		
	Anzahl	Mio. DM					
a) Vermögensgrößenklassen							
1 - 100 000	1 353	134	39	17	78	18	116
100 000 - 150 000	2 155	310	104	36	169	40	270
150 000 - 200 000	2 431	506	196	73	235	83	422
200 000 - 250 000	1 988	544	230	90	222	98	446
250 000 - 300 000	1 574	548	238	96	213	115	433
300 000 - 400 000	2 191	961	416	199	344	201	760
400 000 - 500 000	1 448	825	362	167	294	179	646
500 000 - 1 Mio.	2 862	2 553	1 060	621	866	562	1 991
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 536	2 948	1 003	927	1 010	637	2 311
2,5 Mio. - 5 Mio.	355	1 477	437	539	500	284	1 193
5 Mio. - 10 Mio.	166	1 576	453	519	603	428	1 148
10 Mio. - 20 Mio.	65	1 145	264	401	480	265	880
20 Mio. - 50 Mio.	21	798	22	284	492	119	679
50 Mio. - 100 Mio.	9	670	32	192	446	37	633
100 Mio. und mehr	5	1 070	7	313	750	74	995
I n s g e s a m t	18 159	16 064	4 863	4 473	6 701	3 142	12 922
Zum Vergleich 1.1.1972	23 535	10 502	807	3 707	5 959	1 632	8 870
1.1.1969	23 910	9 866	819	3 159	5 857	1 333	8 533
1.1.1966	21 121	7 941	746	2 948	4 211	1 137	6 804
1.1.1963	19 277	6 254	693	2 379	3 151	960	5 294
b) Soziale Gliederung							
Erwerbstätige	11 255	12 447	3 604	4 290	4 532	2 659	9 788
Selbständige	9 291	11 286	3 149	4 188	3 930	2 439	8 846
Land- und Forstwirte	165	137	54	6	68	34	103
Gewerbetreibende	7 430	9 841	2 422	4 041	3 369	2 029	7 812
Freie Berufe	1 445	1 085	519	132	433	305	781
Sonstige Selbständige	251	222	153	9	60	72	151
Nichtselbständige	1 964	1 162	456	102	602	220	942
Arbeiter	51	21	8	0	13	2	19
Angestellte	1 539	962	363	89	508	180	782
Beamte	232	113	54	10	48	27	86
Sonstige Nichtselbständige	142	66	30	4	32	11	54
Rentner, Pensionäre u. dgl.	5 059	2 029	766	57	1 203	301	1 728
Nichterwerbstätige	1 845	1 588	493	126	966	182	1 406
I n s g e s a m t	18 159	16 064	4 863	4 473	6 701	3 142	12 922

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens.- 2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel, Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

32. UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE NATÜRLICHE PERSONEN 1974 NACH HAUSHALTSGRÖSSEN

Haushaltsgröße	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen		Vermögensteuerschuld	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	in % des Gesamtvermögens
Alleinstehende ohne Kind	9 028	49,7	4 694 472	36,3	27 914	0,595
Alleinstehende mit Kind(ern)	345	1,9	272 573	2,1	1 506	0,553
Ehegatten ohne Kind	6 103	33,6	4 457 116	34,5	24 549	0,551
Ehegatten mit 1 Kind	1 242	6,8	1 111 594	8,6	5 921	0,533
Ehegatten mit 2 Kindern	989	5,5	1 364 024	10,6	7 579	0,556
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	452	2,5	1 022 072	7,9	5 964	0,584
I n s g e s a m t	18 159	100	12 921 851	100	73 433	0,568

33. UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE NICHTNATÜRLICHE PERSONEN 1974 NACH RECHTSFORMEN

Rechtsform	Betriebsvermögen oder Gesamtvermögen 1)		Abzüge 2)	Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
					insgesamt	dar. mit 0,55 % besteuert	
	Steuerpflichtige	1000 DM					
AG, KGaA, Kolonialgesellschaften	117	9 445 542	78 508	9 367 034	9 367 017	454 728	64 887
GmbH	4 198	6 015 309	22 200	5 993 107	5 992 998	185 412	41 671
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	60	194 997	246	194 751	194 743	1 278	1 362
Versicherungsvereine a.G.	6	41 569	-	41 569	41 569	-	291
Kreditanstalten des öffentl. Rechts	16	376 955	-	376 955	376 955	-	2 637
Betriebe im Eigentum juristischer Personen des öffentl. Rechts	31	12 362	-	12 362	12 362	14	86
Sonstige nichtnatürliche Personen	158	130 898	1 159	129 740	129 692	1 795	901
I n s g e s a m t	4 586	16 217 632	102 113	16 115 518	16 115 336	634 227	111 835

1) Soweit Gesamtvermögen, vor Berücksichtigung der Abzüge.
2) Zeitwert der Vermögensabgabe.

34. VERMÖGEN, SCHULDEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1974 NACH EINHEITSWERTGRÖSSENKLASSEN

Einheitswertgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Gewerbebetriebe	Rohvermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert
			Anlagevermögen	Umlaufvermögen		
	Anzahl	Mio.DM				
1 - 3 000	966	47	15	33	46	2
3 000 - 6 000	1 883	71	24	47	62	9
6 000 - 10 000	4 077	136	42	94	103	32
10 000 - 20 000	7 025	630	415	215	215	103
20 000 - 30 000	4 723	411	104	307	296	115
30 000 - 40 000	2 833	286	79	207	188	98
40 000 - 50 000	2 020	758	82	677	668	90
50 000 - 70 000	2 699	460	131	329	300	159
70 000 - 100 000	2 392	687	201	486	467	200
100 000 - 150 000	2 180	966	227	739	700	266
150 000 - 250 000	2 051	1 444	414	1 030	1 043	396
250 000 - 500 000	1 880	2 311	668	1 643	1 625	659
500 000 - 1 Mio.	1 202	2 814	890	1 924	1 969	841
1 Mio.- 2,5 Mio.	1 000	5 675	1 854	3 821	4 104	1 535
2,5 Mio.- 5 Mio.	379	4 744	1 722	3 022	3 413	1 313
5 Mio.- 10 Mio.	207	6 434	2 058	4 376	4 519	1 452
10 Mio.- 20 Mio.	124	7 875	3 097	4 779	6 074	1 758
20 Mio.- 50 Mio.	67	8 825	2 691	6 134	6 664	2 072
50 Mio.- 100 Mio.	36	8 861	2 642	6 219	6 384	2 453
100 Mio.- 200 Mio.	20	34 143	4 200	29 942	30 298	2 986
200 Mio.und mehr	19	35 395	15 188	20 206	22 639	11 190
I n s g e s a m t	37 783	122 973	36 744	86 229	91 778	27 730
Zum Vergleich 1.1.1972	39 389	97 195	28 438	68 758	75 048	20 056
1.1.1969	41 159	68 469	20 948	47 522	49 973	17 065
1.1.1966	43 522	54 704	16 459	38 245	39 080	14 671
1.1.1963	42 441	39 373	11 751	27 621	27 711	11 533

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

35. ROHVERMÖGEN, ANLAGEVERMÖGEN, UMLAUFVERMÖGEN, SCHULDEN UND SONSTIGE ABZÜGE SOWIE EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1974 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

(natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen)

Wirtschaftszweig	Betriebe	Rohvermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert
			Anlagevermögen	Umlaufvermögen		
	Anzahl	Mio. DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	16	6 061	4 715	1 346	3 736	2 084
Verarbeitendes Gewerbe	5 096	32 908	15 377	17 531	18 102	12 379
Baugewerbe	2 500	1 748	429	1 319	1 312	436
Produzierendes Gewerbe	7 612	40 718	20 521	20 197	23 150	14 899
davon						
Industrie	1 549	37 453	19 513	17 940	20 960	13 826
Handwerk	5 601	2 283	750	1 534	1 505	778
Sonstiges Produzierendes Gewerbe	462	981	258	723	686	295
Großhandel	4 828	14 647	3 313	11 335	10 582	3 740
Handelsvermittlung	2 588	494	106	388	288	193
Einzelhandel	7 579	2 184	757	1 427	1 226	956
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 282	7 165	4 976	2 189	4 699	2 393
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	700	51 325	3 509	47 816	48 558	2 475
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	11 000	6 333	3 522	2 811	3 203	3 040
darunter						
Handwerk	900	48	29	20	23	25
Übrige Wirtschaftszweige	194	106	40	66	72	33
I n s g e s a m t	37 783	122 973	36 744	86 229	91 778	27 729
davon						
natürliche Personen	24 844	4 456	1 520	2 936	2 555	1 901
nichtnatürliche Personen	12 939	118 517	35 225	83 292	89 223	25 828
Zum Vergleich 1972	39 389	97 195	28 438	68 758	75 048	20 056

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

36. EINHEITSWERTE DER BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE [1] AM 1. JANUAR 1964 NACH BAUALTER UND GRUNDSTÜCKSART

Baualter	Bebaute Grundstücke			darunter: Mietwohngrundstücke			darunter: Geschäftsgrundstücke		
	Anzahl	Einheitswert in 1000 DM	Einheitswert Veränderung gegenüber 1935 in %	Anzahl	Einheitswert in 1000 DM	Einheitswert Veränderung gegenüber 1935 in %	Anzahl	Einheitswert in 1000 DM	Einheitswert Veränderung gegenüber 1935 in %
Altbauten [2]	33 827	2 953 110	+ 196	11 069	700 351	+ 131	2 791	1 171 900	+ 261
Neubauten [3]	46 963	2 411 486	+ 143	5 294	637 582	+ 89	1 786	767 029	+ 229
Nachkriegsbauten [4]	76 756	8 769 701	+ 196	14 133	3 084 700	+ 146	5 599	3 076 708	+ 294
Grund u. Boden mit fremden Gebäuden [5]	3 660	562 607	+ 329	95	15 932	+1 035	1 522	354 482	+ 204
Insgesamt	161 206	14 696 905	+ 189	30 591	4 438 566	+ 134	11 698	5 370 118	+ 269

FORTSETZUNG TAB. 36

Baualter	noch: Bebaute Grundstücke, darunter: Gemischt genutzte Grundstücke			Einfamilienhäuser			Zweifamilienhäuser		
	Anzahl	Einheitswert in 1000 DM	Einheitswert Veränderung gegenüber 1935 in %	Anzahl	Einheitswert in 1000 DM	Einheitswert Veränderung gegenüber 1935 in %	Anzahl	Einheitswert in 1000 DM	Einheitswert Veränderung gegenüber 1935 in %
Altbauten [2]	7 197	696 347	+ 201	7 553	233 321	+ 186	5 172	146 533	+ 162
Neubauten [3]	1 885	208 282	+ 145	32 219	635 040	+ 140	5 541	156 916	+ 124
Nachkriegsbauten [4]	4 052	874 415	+ 198	46 267	1 457 942	+ 170	5 864	243 631	+ 186
Grund u. Boden mit fremden Gebäuden [5]	123	12 113	+ 945	1 625	162 029	+1 374	150	9 592	+2 385
Insgesamt	13 257	1 791 158	+ 193	87 664	2 488 332	+ 178	16 727	556 673	+ 163

1) einschl. der Fälle im Sinne der §§ 92 und 94 BewG (Erbbaurechte und Gebäude auf fremden Grund und Boden.
2) bis 31.3.1924.
3) 1.4.1924 bis 20.6.1948.
4) ab 21.6.1948.
5) in den drei Baualtersgruppen nicht enthalten.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelabgaben

37. ERWERBSFÄLLE UND ERBSCHAFTSTEUER 1977 NACH WERTSTUFEN

Wertstufe von ... bis unter ... DM	Steuerfälle 1)	Wert des Erwerbs 2) insgesamt	Wert des Erwerbs 2) darunter steuerpflichtig	Festgesetzte Steuer
	Anzahl	in 1000 DM		
1 - 5 000	301	1 110	477	78
5 000 - 10 000	596	4 060	2 407	446
10 000 - 20 000	1 281	18 344	10 427	1 685
20 000 - 30 000	602	14 693	10 723	1 629
30 000 - 40 000	399	13 853	10 694	1 542
40 000 - 50 000	220	9 736	7 648	1 015
50 000 - 70 000	274	16 098	12 598	1 852
70 000 - 100 000	266	22 267	16 804	2 525
100 000 - 150 000	369	43 988	25 083	3 353
150 000 - 200 000	184	31 596	21 980	2 384
200 000 - 250 000	92	20 467	15 867	1 525
250 000 - 300 000	72	19 561	14 858	1 560
300 000 - 400 000	94	32 361	26 303	3 007
400 000 - 500 000	72	31 945	24 487	2 789
500 000 - 600 000	35	19 294	13 389	1 282
600 000 - 700 000	19	12 435	9 472	1 021
700 000 - 1 Mio.	35	28 606	23 059	3 248
1 Mio. - 2,5 Mio.	28	36 476	32 449	3 798
2,5 Mio. und mehr	6	32 608	32 508	4 959
I n s g e s a m t	4 945	409 498	311 233	39 698
Zum Vergleich 1976	4 944	422 659	344 065	43 369
1975	5 348	312 622	245 139	27 160
1974	4 700	249 282	209 453	30 267

1) einschließlich der Fälle, in denen die Steuerschuld vor dem 1.Januar 1974 (Steuerrechtsänderung) entstanden ist, jedoch ohne Pauschversteuerungsfälle.
2) einschließlich Zwecksuwendungen.

PREISE UND VERBRAUCH

1. PREISINDIZES IM BUNDESGEBIET 1974 BIS 1978

(1970 = 100)

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitt				
	1974	1975	1976	1977	1978
Einfuhrpreise	144,8	142,3	151,8	154,1	146,2
Ausfuhrpreise	131,4	136,5	141,7	143,6	145,3
Grundstoffpreise	137,4	137,7	146,8	149,2	145,5
Erzeugerpreise landwirtsch. Produkte	117,6	133,2	149,0	r142,3	p137,0
Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	129,4	135,5	140,8	r144,5	146,3
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	131,1	138,7	147,8	152,0	151,6
Einzelhandelspreise	125,9	133,9	139,0	141,7	145,1
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
Alle privaten Haushalte	127,1	134,7	140,8	146,3	150,1
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	127,1	134,7	140,7	145,8	149,8
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	126,3	134,0	140,2	145,3	148,9
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	126,3	134,7	141,9	146,7	149,9
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	129,4	139,2	149,4	151,6	154,1
Baupreise für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	135,6	138,9	143,7	150,7	159,7

2. PREISINDIZES FÜR DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE IM BUNDESGEBIET 1974 BIS 1978

(1970 = 100)

Hauptgruppe	Jahresdurchschnitt				
	1974	1975	1976	1977	1978
Nahrungs- und Genußmittel	123,6	130,1	136,8	143,7	145,2
Kleidung, Schuhe	129,7	136,3	140,9	147,3	154,1
Wohnungsmiete	125,1	133,2	140,0	144,7	149,0
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	149,8	165,5	176,4	178,4	183,6
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	123,1	131,0	135,5	140,2	145,4
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	134,9	143,4	150,1	153,6	158,7
Körper- und Gesundheitspflege	131,8	141,3	148,1	154,4	160,7
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	123,4	130,8	135,8	139,3	142,6
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	124,4	129,4	133,6	139,7	143,7

3. PREISINDIZES FOR BAUWERKE IN HAMBURG 1973 BIS 1978

– Neubau in konventioneller Bauart –

(1970 = 100)

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Wohngebäude insgesamt 1)	132,8	145,6	151,7	159,0	166,5	176,0
davon Rohbauarbeiten	129,8	138,0	139,5	145,5	152,2	161,8
Ausbauarbeiten	135,4	152,4	162,7	171,1	179,4	188,9
Einfamiliengebäude	132,7	145,7	152,0	159,3	167,1	176,4
Mehrfamiliengebäude	133,2	146,3	152,6	159,9	167,6	177,4
Gemischtgenutzte Gebäude	131,0	142,6	147,7	154,1	160,8	169,9
Nichtwohngebäude 1)						
Bürogebäude	130,4	142,1	147,1	153,7	160,6	170,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	127,7	137,2	141,7	147,9	154,4	163,4
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	108,1	117,3	118,8	118,2	120,5	127,7
Brücken im Straßenbau	123,1	131,0	131,8	135,6	140,9	150,0

1) Bauleistungen am Bauwerk.

4. PREISINDIZES FOR BAUWERKE IM BUNDESGEBIET 1973 BIS 1978

– Neubau in konventioneller Bauart –

(1970 = 100)

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Wohngebäude insgesamt 1)	126,4	135,6	138,9	143,7	150,7	159,7
davon Rohbauarbeiten	123,6	129,3	130.2	134,3	140,9	150,6
Ausbauarbeiten	129,0	141,4	146,8	152,1	159,5	167,8
Einfamiliengebäude	126,5	135,8	139,2	144,1	151,5	160,7
Mehrfamiliengebäude	126,7	136,0	139,2	144,0	150,9	159,9
Gemischtgenutzte Gebäude	125,4	134,0	137,1	141,6	148,1	156,8
Nichtwohngebäude 1)						
Bürogebäude	125,5	134,0	136,8	141,5	148,2	157,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	123,2	130,5	134,1	139,5	146,6	155,4
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	112,8	123,6	126,5	128,3	131,4	139,5
Brücken im Straßenbau	119,1	125,5	127,0	130,0	135,1	144,0

1) Bauleistungen am Bauwerk.

5. AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH IM BUNDESGEBIET 1976 UND 1977

Einnahmen / Verwendungszweck	Angaben je Monat für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1977	1976	1977	1976
	DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	389	387	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt	2 459	2 352	.	.
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	2 083	1 961	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	604	583	29,0	29,7
Kleidung, Schuhe	191	177	9,1	9,0
Wohnungsmieten	325	307	15,6	15,7
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.	110	102	5,3	5,2
Übrige Güter für die Haushaltsführung	197	184	9,5	9,4
Güter für				
Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	318	280	15,3	14,3
Körper- und Gesundheitspflege	64	58	3,1	3,0
Bildungs und Unterhaltungszwecks	180	185	8,7	9,5
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	94	83	4,5	4,3

Quelle: Fachserie 15 Reihe 1 „Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte"

6. VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN [1] IM BUNDESGEBIET 1973/74 BIS 1976/77

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr			
	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77 [2]
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreideerzeugnisse in Mehlwert [3] [4]	66,3	66,8	66,9	64,2
darunter				
Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	61,1	61,7	61,5	61,6
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis) [5]	1,7	1,6	1,8	1,7
Speisehülsenfrüchte	0,9	0,9	0,7	1,0
Kartoffeln	92,0	92,0	79,5	76,8
Zucker (Weißzuckerwert)	36,9	35,9	34,3	35,6
Gemüse [6] [7]	69,7	66,7	69,7	70,4
Frischobst [6] [7] [8]	93,2	79,6	88,1	88,3
Zitrusfrüchte [7]	23,5	22,0	23,3	22,7
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfett)	78,8	81,9	82,9	84,9
darunter				
Rindfleisch ohne Schlachtfett	20,9	20,6	21,1	21,6
Kalbfleisch ohne Schlachtfett	1,6	1,6	1,5	1,6
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	41,7	44,3	44,3	45,5
Innereien	4,6	5,0	5,1	5,3
Geflügelfleisch	8,7	8,8	9,1	9,1
Trinkmilch [9]	87,0	82,9	84,4	83,8
darunter				
Mager- und Buttermilch	7,5	6,9	7,9	7,2
Sahne [10]	3,8	3,9	4,1	4,1
Kondensmilch	7,3	6,9	7,0	6,8
Käse [11]	11,2	11,7	12,1	12,4
Nahrungsfette in Reinfett insgesamt	25,4	25,1	25,1	25,6
davon				
Butter	6,0	5,9	5,5	5,3
Schlachtfette	6,1	6,3	6,4	6,3
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	13,3	12,9	13,2	14,0
Butter in Produktgewicht	7,1	7,0	6,6	6,4
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert)	16,7	17,3	17,0	17,1
Fische (Fanggewicht)	11,0	10,9	9,7	10,3

1) Den Berechnungen liegt die Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12. zugrunde.- 2) Vorläufiges Ergebnis.- 3) ohne Glukose auf Getreidegrundlage.- 4) August/Juli.- 5) September/August.- 6) einschl. nicht abgesetzter Mengen.- 7) einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.- 8) einschl. tropische Früchte.- 9) einschl. Sauermilch- und Milchmischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.- 10) in Produktgewicht einschl. Sterilsahne.- 11) Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschl. Speisequark.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1978, S. 448

LÖHNE UND GEHÄLTER

1. LÖHNE UND GEHÄLTER IN HAMBURG 1976 BIS 1978

Art der Angabe	Geschlecht	1978	1977	1976
Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Bezahlte Wochenstunden	männlich	42,4	42,6	42,8
	weiblich	40,3	40,5	40,8
darunter Mehrarbeitsstunden	männlich	2,7	2,7	2,9
	weiblich	0,5	0,7	0,8
Bruttowochenverdienste in DM [1]				
Leistungsgruppe 1	männlich	629	595	558
" 2	"	539	517	486
" 3	"	495	480	464
" 2	weiblich	416	394	357
" 3	"	359	344	330
Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) [2]				
Bezahlte Wochenstunden				
Vollgesellen	männlich	41,7	41,6	41,8
Junggesellen	"	40,9	41,2	41,5
Bruttowochenverdienste in DM [1]				
Vollgesellen	männlich	598	561	528
Junggesellen	"	457	437	413
Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Bruttomonatsgehälter in DM [1]				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	3 998	3 755	3 558
" " " III	"	2 933	2 779	2 577
" " alle Leistungsgruppen	"	3 274	3 087	2 887
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 564	2 413	2 248
" " " IV	"	2 011	1 894	1 762
" " alle Leistungsgruppen	"	2 378	2 234	2 075
techn. Ang. alle Leistungsgruppen	männlich	3 297	3 107	2 904
Angestellte im Handel [3]				
Bruttomonatsgehälter in DM [1]				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	3 534	3 332	3 168
" " " III	"	2 717	2 566	2 408
" " alle Leistungsgruppen	"	2 884	2 718	2 569
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 299	2 185	2 038
" " " IV	"	1 765	1 670	1 558
" " alle Leistungsgruppen	"	2 092	1 984	1 842
Angestellte in Industrie und Handel				
Bruttomonatsgehälter in DM [1]				
kfm. und techn. Angestellte				
alle Leistungsgruppen	männlich	3 052	2 875	2 706
	weiblich	2 162	2 047	1 899

1) Durchschnittliche Effektivverdienste.- 2) Monat November.-
3) einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

2. BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER IN DEN BUNDESLÄNDERN IM JULI 1978

– in DM –

Land	Arbeiter insgesamt	Männl. Arbeiter			Weibl. Arbeiter		
		zusammen	Leistungsgruppe		zusammen	Leistungsgruppe	
			1	2		2	3
Schleswig-Holstein	523	554	580	513	367	384	350
Hamburg	582	615	646	550	393	421	363
Niedersachsen	509	537	565	501	375	387	357
Bremen	526	552	577	510	364	363	360
Nordrhein-Westfalen	517	544	580	527	363	371	354
Hessen	510	540	569	507	375	379	358
Rheinland-Pfalz	496	531	562	508	350	360	336
Baden-Württemberg	503	542	578	517	385	393	378
Bayern	464	504	532	476	354	358	341
Saarland	514	536	567	500	353	355	348
Berlin (West)	489	537	573	490	373	382	365
Bundesgebiet	504	537	569	510	368	374	358

3. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDGEHÄLTER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN 1977 BIS 1979

– in DM –

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A	März 1979 [1]		März 1978		Februar 1977	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt [2]		gehalt [2]		gehalt [2]	
2 Oberamtsgehilfen	1 467,86	1 717,34	1 411,34	1 651,28	1 350,49	1 580,17
3 Hauptamtsgehilfen	1 531,08	1 794,60	1 472,13	1 725,57	1 408,71	1 651,26
4 Amtsmeister	1 567,04	1 871,87	1 506,74	1 799,87	1 441,83	1 722,36
5 Oberamtsmeister	1 601,73	1 949,13	1 540,08	1 874,16	1 473,68	1 793,45
5 Regierungsassistenten	1 601,73	1 949,13	1 540,08	1 874,16	1 473,68	1 793,45
6 Regierungssekretäre	1 661,71	2 062,87	1 597,70	1 983,52	1 528,82	1 898,10
7 Regierungsobersekretäre	1 748,62	2 244,39	1 681,27	2 158,06	1 608,80	2 065,12
8 Regierungshauptsekretäre	1 803,76	2 438,84	1 734,33	2 345,03	1 659,61	2 244,04
9 Amtsinspektoren	1 981,81	2 668,07	1 905,55	2 565,45	1 823,42	2 454,97
9 Regierungsinspektoren	1 981,81	2 668,07	1 905,55	2 565,45	1 823,42	2 454,97
10 Regierungsoberinspektoren	2 111,61	2 995,77	2 030,34	2 880,54	1 942,90	2 756,50
11 Regierungsamtmänner	2 358,45	3 339,82	2 267,69	3 211,36	2 169,96	3 073,07
12 Amtsräte	2 513,75	3 683,88	2 417,04	3 542,19	2 312,86	3 389,65
13 Oberamtsräte	2 829,90	4 093,24	2 720,95	3 935,80	2 603,72	3 766,31
13 Regierungsräte	2 829,90	4 093,24	2 720,95	3 935,80	2 603,72	3 766,31
14 Oberregierungsräte	2 892,87	4 531,00	2 781,51	4 356,72	2 661,62	4 169,10
15 Regierungsdirektoren	3 175,24	5 114,52	3 053,00	4 917,80	2 921,44	4 706,02
16 Ltd. Regierungsdirektoren	3 453,29	5 696,23	3 320,44	5 477,14	3 177,40	5 241,28

1) vorbehaltlich einer späteren endgültigen gesetzlichen Regelung.
2) Grundgehalt einschl. des Ortszuschlages.

4. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST [1] 1977 BIS 1979

– in DM –

Vergütungsgruppen	März 1979		März 1978		Februar 1977	
	Anfangs-[2]	End-	Anfangs-[2]	End-	Anfangs-[2]	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
I	3 727,13	5 709,57	3 583,77	5 489,97	3 429,44	5 253,56
Ia	3 488,64	5 023,87	3 354,46	4 830,64	3 210,01	4 622,62
Ib	3 176,93	4 657,60	3 054,74	4 478,46	2 923,19	4 285,61
IIa	2 893,27	4 140,16	2 781,99	3 980,92	2 662,19	3 809,49
IIb	2 743,65	3 822,19	2 638,12	3 675,18	2 524,51	3 516,92
III	2 583,38	3 738,28	2 484,02	3 594,50	2 377,06	3 439,72
IVa	2 399,46	3 459,30	2 307,17	3 326,25	2 207,82	3 183,02
IVb	2 246,70	3 027,58	2 160,29	2 911,13	2 067,27	2 785,77
Va	2 057,97	2 779,76	1 978,82	2 672,84	1 893,61	2 557,74
Vb	2 057,97	2 726,76	1 978,82	2 621,88	1 893,61	2 508,98
Vc	1 944,46	2 495,75	1 869,67	2 399,76	1 789,16	2 296,42
VIa	1 872,22	2 453,68	1 800,21	2 359,30	1 722,69	2 257,70
VIb	1 872,22	2 314,96	1 800,21	2 225,92	1 722,69	2 130,07
VII	1 777,28	2 117,85	1 708,92	2 036,39	1 635,33	1 948,70
VIII	1 687,72	1 939,08	1 622,80	1 864,50	1 552,92	1 784,21
IXa	1 651,55	1 880,11	1 588,03	1 807,79	1 519,65	1 729,94
IXb	1 611,45	1 816,06	1 549,47	1 746,21	1 482,75	1 671,01
X	1 537,90	1 746,52	1 478,75	1 679,34	1 415,07	1 607,02

1) Grundvergütung einschl. des Ortszuschlages.
2) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

SOZIALPRODUKT

1. WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGEBIET 1970, 1977 UND 1978

– 1977 und 1978 vorläufige Ergebnisse –

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1978	1977	1970	1978	1977	1970
I. Entstehung des Sozialprodukts – in Mrd. DM –						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33,8	33,7	23,1	27,0	26,0	23,1
Warenproduzierendes Gewerbe	619,0	572,9	360,7	421,0	410,3	360,7
Handel und Verkehr	196,4	185,1	108,7	131,7	126,0	108,7
Dienstleistungsunternehmen	278,4	257,9	118,3	166,3	159,7	118,3
Unternehmen unbereinigt	1 127,6	1 049,5	610,8	745,9	722,0	610,8
abzügl.: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Vorsteuerabzug für Investitionen	56,5	51,0	23,2	33,8	30,9	23,2
Unternehmen bereinigt	1 071,1	998,5	587,6	712,1	691,2	587,6
Staat, Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	169,6	160,3	72,5	92,5	90,7	72,5
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	1 297,2	1 209,9	683,3	838,4	812,8	683,3
Bruttowertschöpfung, bereinigt	1 240,7	1 158,9	660,2	804,6	781,9	660,2
+ Einfuhrabgaben	38,1	34,6	18,6	30,3	28,1	18,6
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 278,7	1 193,5	678,8	834,9	810,0	678,8
± Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 3,9	+ 0,2	+ 0,3	+ 2,4	± 0	+ 0,3
Bruttosozialprodukt	1 282,6	1 193,7	679,0	837,3	810,0	679,0
./. Abschreibungen	144,9	134,4	68,4	101,7	97,9	68,4
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 137,7	1 059,3	610,7	735,6	712,1	610,7
./. indirekte Steuern abzüglich Subventionen	139,9	130,0	77,5			
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	997,7	929,3	533,1			

Quelle: Statistisches Bundesamt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 1. WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGEBIET 1970, 1977 UND 1978

– 1977 und 1978 vorläufige Ergebnisse –

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1978	1977	1970	1978	1977	1970
II. Verteilung des Volkseinkommens – in Mrd. DM –						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	709,7	669,9	361,3	.	.	.
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	288,1	259,4	171,8	.	.	.
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	997,7	929,3	533,1	.	.	.
+ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	139,9	130,0	77,5	.	.	.
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 137,7	1 059,3	610,7	735,6	712,1	610,7
+ Abschreibungen	144,9	134,4	68,4	101,7	97,9	68,4
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 282,6	1 193,7	679,0	837,3	810,0	679,0
III. Verwendung des Sozialprodukts – in Mrd. DM –						
Privater Verbrauch	709,5	666,6	367,6	471,3	454,3	367,6
Staatsverbrauch	256,1	240,3	108,1	147,2	142,6	108,1
Bruttoinvestitionen	282,3	258,2	189,1	195,6	186,8	189,1
Anlageinvestitionen	276,5	249,1	173,7	191,4	180,1	173,7
Ausrüstungen	110,4	99,9	68,4	80,8	74,7	68,4
Bauten	166,1	149,3	105,3	110,5	105,4	105,3
Vorratsveränderung	+ 5,8	+ 9,1	+ 15,4	+ 4,2	+ 6,7	+ 15,4
Außenbeitrag	+ 34,8	+ 28,6	+ 14,3	+ 23,2	+ 26,4	+ 14,3
Ausfuhr	347,0	329,3	152,7	244,2	234,0	152,7
Warenausfuhr	279,2	268,4	122,8	200,2	193,3	122,8
Dienstleistungsverkäufe	67,8	60,8	29,9	44,0	40,7	29,9
Einfuhr	312,3	300,7	138,4	221,0	207,6	138,4
Wareneinfuhr	233,0	224,8	100,8	170,0	156,7	100,8
Dienstleistungskäufe	79,2	75,9	37,6	51,0	51,0	37,6
Bruttosozialprodukt	1 282,6	1 193,7	679,0	837,3	810,0	679,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 1. WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGEBIET 1970, 1977 UND 1978

– 1977 und 1978 vorläufige Ergebnisse –

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1978	1977	1970	1978	1977	1970
IV. Zuwachsraten – in % –						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	+ 7,1	+ 6,6	+ 13,7	+ 3,1	+ 2,8	+ 6,0
Bruttoinlandsprodukt je durchschnittlich Erwerbstätigen	+ 6,9	+ 6,8	+ 12,3	+ 2,8	+ 2,9	+ 4,7
Nettosozialprodukt						
zu Marktpreisen	+ 7,4	+ 6,3	+ 13,2	+ 3,3	+ 2,4	+ 5,8
zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	+ 7,4	+ 6,2	+ 15,2	.	.	.
Bruttoeinkommen aus						
unselbständiger Arbeit	+ 5,9	+ 6,9	+ 18,1	.	.	.
Unternehmertätigkeit und Vermögen	+ 11,0	+ 4,5	+ 9,5	.	.	.
Volkseinkommen je Einwohner	+ 7,5	+ 6,5	+ 14,1	.	.	.
Volkseinkommen je Erwerbstätigen	+ 7,1	+ 6,4	+ 13,8	.	.	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	+ 5,3	+ 6,6	+ 15,5	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 7,4	+ 6,4	+ 13,6	+ 3,4	+ 2,6	+ 5,9
Privater Verbrauch	+ 6,4	+ 7,0	+ 11,1	+ 3,8	+ 3,1	+ 7,3
Staatsverbrauch	+ 6,6	+ 5,7	+ 14,7	+ 3,3	+ 1,0	+ 4,6
Bruttoanlageinvestitionen	+ 11,0	+ 7,4	+ 24,4	+ 6,3	+ 4,0	+ 10,8
Ausrüstungen	+ 10,5	+ 10,2	+ 25,3	+ 8,2	+ 7,7	+ 17,7
Bauten	+ 11,3	+ 5,7	+ 23,8	+ 4,9	+ 1,5	+ 6,7
Ausfuhr	+ 5,4	+ 5,6	+ 11,4	+ 4,4	+ 4,0	+ 7,2
Einfuhr	+ 3,9	+ 6,5	+ 15,9	+ 6,4	+ 4,9	+ 15,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

2. BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1970, 1977 UND 1978

– 1977 und 1978 vorläufige Ergebnisse –

Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung/ Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1978	1977	1970
	– Millionen DM –		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	401	371	246
Warenproduzierendes Gewerbe	20 865	19 450	13 410
Handel und Verkehr	16 306	15 694	9 019
Dienstleistungsunternehmen	14 804	13 701	7 274
Unternehmen unbereinigt	52 376	49 217	29 949
abzügl.: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Vorsteuerabzug für Investitionen	2 588	2 354	1 117
Unternehmen bereinigt	49 788	46 862	28 832
Staat, Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	6 397	6 070	2 993
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	58 773	55 287	32 942
Bruttowertschöpfung, bereinigt	56 185	52 933	31 825
+ Einfuhrabgaben	3 728	3 416	2 077
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	59 913	56 349	33 902
	– 1970 = 100 –		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	163	151	100
Warenproduzierendes Gewerbe	160	149	100
Handel und Verkehr	181	174	100
Dienstleistungsunternehmen	204	188	100
Staat, Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	214	203	100
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	181	170	100
+ Einfuhrabgaben	179	164	100
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	179	168	100

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 2. BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1970, 1977 UND 1978

– 1977 und 1978 vorläufige Ergebnisse –

Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung/ Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1978	1977	1970
	– Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in % –		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,0	5,8	- 6,6
Warenproduzierendes Gewerbe	7,3	4,3	17,0
Handel und Verkehr	3,9	6,5	13,6
Dienstleistungsunternehmen	8,0	8,8	14,5
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	5,4	6,0	11,0
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	6,3	6,2	14,7
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	6,3	6,1	15,4
	– Anteile der Bereiche an der Bruttowertschöpfung in % –		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,7	0,7	0,7
Warenproduzierendes Gewerbe	35,5	35,2	40,7
Handel und Verkehr	27,7	28,4	27,4
Dienstleistungsunternehmen	25,2	24,8	22,1
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	10,9	11,0	9,1
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	100	100	100
Anteil der Einfuhrabgaben am Bruttoinlandsprodukt	6,2	6,1	6,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
Zuwachsraten berechnet aus Beträgen in Tsd. DM

3. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER BUNDESLÄNDER 1970, 1977 UND 1978

– 1977 und 1978 vorläufige Ergebnisse –

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1978	1977	1970
	– Millionen DM – 1)		
Schleswig-Holstein	44 298	41 877	23 027
Hamburg	59 913	56 349	33 902
Niedersachsen	129 774	122 447	67 577
Bremen	19 863	18 723	11 164
Nordrhein-Westfalen	353 241	329 149	193 904
Hessen	120 935	111 664	63 191
Rheinland-Pfalz	66 891	63 142	35 713
Baden-Württemberg	200 147	186 314	105 312
Bayern	217 835	201 703	109 321
Saarland	19 759	18 362	10 017
Berlin (West)	46 085	43 771	26 021
B u n d e s g e b i e t	1 278 740	1 193 500	678 750
	– 1970 = 100 –		
Schleswig-Holstein	192	182	100
Hamburg	179	168	100
Niedersachsen	192	181	100
Bremen	178	168	100
Nordrhein-Westfalen	182	170	100
Hessen	191	177	100
Rheinland-Pfalz	187	177	100
Baden-Württemberg	190	177	100
Bayern	199	185	100
Saarland	197	183	100
Berlin (West)	177	168	100
B u n d e s g e b i e t	188	176	100

1) Durch die Berücksichtigung einer Eigenberechnung für Hamburg stimmt für das Jahr 1970 die Summe der Länder nicht voll mit dem Bundesergebnis überein.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 3. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER BUNDESLÄNDER 1970, 1977 UND 1978

– 1977 und 1978 vorläufige Ergebnisse –

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1978	1977	1970
– Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in % –			
Schleswig-Holstein	5,8	6,1	11,9
Hamburg	6,3	6,1	15,4
Niedersachsen	6,0	7,2	11,8
Bremen	6,1	7,1	15,5
Nordrhein-Westfalen	7,3	4,9	14,5
Hessen	8,3	6,1	14,0
Rheinland-Pfalz	5,9	5,8	12,3
Baden-Württemberg	7,4	7,7	14,2
Bayern	8,0	8,2	13,9
Saarland	7,6	5,4	17,9
Berlin (West)	5,3	6,8	10,2
B u n d e s g e b i e t	7,1	6,6	13,7
– Anteile am Bundesgebiet in % – 1)			
Schleswig-Holstein	3,5	3,5	3,4
Hamburg	4,7	4,7	5,0
Niedersachsen	10,1	10,3	10,0
Bremen	1,6	1,6	1,6
Nordrhein-Westfalen	27,6	27,6	28,6
Hessen	9,5	9,4	9,3
Rheinland-Pfalz	5,2	5,3	5,3
Baden-Württemberg	15,7	15,6	15,5
Bayern	17,0	16,9	16,1
Saarland	1,5	1,5	1,5
Berlin (West)	3,6	3,7	3,8
B u n d e s g e b i e t	100	100	100

1) Durch die Berücksichtigung einer Eigenberechnung für Hamburg stimmt für das Jahr 1970 die Summe der Länder nicht voll mit dem Bundesergebnis überein.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

4. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1978 NACH BUNDESLÄNDERN

– Vorläufige Ergebnisse –

Land	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung unbereinigt						
		insgesamt	davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte
	– Millionen DM –							
Schleswig-Holstein	44 298	45 154	3 162	16 470	6 705	10 563	8 253
Hamburg	59 913	58 773	401	20 865	16 306	14 804	6 397
Niedersachsen	129 774	131 800	7 326	59 426	18 434	25 569	21 046
Bremen	19 863	19 484	203	8 511	4 410	3 824	2 536
Nordrhein-Westfalen	353 241	358 435	5 451	177 217	54 883	76 502	44 383
Hessen	120 935	121 094	2 033	50 078	19 495	33 871	15 618
Rheinland-Pfalz	66 891	68 139	2 115	35 034	8 833	12 363	9 794
Baden-Württemberg	200 147	205 006	4 546	111 704	25 818	39 939	22 998
Bayern	217 835	221 696	8 270	106 520	31 752	47 883	27 271
Saarland	19 759	20 333	189	10 312	3 034	4 037	2 761
Berlin (West)	46 085	47 277	105	22 904	6 740	9 026	8 502
Bundesgebiet	1 278 740	1 297 190	33 800	619 040	196 410	278 380	169 560
	– 1970 = 100 –						
Schleswig-Holstein	192	195	163	175	184	244	216
Hamburg	179	181	163	160	181	204	214
Niedersachsen	192	193	170	179	173	228	234
Bremen	178	181	96	171	152	227	248
Nordrhein-Westfalen	182	183	141	159	183	241	240
Hessen	191	192	114	167	189	236	239
Rheinland-Pfalz	187	190	120	180	179	230	225
Baden-Württemberg	190	192	132	177	180	241	242
Bayern	199	200	156	186	190	244	231
Saarland	197	200	130	197	166	234	219
Berlin (West)	177	178	169	164	152	208	228
Bundesgebiet	188	190	147	172	181	235	234

NOCH: 4. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1978 NACH BUNDESLÄNDERN

– Vorläufige Ergebnisse –

Land	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung unbereinigt					
		insgesamt	davon				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte
	– Anteile der Länder am Bundesgebiet in % –						
Schleswig-Holstein	3,5	3,5	9,4	2,7	3,4	3,8	4,9
Hamburg	4,7	4,5	1,2	3,4	8,3	5,3	3,8
Niedersachsen	10,1	10,2	21,7	9,6	9,4	9,2	12,4
Bremen	1,6	1,5	0,6	1,4	2,2	1,4	1,5
Nordrhein-Westfalen	27,6	27,6	16,1	28,6	27,9	27,5	26,2
Hessen	9,5	9,3	6,0	8,1	9,9	12,2	9,2
Rheinland-Pfalz	5,2	5,3	6,3	5,7	4,5	4,4	5,8
Baden-Württemberg	15,7	15,8	13,5	18,0	13,1	14,3	13,6
Bayern	17,0	17,1	24,5	17,2	16,2	17,2	16,1
Saarland	1,5	1,6	0,6	1,7	1,5	1,5	1,6
Berlin (West)	3,6	3,6	0,3	3,7	3,4	3,2	5,0
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100
	Nachrichtlich: Anteil der Einfuhrabgaben am BIP	– Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in % –					
Schleswig-Holstein	2,5	100	7,0	36,7	14,9	23,5	18,3
Hamburg	6,2	100	0,7	35,5	27,7	25,2	10,9
Niedersachsen	2,8	100	5,6	45,1	14,0	19,4	16,0
Bremen	6,2	100	1,0	43,7	22,6	19,6	13,0
Nordrhein-Westfalen	3,0	100	1,5	49,4	15,3	21,3	12,4
Hessen	4,3	100	1,7	41,3	16,1	28,0	12,9
Rheinland-Pfalz	2,6	100	3,1	51,4	13,0	18,1	14,4
Baden-Württemberg	2,1	100	2,2	54,5	12,6	19,5	11,2
Bayern	2,7	100	3,7	48,0	14,3	21,6	12,3
Saarland	1,6	100	0,9	50,7	14,9	19,8	13,6
Berlin (West)	1,4	100	0,2	48,4	14,3	19,1	18,0
Bundesgebiet	3,0	100	2,6	47,7	15,1	21,5	13,1

1. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE REGION

Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.78	Wohnbevölkerung		Bevölkerungsdichte 30.6.78
			Bestand 30.6.78	Veränderung gegenüber 30.6.77	
		ha	Personen		E/km²
1	Region Hamburg i n s g e s a m t [1]	512 694	2 617 042	- 4 249	510
	davon				
2	Entfernungszone bis 5 km	9 743	477 789	- 10 661	4 904
3	" 5 " 10 "	26 005	698 707	- 4 688	2 687
4	" 10 " 20 "	99 504	814 207	4 082	818
5	" 20 " 30 "	158 894	352 640	4 498	222
6	" 30 " 40 "	218 548	273 699	2 520	125
7	nördlich der Elbe	293 769	2 094 903	- 6 130	713
8	südlich der Elbe	218 925	522 139	1 881	239
9	Freie und Hansestadt Hamburg [1]	74 760	1 672 204	- 15 730	2 237
	davon				
10	nördlich der Elbe	54 173	1 463 143	- 12 581	2 701
	davon				
	Entfernungszone				
11	bis 5 km	5 365	423 952	- 9 497	7 902
12	5 " 10 "	17 383	644 264	- 2 859	3 706
13	10 " Landesgrenze	31 425	394 927	- 225	1 257
14	südlich der Elbe	20 587	209 061	- 3 149	1 016
	davon				
	Entfernungszone				
15	bis 5 km	4 378	53 837	- 1 164	1 230
16	5 " 10 "	8 622	54 443	- 1 829	631
17	10 " Landesgrenze	7 587	100 781	- 156	1 328
18	Umland Hamburg bis 40 km	437 934	944 838	11 481	216
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
19	bis 20 km	60 492	318 499	4 463	527
20	20 " 30 "	158 894	352 640	4 498	222
21	30 " 40 "	218 548	273 699	2 520	125
	davon				
22	nördlich der Elbe	239 596	631 760	6 451	264
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
23	bis 20 km	31 781	251 470	3 010	791
24	20 " 30 "	93 032	219 826	2 308	236
25	30 " 40 "	114 783	160 464	1 133	140
26	südlich der Elbe	198 338	313 078	5 030	158
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
27	bis 20 km	28 711	67 029	1 453	233
28	20 " 30 "	65 862	132 814	2 190	202
29	30 " 40 "	103 765	113 235	1 387	109

1) ohne Hamburg-Insel Neuwerk.

STATISTIK

HAMBURG/UMLAND BIS 40 km NACH ENTFERNUNGSZONEN

30. Juni 1978

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1977							Lfd. Nr.
Geborenen- bzw. Gestorbenen- (-) Überschuß	Wanderungsbewegung über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus Hamburg	Fortzüge nach Hamburg	Saldo mit Hamburg	
	Personen						
- 11 886	141 376	134 691	6 685	27 191	16 450	10 741	1
- 3 845	23 664	24 489	- 825	.	.	.	2
- 5 035	23 684	26 750	- 3 066	.	.	.	3
- 2 103	44 487	42 570	1 917	14 321	8 802	5 519	4
- 518	29 304	24 205	5 099	8 939	5 294	3 645	5
- 385	20 237	16 677	3 560	3 931	2 354	1 577	6
- 10 666	110 784	107 759	3 025	19 407	12 453	6 954	7
- 1 220	30 592	26 932	3 660	7 784	3 997	3 787	8
- 11 307	62 608	69 576	- 6 968	.	.	.	9
- 10 161	55 642	60 844	- 5 202	.	.	.	10
- 3 621	21 385	22 088	- 703	.	.	.	11
- 4 429	21 443	23 931	- 2 488	.	.	.	12
- 2 111	12 814	14 825	- 2 011	.	.	.	13
- 1 146	6 966	8 732	- 1 766	.	.	.	14
- 224	2 279	2 401	- 122	.	.	.	15
- 606	2 241	2 819	- 578	.	.	.	16
- 316	2 446	3 512	- 1 066	.	.	.	17
- 579	78 768	65 115	13 653	27 191	16 450	10 741	18
324	29 227	24 233	4 994	14 321	8 802	5 519	19
- 518	29 304	24 205	5 099	8 939	5 294	3 645	20
- 385	20 237	16 677	3 560	3 931	2 354	1 577	21
- 505	55 142	46 915	8 227	19 407	12 453	6 954	22
202	23 434	20 049	3 385	11 279	7 126	4 153	23
- 427	19 343	16 442	2 901	5 797	3 781	2 016	24
- 280	12 365	10 424	1 941	2 331	1 546	785	25
- 74	23 626	18 200	5 426	7 784	3 997	3 787	26
122	5 793	4 184	1 609	3 042	1 676	1 366	27
- 91	9 961	7 763	2 198	3 142	1 513	1 629	28
- 105	7 872	6 253	1 619	1 600	808	792	29

2. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DAS PLANUNGSGEBIET DES

– gem. Regionalplan für den Planungsraum I

Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.78	Wohnbevölkerung		Bevölkerungsdichte 30.6.78
			Bestand 30.6.78	Veränderung gegenüber 30.6.77	
		ha	Personen		E/km²
1	Planungsgebiet insgesamt	174 330	593 119	6 055	340
	davon				
2	Achsenräume zusammen	57 084	402 446	3 104	705
	davon				
3	Achse Hamburg-Elmshorn	13 813	141 871	802	1 027
4	dar. Elmshorn, Stadt	1 852	41 732	57	2 253
5	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 986	115 989	1 665	580
6	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 192	10 808	180	493
7	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	12 303	63 632	420	517
8	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 048	142	382
9	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 223	41 565	113	796
10	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 694	39	1 012
11	Achse Hamburg-Geesthacht	5 759	39 389	104	684
12	dar. Geesthacht, Stadt	3 339	24 835	2	744
13	Besondere Wirtschaftsräume zusammen	19 315	104 874	1 540	543
	davon				
	Kreis Pinneberg				
14	Barmstedt, Stadt	1 714	8 450	– 130	493
15	Bönningstedt	1 205	3 179	33	264
16	Ellerbek	910	4 044	15	444
17	Schenefeld, Stadt	999	15 467	57	1 548
18	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	29 760	– 61	880
	Kreis Segeberg				
19	Itzstedt	713	991	16	139
20	Nahe	1 037	1 793	56	173
	Kreis Stormarn				
21	Ammersbek	1 770	8 112	79	458
22	Barsbüttel	2 474	7 598	202	307
23	Glinde	1 115	12 758	819	1 144
24	Oststeinbek	1 137	7 085	354	623
25	Trittau	2 859	5 637	100	197
26	Achsenzwischenräume zusammen	97 931	85 799	1 411	88
	davon Achsenzwischenräume				
27	Elbe-Elmshorn	12 160	12 538	136	103
28	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	16 927	398	78
29	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 613	23 982	309	97
30	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 035	26 926	459	82
31	Schwarzenbek-Geesthacht	6 309	5 426	109	86

GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGSRATES HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN

des Landes Schleswig-Holstein 1973 –

30. Juni 1978

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1977							Lfd. Nr.
Geborenen- bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus Hamburg	Fortzüge nach Hamburg	Saldo mit Hamburg	
	Personen						
- 370	51 921	44 301	7 620	18 751	12 160	6 591	1
- 158	34 043	29 788	4 255	11 714	8 122	3 592	2
- 85	11 400	10 197	1 203	2 901	1 954	947	3
- 90	2 710	2 295	415	369	383	- 14	4
236	11 037	9 051	1 986	4 687	3 128	1 559	5
67	1 184	966	218	314	253	61	6
- 250	4 866	4 177	689	1 406	962	444	7
- 40	1 304	1 163	141	146	171	- 25	8
16	3 782	3 533	249	1 613	1 220	393	9
29	916	864	52	175	159	16	10
- 75	2 958	2 830	128	1 107	858	249	11
- 55	1 415	1 428	- 13	441	383	58	12
- 20	9 437	7 741	1 696	4 595	2 765	1 830	13
- 64	468	557	- 89	70	49	21	14
- 16	383	247	136	192	74	118	15
9	369	401	- 32	179	123	56	16
32	1 296	1 272	24	745	560	185	17
- 71	2 043	1 837	206	925	624	301	18
- 3	109	74	35	53	22	31	19
- 3	171	104	67	66	29	37	20
15	613	633	- 20	300	233	67	21
43	776	687	89	541	371	170	22
24	1 802	980	822	817	390	427	23
39	988	592	396	628	226	402	24
- 25	419	357	62	79	64	15	25
- 192	8 441	6 772	1 669	2 442	1 273	1 169	26
- 44	1 650	1 491	159	234	137	97	27
- 63	1 679	1 299	380	454	204	250	28
6	2 193	1 722	471	790	372	418	29
- 85	2 519	1 947	572	856	469	387	30
- 6	400	313	87	108	91	17	31

3. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR GEMEINDEN MIT 5000 UND MEHR

Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.78	Wohnbevölkerung		Bevölkerungsdichte 30.6.78
			Bestand 30.6.78	Veränderung gegenüber 30.6.77	
		ha	Personen		E/km2
	Kreis Pinneberg				
1	Barmstedt, Stadt	1 714	8 450	- 130	493
2	Elmshorn, Stadt	1 852	41 732	57	2 253
3	Halstenbek	1 258	13 818	303	1 098
4	Pinneberg, Stadt	2 154	36 986	- 81	1 717
5	Quickborn, Stadt	4 321	17 532	173	406
6	Rellingen	1 320	13 583	162	1 029
7	Schenefeld, Stadt	999	15 467	57	1 548
8	Tornesch	2 096	8 418	89	402
9	Uetersen, Stadt	1 107	16 372	18	1 479
10	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	29 760	- 61	880
	Kreis Segeberg				
11	Henstedt-Ulzburg	3 693	17 500	471	474
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 192	10 808	180	493
13	Norderstedt, Stadt	5 810	62 667	627	1 079
	Kreis Stormarn				
14	Ahrensburg, Stadt	3 530	24 904	26	705
15	Ammersbek	1 770	8 112	79	458
16	Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 048	142	382
17	Bargteheide, Stadt	1 583	9 247	29	584
18	Barsbüttel	2 474	7 598	202	307
19	Glinde	1 115	12 758	819	1 144
20	Großhansdorf	1 126	8 472	201	752
21	Oststeinbek	1 137	7 085	354	623
22	Reinbek, Stadt	3 123	24 234	177	776
23	Tangstedt	3 986	5 453	78	137
24	Trittau	2 859	5 637	100	197
	Kreis Hzgt.Lauenburg				
25	Geesthacht, Stadt	3 339	24 835	2	744
26	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 694	39	1 012
27	Wentorf b. Hamburg	687	10 077	128	1 467
	Landkreis Harburg				
28	Buchholz i.d.N., Stadt	7 458	27 019	498	362
29	Jesteburg	2 795	5 261	155	188
30	Neu Wulmstorf	5 614	12 635	33	225
31	Rosengarten	6 358	10 483	180	165
32	Seevetal	10 511	34 476	734	328
33	Stelle	3 905	8 672	58	222
34	Tostedt	4 822	9 549	58	198
35	Winsen (Luhe), Stadt	10 898	24 504	325	225
	Landkreis Stade				
36	Buxtehude, Stadt	7 377	30 874	372	419
37	Harsefeld, Flecken	5 180	7 873	121	152
38	Jork	6 228	9 435	506	151
39	Stade, Stadt	11 002	42 469	313	386

EINWOHNERN IN DER REGION HAMBURG/UMLAND BIS 40 km

30. Juni 1978

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1977							
Geborenen- bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			Lfd. Nr.
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus Hamburg	Fortzüge nach Hamburg	Saldo mit Hamburg	
	Personen						
- 64	468	557	- 89	70	49	21	1
- 90	2 710	2 295	415	369	383	- 14	2
19	1 689	1 338	351	840	419	421	3
- 21	2 883	2 763	120	751	612	139	4
- 39	1 605	1 248	357	569	287	282	5
19	1 440	1 301	139	575	282	293	6
32	1 296	1 272	24	745	560	185	7
1	671	650	21	124	106	18	8
1	1 105	1 114	- 9	128	88	40	9
- 71	2 043	1 837	206	925	624	301	10
80	1 950	1 471	479	639	453	186	11
67	1 184	966	218	314	253	61	12
107	5 371	4 787	584	2 938	2 030	908	13
- 170	1 773	1 530	243	656	411	245	14
15	613	633	- 20	300	233	67	15
- 40	1 304	1 163	141	146	171	- 25	16
28	782	730	52	204	164	40	17
43	776	687	89	541	371	170	18
24	1 802	980	822	817	390	427	19
- 71	932	677	255	384	205	179	20
39	988	592	396	628	226	402	21
12	2 413	2 143	270	1 299	904	395	22
9	460	355	105	242	101	141	23
- 25	419	357	62	79	64	15	24
- 55	1 415	1 428	- 13	441	383	58	25
29	916	864	52	175	159	16	26
- 8	1 058	940	118	467	296	171	27
- 1	1 853	1 410	443	639	321	318	28
- 16	503	335	168	206	69	137	29
64	872	922	- 50	455	346	109	30
- 8	897	615	282	451	230	221	31
38	3 136	2 189	947	1 692	1 000	692	32
5	533	473	60	200	132	68	33
6	774	726	48	253	182	71	34
- 21	1 716	1 343	373	437	232	205	35
- 28	2 256	1 865	391	757	381	376	36
28	486	385	101	105	52	53	37
28	888	458	430	444	100	344	38
- 49	2 802	2 425	377	227	206	21	39

4. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE DER NACHBARLÄNDER 1)

Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.78	Wohnbevölkerung		Bevölkerungsdichte 30.6.78
			Bestand 30.6.78	Veränderung gegenüber 30.6.77	
		ha	Personen		E/km²
1	Barmstedt	15 707	16 138	- 124	103
2	Elmshorn	12 641	51 369	227	406
3	Pinneberg	13 787	97 249	857	705
4	Quickborn	6 745	25 227	359	374
5	Uetersen	12 023	36 145	204	301
6	Wedel (Holstein)	7 390	32 960	4	446
7	Kaltenkirchen	21 517	40 556	984	188
8	Nahe-Itzstedt	8 124	9 833	238	121
9	Norderstedt	9 796	68 120	549	695
10	Ahrensburg	9 271	46 466	414	501
11	Bad Oldesloe	17 980	28 940	181	161
12	Bargteheide	11 472	18 928	291	165
13	Barsbüttel	5 679	10 519	250	185
14	Reinbek	5 375	44 077	1 350	820
15	Trittau	11 934	15 257	236	128
16	Geesthacht	10 851	32 133	112	296
17	Lauenburg/Elbe	8 426	13 393	- 69	159
18	Sandesneben	9 169	5 406	69	59
19	Schwarzenbek	10 356	15 967	92	154
20	Wentorf bei Hamburg	8 323	18 787	11	226
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins in der Region Hamburg/Umland z u s a m m e n	216 566	627 470	6 235	290
22	Geesthacht	8 129	7 528	213	93
23	Lüneburg	78 917	116 000	737	147
24	Buchholz i.d.N.	22 243	42 185	845	190
25	Hamburg-Süd	26 388	66 266	1 005	251
26	Hanstedt	19 799	10 684	200	54
27	Salzhausen	14 813	10 009	66	68
28	Tostedt	22 134	17 773	229	80
29	Winsen (Luhe)	10 898	24 504	325	225
30	Buxtehude	14 777	35 766	507	242
31	Drochtersen	12 678	10 200	- 50	80
32	Harsefeld	16 523	14 126	158	85
33	Horneburg	5 638	8 518	202	151
34	Jork	12 021	18 385	660	153
35	Stade	25 405	51 305	526	202
36	Nahbereiche Niedersachsens in der Region Hamburg/Umland z u s a m m e n	290 363	433 249	5 623	149
37	Nahbereiche in der Region Hamburg/Umland i n s g e s a m t	506 929	1 060 719	11 858	209

1) Schleswig-Holstein: gem. Regionalplan für den Planungsraum I des Landes
Niedersachsen: gem. Bezirksraumordnungsprogrammen.

– SOWEIT ÜBERWIEGEND IN DER REGION HAMBURG/UMLAND GELEGEN –

30. Juni 1978

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1977							Lfd. Nr.
Geborenen- bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus Hamburg	Fortzüge nach Hamburg	Saldo mit Hamburg	
	Personen						
– 91	1 091	1 140	– 49	151	102	49	1
– 74	3 408	2 885	523	435	427	8	2
6	9 845	8 815	1 030	3 571	2 226	1 345	3
– 8	2 528	1 864	664	851	444	407	4
– 40	2 585	2 509	76	371	260	111	5
– 101	2 296	2 006	290	990	653	337	6
117	4 515	3 357	1 158	1 356	811	545	7
– 10	789	604	185	282	105	177	8
116	5 831	5 142	689	3 180	2 131	1 049	9
– 232	3 819	3 282	537	1 512	1 009	503	10
– 64	2 030	1 766	264	297	223	74	11
14	1 802	1 525	277	533	374	159	12
43	1 019	866	153	685	467	218	13
75	5 203	3 715	1 488	2 744	1 520	1 224	14
– 65	1 353	1 068	285	425	201	224	15
– 65	2 042	1 957	85	610	551	59	16
– 82	875	872	3	121	109	12	17
– 6	479	367	112	115	48	67	18
16	1 260	1 150	110	270	208	62	19
– 43	1 831	1 767	64	752	559	193	20
– 494	54 601	46 657	7 944	19 251	12 428	6 823	21
1	532	251	281	233	55	178	22
– 374	9 038	8 074	964	746	531	215	23
– 67	3 259	2 463	796	1 173	539	634	24
99	5 438	4 199	1 239	2 798	1 708	1 090	25
– 56	794	534	260	241	103	138	26
– 64	793	684	109	219	91	128	27
– 24	1 425	1 140	285	507	259	248	28
– 21	1 716	1 343	373	437	232	205	29
1	2 657	2 123	534	851	430	421	30
– 37	344	333	11	32	25	7	31
28	766	625	141	175	69	106	32
4	767	639	128	122	95	27	33
46	1 626	1 069	557	665	160	505	34
– 20	3 359	2 766	593	355	234	121	35
– 484	32 514	26 243	6 271	8 554	4 531	4 023	36
– 978	87 115	72 900	14 215	27 805	16 959	10 846	37

Schleswig-Holstein.

5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1976 UND 1977

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Schleswig-Holstein			
		1977	1976	Veränderung 1977 gegenüber 1976 absolut	Veränderung 1977 gegenüber 1976 %
		1	2	3	4
1	Fläche in km²	15 695,6			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	2 587,2	2 582,7	4,5	0,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	23 366	24 861	- 1 495	- 6,0
4	Anzahl der Gestorbenen	31 068	32 185	- 1 117	- 3,5
5	Gestorbenenüberschuß	7 702	7 324	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze	75 636	73 519	2 117	2,9
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
8	Hamburg	26 264	24 354	1 910	7,8
9	Niedersachsen	11 254	11 099	155	1,4
10	Bremen	1 743	1 824	- 81	- 4,4
11	Übrigem Bundesgebiet	24 579	24 223	356	1,5
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	11 796	12 019	- 223	- 1,9
13	Fortzüge über die Landesgrenze	63 469	65 889	- 2 420	- 3,7
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
15	Hamburg	19 070	19 206	- 136	- 0,7
16	Niedersachsen	10 755	10 954	- 199	- 1,8
17	Bremen	1 311	1 436	- 125	- 8,7
18	Übrigem Bundesgebiet	20 823	21 754	- 931	- 4,3
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	11 510	12 539	- 1 029	- 8,2
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 12 167	+ 7 630	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+)bzw. -verlust(-)	+ 4 465	+ 306	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	51 124	51 256	- 132	- 0,3
23	Zahl der offenen Stellen 1)	6 579	6 295	284	4,5
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	163 657	166 437	- 2 780	- 1,7
25	je 1000 Einwohner 1)	63	64	- 1	- 1,6
26	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3) in Mio. DM	23 936	23 251	685	2,9
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	16 986	17 247	- 261	- 1,5
28	Wohnungsbaufertigstellungen	18 474	15 857	2 617	16,5
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	116 889	106 331	10 558	9,9
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	104 443	94 650	9 793	10,3
31	je 1000 Einwohner 1)	40	37	3	8,1
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	5 281	4 661	620	13,3

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerk), Jahresdurchschnitte.- 3) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerk), Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1976 UND 1977

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Hamburg			
		1977	1976	Veränderung 1977 gegenüber 1976 absolut	Veränderung 1977 gegenüber 1976 %
		5	6	7	8
1	Fläche in km²	753,5			
2	Wohnbevölkerung [1] in 1000	1 680,3	1 698,6	- 18,3	- 1,1
3	Anzahl der Lebendgeborenen	12 987	13 601	- 614	- 4,5
4	Anzahl der Gestorbenen	24 294	25 300	- 1 006	- 4,0
5	Gestorbenenüberschuß	11 307	11 699	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze	62 608	60 587	2 021	3,3
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	19 066	19 218	- 152	- 0,8
8	Hamburg	-	-	-	-
9	Niedersachsen	11 209	11 165	44	0,4
10	Bremen	1 027	959	68	7,1
11	Übrigem Bundesgebiet	14 014	13 369	645	4,8
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	17 292	15 876	1 416	8,9
13	Fortzüge über die Landesgrenze	69 576	67 656	1 920	2,8
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	26 767	24 358	2 409	9,9
15	Hamburg	-	-	-	-
16	Niedersachsen	15 004	14 396	608	4,2
17	Bremen	865	909	- 44	- 4,8
18	Übrigem Bundesgebiet	12 492	11 801	691	5,9
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	14 948	16 192	- 1 244	- 7,7
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 6 968	- 7 069	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 18 275	- 18 768	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen [1]	30 431	27 889	2 542	9,1
23	Zahl der offenen Stellen [1]	6 987	7 307	- 320	- 4,4
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [2]	160 163	162 983	- 2 820	- 1,7
25	je 1000 Einwohner [1]	95	96	- 1	- 1,0
26	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [3] in Mio. DM	28 013	26 887	1 126	4,2
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	5 381	8 353	- 2 972	-35,6
28	Wohnungsbaufertigstellungen	10 706	9 109	1 597	17,5
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	77 293	73 427	3 866	5,3
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	70 410	66 230	4 180	6,3
31	je 1000 Einwohner [1]	42	39	3	7,7
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	6 441	5 702	739	13,0

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerk), Jahresdurchschnitte.- 3) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerk), Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1976 UND 1977

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Niedersachsen			
		1977	1976	Veränderung 1977 gegenüber 1976	
				absolut	%
		9	10	11	12
1	Fläche in km²	47 415,4			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	7 224,2	7 226,9	- 2,7	- 0,0
3	Anzahl der Lebendgeborenen	69 268	72 434	- 3 166	- 4,4
4	Anzahl der Gestorbenen	84 868	87 034	- 2 166	- 2,5
5	Gestorbenenüberschuß	15 600	14 600	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze	154 378	150 357	4 021	2,7
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	10 755	10 939	- 184	- 1,7
8	Hamburg	15 004	14 396	608	4,2
9	Niedersachsen	-	-	-	-
10	Bremen	16 851	16 680	171	1,0
11	Übrigem Bundesgebiet	76 455	73 917	2 538	3,4
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	35 313	34 425	888	2,6
13	Fortzüge über die Landesgrenze	141 510	147 362	- 5 852	- 4,0
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	11 254	11 115	139	1,3
15	Hamburg	11 209	11 165	44	0,4
16	Niedersachsen	-	-	-	-
17	Bremen	13 653	13 982	- 329	- 2,4
18	Übrigem Bundesgebiet	73 703	72 689	1 014	1,4
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	31 691	38 411	- 6 720	- 17,5
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 12 868	+ 2 995	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 2 732	- 11 605	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	149 098	145 033	4 065	2,8
23	Zahl der offenen Stellen 1)	17 493	19 042	- 1 549	- 8,1
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	665 101	666 310	- 1 209	- 0,2
25	je 1000 Einwohner 1)	92	92	-	-
26	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3) in Mio. DM	91 647	80 781	10 866	13,5
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	43 036	44 664	- 1 628	- 3,6
28	Wohnungsbaufertigstellungen	46 724	44 645	2 079	4,7
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	349 358	314 987	34 371	10,9
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	316 107	282 542	33 565	11,9
31	je 1000 Einwohner 1)	44	39	5	12,8
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	15 082	13 015	2 067	15,9

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerk), Jahresdurchschnitte.- 3) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerk), Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1976 UND 1977

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bremen			
		1977	1976	Veränderung 1977 gegenüber 1976	
				absolut	%
		13	14	15	16
1	Fläche in km²	403,8			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	703,2	710,0	- 6,8	- 1,0
3	Anzahl der Lebendgeborenen	5 947	6 392	- 445	- 7,0
4	Anzahl der Gestorbenen	8 924	9 115	- 191	- 2,1
5	Gestorbenenüberschuß	2 977	2 723	254	9,3
6	Zuzüge über die Landesgrenze	29 457	29 574	- 117	- 0,4
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	1 311	1 450	- 139	- 9,6
8	Hamburg	865	909	- 44	- 4,8
9	Niedersachsen	13 653	13 982	- 329	- 2,4
10	Bremen	-	-	-	-
11	Übrigem Bundesgebiet	7 135	6 939	196	2,8
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	6 493	6 294	199	3,2
13	Fortzüge über die Landesgrenze	33 283	33 684	- 401	- 1,2
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	1 743	1 802	- 59	- 3,3
15	Hamburg	1 027	959	68	7,1
16	Niedersachsen	16 851	16 680	171	1,0
17	Bremen	-	-	-	-
18	Übrigem Bundesgebiet	6 383	6 185	198	3,2
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	7 279	8 058	- 779	- 9,7
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 3 826	- 4 110	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 6 803	- 6 833	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	15 995	15 540	455	2,9
23	Zahl der offenen Stellen 1)	2 830	2 747	83	3,0
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	86 490	90 770	- 4 280	- 4,7
25	je 1000 Einwohner 1)	123	128	- 5	- 3,9
26	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3) in Mio. DM	15 824	14 306	1 518	10,6
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	2 867	3 679	- 812	- 22,1
28	Wohnungsbaufertigstellungen	4 310	3 161	1 149	36,3
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	29 931	27 353	2 578	9,4
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	26 789	24 498	2 291	9,4
31	je 1000 Einwohner 1)	38	35	3	8,6
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	1 991	1 888	103	5,5

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerk), Jahresdurchschnitte.- 3) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerk), Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1976 UND 1977

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Vier norddeutsche Länder zusammen			
		1977	1976	Veränderung 1977 gegenüber 1976 absolut	Veränderung 1977 gegenüber 1976 %
		17	18	19	20
1	Fläche in km²	64 268,3			
2	Wohnbevölkerung [1] in 1000	12 194,9	12 218,2	- 23,3	- 0,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	111 568	117 288	- 5 720	- 4,9
4	Anzahl der Gestorbenen	149 154	153 634	- 4 480	- 2,9
5	Gestorbenenüberschuß	37 586	36 346	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze	322 079	314 037	8 042	2,6
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	31 132	31 607	- 475	- 1,5
8	Hamburg	42 133	39 659	2 474	6,2
9	Niedersachsen	36 116	36 246	- 130	- 0,4
10	Bremen	19 621	19 463	158	0,8
11	Übrigem Bundesgebiet	122 183	118 448	3 735	3,2
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	70 894	68 614	2 280	3,3
13	Fortzüge über die Landesgrenze	307 838	314 591	- 6 753	- 2,1
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	39 264	37 259	2 005	5,4
15	Hamburg	31 306	31 330	- 24	- 0,1
16	Niedersachsen	42 610	42 030	580	1,4
17	Bremen	15 829	16 327	- 498	- 3,1
18	Übrigem Bundesgebiet	113 401	112 425	976	0,9
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	65 428	75 220	- 9 792	- 13,0
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 14 241	- 554	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 23 345	- 36 900	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen [1]	246 648	239 718	6 930	2,9
23	Zahl der offenen Stellen [1]	33 889	35 391	- 1 502	- 4,2
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [2]	1075 411	1086 500	-11 089	- 1,0
25	je 1000 Einwohner [1]	88	89	- 1	- 1,1
26	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [3] in Mio. DM	159 420	145 225	14 195	9,8
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	68 270	73 943	- 5 673	- 7,7
28	Wohnungsbaufertigstellungen	80 214	72 772	7 442	10,2
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	573 471	522 098	51 373	9,8
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	517 749	467 920	49 829	10,6
31	je 1000 Einwohner [1]	42	38	4	10,5
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	28 795	25 266	3 529	14,0

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerk), Jahresdurchschnitte.- 3) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerk), Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1976 UND 1977

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)			
		1977	1976	Veränderung 1977 gegenüber 1976	
				absolut	%
		21	22	23	24
1	Fläche in km²	248 630,3			
2	Wohnbevölkerung [1] in 1000	61 352,7	61 442,0	- 89,3	- 0,1
3	Anzahl der Lebendgeborenen	582 344	602 851	-20 507	- 3,4
4	Anzahl der Gestorbenen	704 922	733 140	-28 218	- 3,8
5	Gestorbenenüberschuß	122 578	130 289	.	.
6	Zuzüge über die Bundesgrenze	539 898	498 667	41 231	8,3
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	.	.	.	.
8	Hamburg	.	.	.	.
9	Niedersachsen	.	.	.	.
10	Bremen	.	.	.	.
11	Übrigem Bundesgebiet	.	.	.	.
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	539 898	498 667	41 231	8,3
13	Fortzüge über die Bundesgrenze	507 246	570 888	-63 642	- 11,1
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	.	.	.	.
15	Hamburg	.	.	.	.
16	Niedersachsen	.	.	.	.
17	Bremen	.	.	.	.
18	Übrigem Bundesgebiet	.	.	.	.
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	507 246	570 888	-63 642	- 11,1
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 32 652	- 72 221	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 89 926	-202 510	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen [1]	1 090 708	1 089 935	773	0,1
23	Zahl der offenen Stellen [1]	185 945	185 879	66	0,0
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [2]	7 248 550	.	.	.
25	je 1000 Einwohner [1]	118	.	.	.
26	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [3] in Mio. DM	927 879	.	.	.
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	350 786	379 231	-28 445	- 7,5
28	Wohnungsbaufertigstellungen	408 820	391 847	16 973	4,3
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	2 831 728	2 571 717	260 011	10,1
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	2 561 278	2 312 067	249 211	10,8
31	je 1000 Einwohner [1]	42	38	4	10,5
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	145 470	128 196	17 274	13,5

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerk), Jahresdurchschnitte.- 3) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerk), Jahressummen.

Schaubild 3

NAHBEREICHE IN DER REGION HAMBURG/UMLAND *)

– Gebietsstand 1. Januar 1979 –

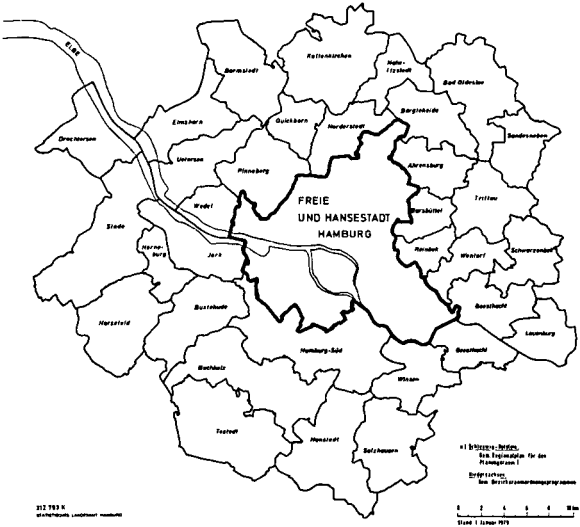
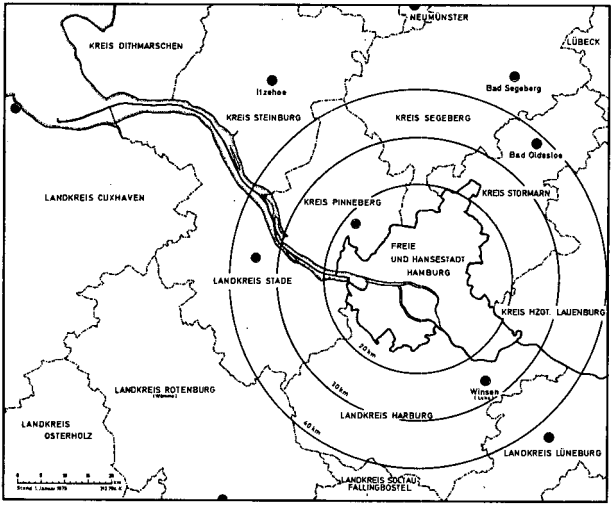


Schaubild 4

KREISGRENZENKARTE DER REGION HAMBURG/UMLAND

– Gebietsstand 1. Januar 1979 –



ALPHABETISCHES SACHREGISTER

Zu jedem Stichwort ist lediglich die erste Tabellenseite angegeben, die sich mit dem betreffenden Sachgebiet befaßt; weitere Tabellen desselben Abschnitts können ebenfalls Angaben über das betreffende Stichwort enthalten.

Seite

A

Aktiengesellschaften 126
Allgemeinbildende Schulen 57
Altersgruppen
–, Arbeitslose 69
–, Ausländer 42
–, Beschäftigte 70
–, Eheschließende 45
–, Gestorbene 48
–, Mütter, bei Geburten nach der Legimität 47
–, verurteilte Personen 64
–, Wohnbevölkerung 40
–, Zuzüge, Fortzüge 49
Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 47
Angestellte
–, Gehälter 169
–, Stellung im Beruf 67
–, Vergütungen, öffentlicher Dienst 172
Apotheker 54
Arbeiter
–, Löhne 169
–, Stellung im Beruf 67
Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig 70
Arbeitsgemeinschaften, Bauhauptgewerbe 91
Arbeitslose, Arbeitssuchende 69
Arbeitsmarkt 69
Arbeitsstätten
–, Bezirke 75
–, Größenklassen der tätigen Personen 75
–, Wirtschaftsabteilungen 74
Ärzte 54
Auftragsvergaben, Tiefbau 97
Ausfuhr 98
Ausgaben für den privaten Verbrauch 167
Ausländer
–, Erwerbspersonen 68
–, Familienstand 42
–, Fremdenverkehr 107
–, Schüler 57
–, Staatsangehörigkeiten 43,68
–, Studenten 59
–, Wohnbevölkerung 21
Außenhandel 99

B

Bankengruppen, Kreditinstitute 123
Baufertigstellungen 94
Baugenehmigungen 92
Bauhautpgewerbe 89
Beamte, Richter, Soldaten 67
Beherbergungsgewerbe 109
Berufsbildende Schulen 57

Seite

Bestimmungsländer, See-Eingang und -Ausgang 104
Betriebe
-, Beherbergungsgewerbe 107
-, Landwirtschaft 72
-, Verarbeitendes Gewerbe 78
Betten
-, Beherbergungsgewerbe 109
-, Krankenhäuser 54
Bevölkerungsdaten, Region Hamburg/Umland 182
Bevölkerungsvorgänge 21
Bezirke 16
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze 66
Binnenschiffe, Güterverkehr 116
Bruttoinlandsprodukt 173
Bücherhallen, öffentliche 61
Bundestag, Verteilung der Sitze 66
Bundestagswahl, Hamburg 65
Bürgerschaftswahl 65

C

Containerverkehr 112

D

Durchfuhr und Durchgangsverkehr, Ausland, DDR 104

E

Ehescheidungen 21
Eheschließende 45
Eheschließungen 21
Einfuhr 99
Einheitswertstatistik 161
Einkommensteuer 152
Einzelhandel, Umsatzwerte, Meßzahlen 106
Eisenbahnen, Güterverkehr 117
Empfangsländer, ... 104
Energieversorgung 81
Erbschaftsteuer 164
Erwerbstätige, Stellung im Beruf 67
Europäische Seehäfen, Güterumschlag 115

F

Fachärzte 54
Fachbereiche, Hochschulen 60
Fahrerlaubnisse 121
Familientypen 44
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 117
Flughäfen, Bundesrepublik 118
Flugverkehr, gewerblich 118

Seite

Flußschiffhäfen 17
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand 116
Fortzüge 49, 183
Frachtschiffahrt mit Schuten 115
Fremdenverkehr 107
Fruchtbarkeitsziffern, altersspezifische 47

G

Gasaufkommen 82
Gäste, Fremdenverkehr 107
Gastgewerbe, Umsatzwerte, Meßzahlen 107
Gasverbrauch 81
Gebäude 93
Gebietsangaben 15
Geborene 21
Gehälter
-, Angestellte 169
-, Bauhauptgewerbe 89
-, Beamte 171
-, Verarbeitendes Gewerbe 79
Gemeinden in der Region Hamburg/Umland 186
Gemeindestraßen 118
Gemeinschafts-, Landes- und Gemeindesteuern 148
Gemüsezufuhren, Großmarkt Hamburg 73
Geräte, Bauhauptgewerbe 90
Gerichte 64
Gesellschaften mbH 126
Gestorbene 21
Gesundheitswesen, Berufe 54
Grenzen, Staatsgebiet 15
Großmarkt Hamburg 73
Großstädte, ausgewählte
-, Baufertigstellungen 94
-, Bevölkerungsvorgänge 52
-, Fremdenverkehr 109
-, Handwerk 87
-, Kraftfahrzeugbestand 120
-, Steuern, Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft 150
-, Straßenverkehrsunfälle 122
-, Verarbeitendes Gewerbe 83
Güterhauptgruppen, Seeverkehr 115
Güterverkehr 113

H

Hafen Hamburg
-, Außenhandelsverkehr 99
-, Binnenschiffsverkehr 114
-, Containerverkehr 112
-, Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand 116
-, Frachtschiffahrt mit Schuten 115
-, Gebiet 17

Seite

noch:
Hafen Hamburg
-, Güterverkehr 113
-, Schiffsverkehr 111
-, Seeschiffe, Bestand 110
Hamburger Hafen 17
Hamburg-Insel Neuwerk 15
Hamburg-Randkreise
-, Baufertigstellungen 94
-, Kraftfahrzeugbestand 120
-, Wohnungsbestand 96
Handwerk
-, Betriebsgrößenklassen 88
-, Länder und ausgewählte Großstädte 87
-, Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz 86
Haushalt, öffentlicher
-, Ansätze 134
-, Ausgaben 132
-, Einnahmen 130
Heizölverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe 81
Herstellungsländer, Außenhandel 100
Hochschulen 59,136

I

Inlandsprodukt 173
Investitionen
-, öffentliche 138
-, Verarbeitendes Gewerbe 85

K

Kapitalgesellschaften 126
Kindertageseinrichtungen 128
Kinos (Lichtspieltheater) 62
Kohlenverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe 82
Konkurse 125
Körperschaftsteuer 151
Kraftfahrzeuge
-, Bestand nach Ländern und ausgewählten Großstädten 120
-, nach Arten 119
-, Zulassungen 121
Krankenhäuser 54
Krankenpfleger, Krankenschwestern 54
Krankenstand, öffentliche Verwaltung 146
Kredite, Stand 124
Kreditinstitute, Bankengruppen 123
Kriegsopferfürsorge 127

L

Länder, Bundes-
-, Auftragsvergaben im Tiefbau 97
-, Ausfuhr 101
-, Baufertigstellungen 94
-, Baugenehmigungen 92
-, Bevölkerungsvorgänge 52

Seite

noch:
Länder, Bundes-
-, Bruttoinlandsprodukt 176
-, Bruttowertschöpfung 176
-, Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter 170
-, Ehescheidungen, Eheschließungen 46
-, Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 117
-, Güterverkehr mit Eisenbahnen 117
-, Handwerk 87
-, Kraftfahrzeugbestand 120
-, Marktpreise, Bruttoinlandsprodukt 178
-, Sitze in den Länderparlamenten 66
-, Sozialhilfe 127
-, Steuern 148
-, Straßenverkehrsunfälle 122
-, Verarbeitendes Gewerbe 83
Länderparlamente, Verteilung der Sitze 66
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 72
Lastenzuschüsse, Wohngeld 128
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr 117
Lebendgeborene 21
Lebenshaltung 165
Lichtspieltheater 62
Linienschiffahrt 111
Löhne
-, Bauhauptgewerbe 89
-, Handwerker 169
-, Industriearbeiter 169
-, Verarbeitendes Gewerbe 78
Lohnsteuer 151

M

Meßzahlen
-, Einzelhandel 106
-, Gastgewerbe 107
Meteorologische Beobachtungen 18
Mietzuschüsse, Wohngeld 128
Mikrozensus 67
Milchaufkommen 73
Museen 62

N

Nahbereiche der Nachbarländer 188
Nahrungsmittel, Verbrauch 168
Nahverkehr, beförderte Personen 119
Neuwerk, Hamburg-Insel 15
Nichtwohnbauten 92
Norddeutsche Länder, Vier 188

O

Obstzufuhren, Großmarkt Hamburg 73
Öffentliche Bücherhallen 61
- Energie- und Wasserversorgung 82
- Finanzen (Haushalte) 130

Seite

Öffentliche Gesamtausgaben 138
- Gesamtschulden 139
- Investitionsausgaben 139
- Krankenhäuser 54
- Personalausgaben 138
- Sozialleistungen 127
Offene Stellen 69
Ortsämter 16

P

Personal
-, Apotheken 54
-, Bundesdienststellen 145
-, Gesundheitsämter 54
-, Öffentlicher Dienst 142
-, Staatliche rechtlich selbständige Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 144
Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein 184
Preisindizes 165
Privater Verbrauch, Ausgaben 167
Privathaushalte 44
Produzierendes Gewerbe 77

R

Region Hamburg/Umland 182

S

See-Eingang, -Ausgang 104
Seeschiffe 110
Seeschiffhäfen 17
Seewetteramt 18
Selbständige 67
Sozialhilfe 127
Sozialprodukt 173

SCH

Schausammlungen 62
Schiffe
-, Fluß- und Hafenfahrzeuge 116
-, Seeschiffe, Bestand 110
Schiffsankünfte 111
Schiffsarten 112
Schiffsgattungen 116
Schiffsverkehr 111
Schlachtungen, gewerbliche 73
Schüler 57
Schulabschluß 57
Schulden, öffentliche 140
Schulen 57
Schulentlassungen 58
Schuten 115

Seite

SP

Sportvereine 63

ST

Staatsgebiet
-, Ausdehnung, Durchmesser 15
-, Nutzung 17
Stadtteile 22
Steuern 147
Strafbare Handlungen 64
Straftaten 64
Straßenverkehrsunfälle 122
Stromverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe 81
Strukturdaten der Vier norddeutschen Länder 190
Studenten 59

T

Tätige Personen
-, Arbeitsstätten 74
-, Handwerk 86
-, Unternehmen 76
Theater 62
Tiefbau, Auftragsvergaben 97
Todesursachen 56
Totgeborene 21

U

Übernachtungen, Fremdenverkehr 107
Uferstrecken, Hafen 17
Umsatz
-, Bauhauptgewerbe 89
-, Handwerk 88
-, Verarbeitendes Gewerbe 77
Umsatzsteuer 157
Umsatzwerte
-, Einzelhandel 106
-, Gastgewerbe 107
Umzüge 21
Unfälle, Straßenverkehr 122
Universität 59
Unternehmen
-, Bauhauptgewerbe 91
-, Handwerk 86
-, Verarbeitendes Gewerbe 84
-, Wirtschaftsabteilungen 76

V

Verarbeitendes Gewerbe
-, Arbeiterstunden 79
-, Beschäftigte 77
-, Betriebe 78
-, Betriebsgrößenklassen 80

Seite

noch:
Verarbeitendes Gewerbe
-, Bezirke 80
-, Gehälter 79
-, Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch 81
-, Investitionen 85
-, Kohlenverbrauch 82
-, Löhne 79
-, Umsätze 77
-, Unternehmen 84
Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel 168
Verbraucherländer, Außenhandel 98
Vergleichsverfahren 125
Verkehrsbereiche, Güterverkehr über See 114
Vermögensteuerstatistik 159
Versendungsländer, See-Ausgang 104
Verurteilte Personen 64
Verwaltungsgliederung 15
Viehbarten, -bestände 72
Vier norddeutsche Länder 190
Volkshochschule 61

W

Wahlen 65
Wanderungen 51
Wanderungsbewegung 183
Warengruppen, Außenhandelsverkehr 99
Wasserfläche 17
Wasserförderung 82
Wechselproteste 125
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen 18
Wirtschaftsabteilungen
-, Arbeitsstätten 74
-, Tätige Personen 74
-, Unternehmen 76
Wirtschaftsbereiche . . . . . .
-, Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig 70
-, Bruttoinlandsprodukt 180
-, Konkurse, Vergleichsverfahren 125
Wirtschaftszweige, Kapitalgesellschaften 126
Wohnbevölkerung 21
Wohngeld 128
Wohn- und Nichtwohnbauten
-, Baufertigstellungen 94
-, Baugenehmigungen 92
Wohnungen
-, Baufertigstellungen 94
-, Baugenehmigungen 92
-, Bestand 96
-, Wohn- und Nichtwohnbauten 92
-, Zugang 95

Z

Zahnärzte 54
Zugang
-, Nichtwohngebäude 95
-, Wohnungen 95
Zulassungen, Kraftfahrzeuge 121
Zuzüge 49, 183